






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19395 Barkhagen</b> Zarchlin  Dorfstraße 4  	<b>Gutshaus Zarchlin</b> 1877-79 wurde das Gutshaus von Zarchlin für Hermann Schumacher erbaut, der seit 1852 Gutsherr des Pachthofes Zarchlin war. Südlich grenzt ein kleines Parkgelände des 19. Jhs. an. Die letzte Besitzerin Elfriede Steinkopff musste die Domäne Zarchlin 1945 verlassen. Mit Hilfe der deutschen Stiftung Denkmalschutz wurden alle der noch aus der Bauzeit vorhandenen Fenster historisch aufgearbeitet. Die Sanierung des Gutshauses dauert noch an. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Daniel Krüger und Marianne Krüger, Thema: Denkmalgerechter Umgang mit historischer Bausubstanz Das Gebäude wird momentan denkmalgerecht saniert. Führungen durch und um die Baustelle mit den Bauherren und Architekten. Themen: Sanierung historischer Fenster, Bauen in historischer Baukultur mit Kalk- und Lehmputzen, Wiederherstellung des historischen Eingangs, modernes Leben in historischer Substanz, die Geschichte des Hauses  <b>Kontakt:</b> Daniel Jo Krüger, info[at]gutshaus-zarchlin.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19386 Gischow</b>  Hauptstraße  	<b>Dorfkirche</b> 1715 wurde der heutige Fachwerksaal mit integriertem Westturm gebaut. Das Turmgeschoss wurde 1900 in neugotischen Formen erneuert. Der sog. Rosenaltar mit Predella ist um 1525 datiert und stammt wohl aus der Vorgängerkirche. 1999-2004 umfassende Instandsetzungen, 2014 und 2016 Restaurierung des Altars. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.gemeinde-siggelkow.de/index.php...">http://www.gemeinde-siggelkow.de/index.php...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19230 Hagenow</b> Zapel  Baumstraße 15  	<b>Ruine des doppelstöckigen Kuhstalles</b> Doppelstöckiger Kuhstall des ehemaligen Gutes Zapel.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Sagenhafte Kunst: mit Marionettentheater, Lesung, Büste modellieren live, Bilderausstellung, Kaffee und Kuchen Führung/-en: 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Martina Kriedel  <b>Kontakt:</b> Atelier Martina Kriedel, 03883 641771 (AB), martinakriedel[at]web.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19386 Kritzow</b> Benzin  Ziegeleiweg 8  	<b>Historische Ziegelei Benzin</b> 1907/08 errichtete Dampfziegelei mit Hoffmann'schem Ringofen. Die historische Technik aus der Jahrhundertwende ist funktionsfähig: Eimerkettenbagger an der aufgelassenen Tongrube, Lorenschrägaufzug, Kastenbeschicker, Kollergang, Schneckenpresse usw. Die Transmission wird heute mittels Teeröl- und E-Motor angetrieben. Das Außengelände bietet verschiedene Freizeitaktivitäten. Eine Lorenbahn umfährt die aufgelassenene Tongrube. Dauerausstellung von Feierabendziegeln, Scheunencafé, Kinderspielplatz.  <a href="http://www.ziegelei-benzin.de">http://www.ziegelei-benzin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 19:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Meilerbrand, Café geöffnet, Kinderspielplatz, Lorenbahn (bei schönem Wetter) Führung/-en: ab 12:30 bis 17:30 Uhr nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ingeborg Dieterich, Thema: Ringofenziegelei Bitte im Café melden, festes Schuhwerk erforderlich.  <b>Kontakt:</b> Ingeborg Dieterich, Verein TD Ziegelei Benzin e.V., 038731 8059, iob-dieter[at]t-online.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19288 Ludwigslust</b>  Schlossfreiheit  <b>P</b>	<b>Schloss Ludwigslust</b> Zunächst 1735 als Jagdschloss errichtet, wurde das Schloss im Laufe der folgenden Jahrzehnte immer weiter ausgebaut. Die Anlage des Schlossgartens und der zugehörigen Siedlung entstand Ende des 18. Jhs. 1772 und 1776 erfolgte der Neubau des Schlosses. Der Schlossgarten im Stil eines englischen Landschaftsparks verfügt über barocke Alleen, Kanäle und Wasserkünste. Heute präsentiert sich das Schloss mit seiner Innenausstattung als Museum, das die höfische Welt des ausgehenden 18. Jhs. zeigt.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr Die Mecklenburgischen Herzöge und ihr Ludwigslust, 11:15 Uhr Führung zur Schlossuhr, 13:00 und 15:00 Uhr Vom Jagdsitz zur Residenzanlage, 13:30 und 16:00 Uhr Mausoleum -monumentales Grabmal  <b>Kontakt:</b> Jörg-Peter Krohn, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V, Schloss Ludwigslust, 03874 571917, joerg-peter.krohn[at]ssgk-mv.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19288 Ludwigslust</b>  An der Stadtkirche  	<b>Stadtkirche Ludwigslust</b> Die barocke Hallenkirche wurde 1765-70 von Baumeister Busch für Friedrich den Frommen erbaut. Der einschiffige Saal ist auf der Altarseite dreiseitig geschlossen, die Eingangsseite dem Schloss gegenüber hat eine breitgelagerte Säulenvorhalle mit Tympanon. Außen schlicht mit Rundbogen-, Kreis- und Ovalfenstern ist die Kirche innen reich ausgestattet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.stadtkirche-ludwigslust.de">http://www.stadtkirche-ludwigslust.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10.00 Uhr Beginn mit Gottesdienst, 14.00 Uhr Orgelmusik Führung/-en: 11.00 Uhr und 14.30 Uhr, Führungsperson/-en: Förderverein der Stadtkirche Am Vorabend Kunst- und Kulturnacht: Dreimal je halbstündige elektro-akustische Musik in der Stadtkirche: Torsten Harder (Mecklenburger Musiker) spielt auf einem Elektro-Cello Ba-rocke Improvisationen, zwischendurch gibt es Orgel- und Uhrenführungen.  <b>Kontakt:</b> Pastor Albrecht Lotz, Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust, 03874 21968, ludwigslust-stadtkirche[at]elkm.de Küster Thomas Konradt, 0152 23088093, thomas.konradt[at]gmx.net
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19386 Lübz</b>  Am Markt 23	<b>Historisches Amtshaus - heute Bürgerhaus der Stadt Lübz</b> Das herzogliche, 1815 großherzogliche, barocke Amtshaus wurde 1759 auf den Fundamenten der mittelalterlichen Eldenburg, später Schloss, errichtet. 1879 erfolgte im Winkel zum Amtshaus ein Anbau. Von 1994-99 wurden die Gebäude von den Architektinnen Bauer & Eifler und das Umfeld mit Burghügel, Nebengebäude und Treppenturmrampe vom Architekten Brendle saniert und erneuert. Das heutige Bürgerhaus der Stadt beherbergt seit 1999 das Museum und die Stadtbibliothek, seit 2017 eine historische Bibliothek.  <a href="http://www.luebzerland.de">www.luebzerland.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: stündlich, Thema: Führungen durch das Lübzer Bürgerhaus mit seinen Bibliotheken  <b>Kontakt:</b> Lübzer Land e.V., 038731 471839, info[at]luebzerland.de



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19306 Neustadt-Glewe</b></p> <p>Alte Burg 1</p> <p></p>	<p><b>Burg</b> Errichtung der Backsteinburg Ende des 13. Jhs., mehrfache bauliche Veränderungen. 1576 Errichtung des neuen Hauses. Wandmalereien und Überreste einer mittelalterlichen Warmluftheizung sichtbar erhalten, 28 Meter hoher Wehrturm und Wehrmauer, 15. Jh. Anlage seit 2006 vollständig saniert. Heute Museum, Galerie, Stadtinformation, Restaurant und Trauraum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://www.neustadt-glewe.de/verzeichnis/...">https://www.neustadt-glewe.de/verzeichnis/...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Finissage der Sonderausstellung "Stadtansichten im Umbruch", Projekt für Kinder "Wandel in Kunst und Architektur"</p> <p><b>Kontakt:</b> Britta Kley, Stadt Neustadt-Glewe, 038757 50065, <a href="mailto:b.kley[at]neustadt-glewe.de">b.kley[at]neustadt-glewe.de</a></p>
<p>Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19370 Parchim</b></p> <p>St. Marien- Straße 1</p> <p></p>	<p><b>St.-Marien-Kirche</b> Baubeginn um 1240, Chor 1250. Erste Kirchenweihe 1278, zweite Weihe 1314. Historischer Dachstuhl nach 1400, Turm bis ca. 1450, Nordquerschiff bis 1490, zwei Glocken von 1514, großer Altar um 1520, Schnitzkanzel von 1601, bedeutender Orgelprospekt 1600-50. Sanierungen 1907-08, 1976-81, seit 2010 Restaurierung der Innenausmalung und der Kirchenfenster. Weule-Uhrwerk Anfang 20. Jh.</p> <p><a href="https://www.marienkirche-parchim.de/">https://www.marienkirche-parchim.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 11:30 bis 14:30 Uhr: Imbiss, Kirchencafé. Festveranstaltung zum Abschluss der Bausanierung 2010-19. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Baufördervereins</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr oder Frau Prof. Brause, Bauförderverein St. Marien Parchim e.V., <a href="mailto:h.brause[at]yahoo.de">h.brause[at]yahoo.de</a></p>
<p>Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19372 Spornitz</b></p> <p>Friedensstraße 42</p> <p></p>	<p><b>Kirche</b> Im 13. Jh. aus Feld- und Backsteinen errichtet. Der Turm erhielt im 17. Jh. einen achtseitigen spitzen Turmhelm, der sehr prägend ist. Größere bauliche Veränderungen erfolgten Ende des 19. Jhs. So wurde u. a. die Mehmel-Orgel in den 100 Jahre älteren Orgelprospekt eingebaut.</p> <p><a href="http://www.kirche-mv.de/Spornitz.875.0.htm...">http://www.kirche-mv.de/Spornitz.875.0.htm...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 10:30 Uhr Gottesdienst, ab 11:30 Uhr Künstlerische Holzgestaltung mit der Kettensäge durch Mario Gurtler aus der sehr alten Eiche, welche abgenommen werden musste Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Förderverein und Kirchengemeinderat</p> <p><b>Kontakt:</b> Förderverein Kirche Spornitz e.V., 038726 20273, <a href="mailto:annettbieber[at]gmx.de">annettbieber[at]gmx.de</a> Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spornitz, 038726 20273, <a href="mailto:spornitz[at]elkm.de">spornitz[at]elkm.de</a></p>
<p>Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19406 Sternberg</b></p> <p>Mühlenstraße 4</p>	<p><b>Reformationskirche St. Maria und St. Nikolaus</b> Die frühgotische Backsteinkirche wurde im 13. Jahrhundert begründet, im 19. Jahrhundert um neugotische Elemente ergänzt und im 21. Jahrhundert umfassend restauriert. Sternberg ist historischer Tagungsort der Mecklenburger Landtage bis zum Jahr 1913. Am 20. Juni 1549 wurde hier die Reformation in Mecklenburg beschlossen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet)</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19412 Sternberg</b> Sülten  An den Salzwiesen	<b>Evangelische Kirche</b> Die Sültener Kirche wurde im 13. Jahrhundert begründet, mehrfach zerstört und mehrfach wieder aufgebaut. Heute zeigt sich die Kirche im neugotischen Stil und nach wie vor in wunderschöner Lage. Als Ort der Ruhe und Ort des Ankommens, mit Gottesdiensten und Konzerten ist die Sültener Kirche heute vor allem dies: Ein guter Ort für viele.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19303 Vielank</b> Alt Jabel  Kirchweg 15  <b>P</b>	<b>Kirche Alt Jabel</b> Neugotische Kirche von 1908, Ruine der Michaeliskirche aus dem 13. Jh. Pfarrhof mit Pfarrscheune und Pfarrstall. Im Pfarrstall von 1873: Dat lütt Museum mit Ausstellung zur Heimat- und Kirchengeschichte der Jabeler Heide. Gemeinsam haben Kirchengemeinde, kommunale Gemeinde und viele Ehrenamtliche den Pfarrhof mit dem Lütt Museum aufgebaut und erhalten.  <a href="http://www.kirche-alt-jabel.de">http://www.kirche-alt-jabel.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Kirchen- und Museumsführung  <b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde, 038759 20234, <a href="mailto:alt-jabel[at]elkm.de">alt-jabel[at]elkm.de</a> Pastor Christoph Tuttas, 038759 20234
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19243 Wittendörp</b> Döbbersen  Seestraße 2   <b>P</b>	<b>St.-Vitus-Kirche</b> Der spätromanische Backsteinbau wurde vor 1255 errichtet. Das Kirchspiel zählte 1194 zu den ratzeburgischen Stiftsgütern. 1995-2006 wurde die Kirche renoviert.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.html">www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage )  <b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Döbbersen, 038853 21449, <a href="mailto:doebbersen[at]elkm.de">doebbersen[at]elkm.de</a>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19230 Zapel</b>  Baumstraße 15   <b>P</b>	<b>Ruine doppelstöckiger Kuhstall</b> Die Ruine des doppelstöckigen Kuhstalls ist bewachsen und wird als Unterstellplatz genutzt. Sie steht auf dem Grundstück eines alten Siedlungsbauernhauses, das 1949 gebaut wurde und ist nicht begehbar. Die Ruine war Bestandteil des Gutes Zapel. Dazu gehörte auch ein Schloss, das in den 1970er-Jahren gesprengt wurde. Im nahegelegenen Park sind Schautafeln zur Geschichte des Gutes zu sehen. Seit 2000 ist im ehemaligen Schuppen des Wohnhauses das Atelier Kriedel, Malerei und Marionettenbau, entstanden.  <a href="https://www.das-atelier-kriedel.de/">https://www.das-atelier-kriedel.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kaffee und Kuchen, Besichtigung von Ruine und Atelier  <b>Kontakt:</b> Martina Kriedel, Atelier, 03883 641771, <a href="mailto:martinakriedel[at]web.de">martinakriedel[at]web.de</a>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19246 Zarrentin</b> Lassahn  Dorfstraße 38  <b>P</b>	<b>St.-Abundus-Kirche</b> Der kombinierte Fachwerk- und Feldsteinbau wurde um 1240 errichtet. Der Chor stammt aus dieser ersten Bauphase. Das Kirchenschiff mit Glockenturm wurde im 17. Jh. in Fachwerkbauweise an den Feldsteinchor angesetzt.  <a href="http://www.dorfkirchen-in-mv.de/content/Version_1...">www.dorfkirchen-in-mv.de/content/Version_1...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Jeder Besucher bekommt Pralinen gereicht.  <b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Döbbersen, 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19246 Zarrentin</b> Neuenkirchen  Seeweg  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Neuenkirchen</b> Der 1197 errichtete Feldsteinbau ist heute noch in Teilen des Chors und der Sakristei erhalten. Das Kirchenschiff mit integriertem Glockenstuhl wurde 1680 in Fachwerkbauweise an den steinernen Chor angesetzt.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.h...">http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.h...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Döbbersen, 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19246 Zarrentin</b> NeuhoF  Am Schloss 10 Zarrentin am Schaalsee  <b>P</b>	<b>Kapelle NeuhoF</b> Der neugotische Bau wurde 1859 errichtet und besaß einen Vorgängerbau von 1624. Der Ort NeuhoF selbst entstand 1606 anstelle einer seit 1194 bekannten Wüstung. Die Orgel wurde von Friedrich Ludwig Theodor Friese 1860/61 eingebaut.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.h...">http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.h...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Döbbersen, 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17087 Altentreptow</b>  Oberbaustraße 42   	<b>St.-Petri-Kirche</b> Die Backsteinhallenkirche ist das älteste heute noch erhaltene Bauwerk der Stadt. Baubeginn war in der zweiten Hälfte des 13. Jhs. Der Dachstuhl ist eines der ältesten Holzbauwerke dieser Art und Größe in Mecklenburg-Vorpommern, ein Zeugnis mittelalterlicher Zimmermannskunst. Die Kirche verfügt über einen Altar von 1450 und eine Grüneberg-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-altentreptow.de">http://www.kirche-altentreptow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:15 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 20.00 Uhr "Licht und Klang": Einzelne Punkte der Kirche werden optisch und sprachlich beleuchtet, zudem wird die Orgel erklingen. Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde St. Petri Altentreptow, 03961 214745, altentreptow[at]pek.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17219 Ankershagen</b> Rumpshagen  Parkstraße 15  	<b>Guttschloss</b> Das Mitte des 18. Jhs. errichtete Gebäude ist teilsaniert und verfügt an allen vier Fassaden über in Norddeutschland einmaligen Glasputz. Das Interieur ist überwiegend erhalten. Die Gartenanlage verfügt noch über erkennbare barocke Strukturen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Rohrbach
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Basedow</b>  Schlossstraße 1  	<b>Schloss Basedow</b> Gebäudekomplex steht an der Stelle einer mittelalterlichen Buranlage, Baubeginn des heutigen Schlosses um 1552. Unregelmäßige Dreiflügelanlage, 16.-19. Jh. mehrfach um- und ausgebaut, verputzter, monolithischer Mauerwerksbau, terrakottageschmückte Fassaden und Ziergiebel, Park mit Teich, ca. 1835 vom Garten- und Landschaftsgestalter Peter Joseph Lenné gestaltet, Gesamtfläche ca. 26.000 qm.  <a href="http://www.gaestefuehrerin-mueller.de/">http://www.gaestefuehrerin-mueller.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 9:30 und 11:30 Uhr, Führungsperson/-en: Christel Müller, Thema: Bausteile am Schloss Baselow, Nutzung Achtung kostenpflichtig! Der Eintritt in das Schloss kostet 1 Euro. Die Führung ist kostenlos und findet außen statt.  <b>Kontakt:</b> Christel Müller, Gästeführerin, 0160 95650843, info[at]gaestefuehrerin-mueller.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17039 Blankenhof</b> Chemnitz  Schlossstraße  	<b>Kirche Chemnitz</b> Rechteckiger Feldsteinbau von 1305 mit Biberdeckung und hölzernem, aufgesetztem Turm aus dem 18. Jh., neben dem Schloss gelegen. Die Originalverglasung der Fenstergruppe in der Ostwand und die Schiffswände aus dem 19. Jh. sind in gutem Zustand. Innenraum in neugotischer Formensprache mit floralen Mustern nach Schinkel. Schinkel Mausoleum stand auf dem Friedhof. Einzig erhaltene Orgel des Erbauers Carl Noebe aus Güstrow.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Die Kirche ist nach einer umfangreichen Innensanierung zu besichtigen. Zusätzlich sind kleine Ausstellungen von Hobby-Künstlern aus der Gemeinde geplant. Außerdem findet eine Ausstellung zum Thema Imkern statt. Eine Malstraße für Kinder sowie Kaffee, Wasser und Kuchen stehen bereit.  <b>Kontakt:</b> Donata von Klinggräff, Förderverein Vorsitzende, 0395 5841444, 0160 2657158
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17207 Bollewick</b>  Rübeler Straße	<b>Dorfkirche St. Maria Nätebow</b> Im Jahre 1261 wird das Dorf "Nedebuh" erstmals urkundlich genannt. Für das Jahr 1331 ist eine Stiftung des Ritters Konrad Büne überliefert, der die Kirche der Hl. Jungfrau Maria mit drei Altären ausstattete. Diese waren der Hl. Jungfrau Maria, der Hl. Katharina, sowie den Aposteln Matthäus und Andreas geweiht. Spätromanischer Backsteinbau. Im 30-jährigen Krieg wurde Dorf und Kirche völlig zerstört. 1682 wurde die Kirche wieder aufgebaut. Taufengel und Kanzel aus der letzten Hälfte des 17. Jahrhunderts.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet)









# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Bredenfelde</b>  Dorfstraße  	<b>Kirche Bredenfelde</b> Erbaut 1850-52 im neugotischen Stil nach Plänen des Schinkelschülers Friedrich Wilhelm Buttel. Die Kirche verfügt über ein modernes Kreuz in Enkaustiktechnik von Urte Weindich und historische Handschriften aus dem Knauf der Kirchturmspitze. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Kirche-Bredenfelde...">http://www.kirche-mv.de/Kirche-Bredenfelde...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Bredenfelde</b> Kittendorf  Dorfstraße 25  	<b>Kirche Kittendorf</b> Die im 13. Jh. entstandene Dorfkirche wurde überwiegend aus Feldsteinen errichtet. Zu der ersten Bauphase gehören der gewölbte Chor und das Schiff. Lediglich der Ostgiebel, die Traufgesimse und die Bauöffnungen zeigen ursprüngliches Ziegelmauerwerk. Die kleineren Kreuzrippengewölbe im Kirchenschiff und der gedrungene raumbherrschende Mittelpfeiler stammen aus dem 15. Jh., ebenso wie der mächtige Turm.  <a href="http://www.kirche-mv.de/kittendorf.html">www.kirche-mv.de/kittendorf.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Uwe Lemke, 039955 20832, kittendorf[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Bredenfelde</b> Luplow  Voßfelder Straße 48 a  	<b>Kirche Luplow</b> Die Kirche ist ein spätgotischer Feldsteinbau mit Backsteinfeldern. Der quadratische Westturm wurde 1910 angefügt. Empore, Kanzel und Altar stammen aus dem frühen 17. Jh. Die Restaurierung erfolgte von 1997-2003. Die im 19. Jh. errichtete Grabkapelle derer von Voß dient der Kirchgemeinde als Winterkirche. Das Dach und die Zinnen wurden 2018 instand gesetzt.  <a href="http://www.kirche-mv.de/kittendorf.html">www.kirche-mv.de/kittendorf.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Uwe Lemke, Förderverein Luplow, 039955 20832, kittendorf[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17089 Breest</b> Klempenow  Burg Klempenow  	<b>Burg Klempenow</b> Mittelalterliche Buranlage und ehemalige Grenzbefestigung am Zusammenfluss von Tollense und Großem Landgraben. Beeindruckendes Zeugnis früher Backsteinbaukunst. Älteste erhaltene Bauteile sind: Wehrmauer (Höhe 8,80 m, Dicke max. 3,0 m), die ringförmig um die Anlage verläuft und einer von ursprünglich vier Wehrtürmen (25,5 m Höhe). Überreste eines der ältesten Ständerfachwerke in Nord-Deutschland. Um- und Anbauten zeigen die unterschiedlichen Bauphasen zwischen 15. Jh. und 17. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.burg-klempenow.de">http://www.burg-klempenow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Ausstellungen: "Tatort Tollensetal – archäologische Forschungen auf dem ältesten Schlachtfeld Europas", "Geopark Mecklenburgische Eiszeitlandschaft", Galerie: M. Kain, Malerei, H. Stoecker, Handzeichnung, Skulptur, Konzert: 14:00 Uhr Jan Fretwurst "Gitarrenmusik der Renaissance"/ Turmzimmer, Kinderaktion: Kettenhemd und Bändchenweben, Burgcafé geöffnet Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Gabriela Domnig, Verein der Burg Klempenow / Transit 96 e.V., 039993 739968, 0172 3288792, gabriela.domnig[at]online.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Briggow</b></p> <p>Dorfstraße 44</p> <p> <b>P</b></p>	<p><b>Gutshaus Briggow</b> Das Gutshaus Briggow, das sich in der gleichnamigen Ortschaft in Mecklenburg-Vorpommern befindet, existiert seit dem 18. Jahrhundert. Im Jahr 1702 erhielt die Familie von Krackewitz das Gut als Lehen und bewirtschaftete es bis 1791. In diese Zeit fällt auch der Bau des Herrenhauses, das im neoklassizistischen Stil errichtet wurde. Von 1791 bis zur Enteignung nach dem Zweiten Weltkrieg war die Familie von Oertzen Eigentümer von Haus Briggow. In der Neuzeit restaurierte man das Haus und nutzte es als Wohngebäude, als Pension und als Gaststätte. Zum Gut gehören auch ein Stall und ein Inspektorenhaus, beide neben dem Haupthaus die einzigen Gebäude, die noch aus der Vergangenheit übrig sind.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gemeinde Briggow</p> <p><b>Kontakt:</b> Gemeinde Briggow, 039955 369910, 0174 3468691, rainer-hardt[at]web.de Rainer Hardt, 039955 369910, 0174 3468691, rainer-hardt[at]web.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17094 Burg Stargard</b></p> <p>Kurze Straße 1</p> <p>  </p>	<p><b>Heilig-Geist-Hospital</b> Erbaut um 1290 als Kapelle des Heilig-Geist-Hospitals. Zwischen 1564 und 1576 erfolgte der Umbau der verfallenen Kapelle zum Wohngebäude des Hospitals für zwölf alte Leute. Als Altenheim für fürstlich Bedienstete der Herzöge von Mecklenburg bis 1968 und als Heimatstube 1980-99 genutzt. Nach langjähriger Nutzung durch den Verein Altes Hospital e.V. ist es nun die Heimstatt des Frauenchores der Stadt. Neben der Burg (1236) und der Kirche (um 1250) das älteste Gebäude der Stadt Burg Stargard.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Besichtigung des Hospitalgebäudes mit fachlichen Erläuterungen Führung/-en: auf Anfrage</p> <p><b>Kontakt:</b> Frank Saß, 039603 25353, museum[at]stargarder-land.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17094 Burg Stargard</b></p> <p>Dewitzer Chaussee 17</p> <p>   </p>	<p><b>Marie Hager-Haus</b> Erbaut 1921 durch die Landschafts- und Architekturmalerin Marie Hager, 1872-1947. Seltenes Künstlerinnenwohnhaus mit Mansarddach und kleinem Grundstück. 1947-91 wurde es als Wohnhaus genutzt, 1993 erfolgte die Schenkung an die Stadt Burg Stargard. Von 1996 bis 2017 Galerie, biographisches Museum und künstlerische Begegnungsstätte. Nach zweijähriger Sanierung und Erweiterung durch einen modernen Anbau, seit 18. April 2019 in Kombination mit der Stadtbücherei ein kleines Kunst- und Kulturzentrum der Stadt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Marie Hager-Kunstverein, Thema: Marie Hager eine begnadete Malerin des Spätimpressionismus, besichtigt wird auch der moderne Erweiterungsbau und die Sonderausstellung des Hauses</p> <p><b>Kontakt:</b> Frank Saß, Stadt Burg Stargard, Bereich Kultur, 039603 25353, 0151 53218095, Museum[at]stargarder-land.de</p>
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17094 Burg Stargard</b> Burg</p> <p>Burg 1</p> <p></p>	<p><b>Höhenburg Stargard</b> Erbaut 1236-60 auf slawisch/pommerschem Burgwall durch die askanischen Markgrafen Johann I. und Otto III. von Brandenburg. Gehört seit 1348 zu Mecklenburg. Umbauten erfolgten 1520-47. Zur Burg gehören: Ruine Unteres Tor, Bergfried, Torturm mit Kapelle, Alte Münze, Alte Residenz, Pallasruine, ehem. Pferdestall, historischer Marstall, Backhaus, Gefangenenhaus, Querdielenscheune, Wurz- und Krautgarten, Weinberg und Burgpark. Auf der Burg befinden sich heute ein Museum, ein Gasthof und ein Hotel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.burg-stargard.de/">http://www.burg-stargard.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Schauvorführungen der Mittelaltergruppe "Historisches Handwerk" und Bogenschießen für Jedermann. Historische Begegnungen mit der Küchenmeisterin der Burg im Wurz- und Krautgarten. Führung/-en: 10:00, 12:30, 14:30 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frank Saß, Katja Helfer, Thema: Führungen mit dem Baumeister der Burg Heinrich von Gutenswege</p> <p><b>Kontakt:</b> Frank Saß, Stadt Burg Stargard, Bereich Kultur, 039603 25353, 0151 53218095, <a href="mailto:museum[at]stargarder-land.de">museum[at]stargarder-land.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17094 Burg Stargard</b> Höhenburg</p> <p>Burg 5</p> <p></p>	<p><b>Gasthof "Zur Alten Münze"</b> Gut erhaltenes Burggebäude in der Hauptburg der Burg Stargard, ehemals als Brauhaus erbaut und im 18. Jh. als Münzprägestätte Adolf Friedrich IV. von Mecklenburg-Strelitz genutzt. Nach 1750 Wirtschaftsgebäude. 1937 erfolgte der Ausbau zum "Gasthof zur Alten Münze", welches 1941 aus kriegswirtschaftlichen Gründen wieder geschlossen wurde. Ab 1946 diente es als Hauptgebäude der Landesjugendschule der FDJ und von 1963 bis 1990 als Jugendherberge. Nach jahrelangem Leerstand seit 1999 wieder Gasthof. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.burg-stargard.de">www.burg-stargard.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Besichtigung im Außenbereich Führung/-en: auf Anfrage</p> <p><b>Kontakt:</b> Frank Saß, Stadt Burg Stargard, Bereich Kultur, 039603 25353, <a href="mailto:museum[at]stargarder-land.de">museum[at]stargarder-land.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17159 Dargun</b></p> <p>Schloss 10</p> <p></p>	<p><b>Kloster- und Schlossanlage</b> Das 1172 gegründete Zisterzienserklöster wurde nach der Reformation zum Schloss umgebaut. Schloss und Kirche wurden durch einen Brand im Krieg zerstört. Die Ruine steht seit 1979 unter Denkmalschutz und wird seit 1991 gesichert und saniert. Im wiederaufgebauten Tordurchgang ist die Stadtinformation und ein Ausstellungsraum untergebracht. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dargun.de/kultur-tourismus/klos...">http://www.dargun.de/kultur-tourismus/klos...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Klosterkirche St. Marien, ganztags ist ein Aufstieg auf den 25 m hohen Aussichtsturm möglich</p>









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17109 Demmin</b></p> <p>Am Hafen 1-2</p> <p>    </p>	<p><b>Lübecker Speicher Demmin</b> Der um 1815 errichtete Getreidespeicher ist eines der Wahrzeichen der Stadt Demmin und Bestandteil des Speicherensembles. Von außen gesehen beeindruckt das Schichtfachwerk und das mit alten Biberschwanzziegeln gedeckte Mansarddach. Interessant im Inneren sind die historische Aufzugstechnik und die Schütthöhennennzeichnung für verschiedene Getreidearten. Im Lübecker Speicher Demmin e.V. wird mit vereinten Kräften daran gearbeitet, dieses historische Bauwerk zu erhalten und neu zu beleben.</p> <p><a href="http://www.luebecker-speicher-demmin.de">http://www.luebecker-speicher-demmin.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 14:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Auch dieses Jahr gibt es im Rahmen der dreitägigen Ausstellung "Brückenkunst" faszinierende Werke der koreanischen und regionalen Künstler/-innen zu sehen - diesmal anlässlich des 100-jährigen Bauhausbestehens zum Thema "Punkt und Linie zur Fläche". Führung/-en: 11:00 , 12:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peggy und Georg Nikelski, Thema: Umbrüche: Architektur und entstehende Kunsträume</p> <p><b>Kontakt:</b> Peggy Nikelski, Lübecker Speicher e.V., 0171 5869019, nikelski.4[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17109 Demmin</b></p> <p>Markt 1 Rathausaal</p> <p>    </p>	<p><b>Vortrag und Führung: Garnisonsstadt Demmin - auf den Spuren der Ulanen</b> Ein städtebauhistorischer Vortrag mit anschließender Führung durch die ehemalige Westkaserne, Weißes Krankenhaus, des zweiten Pommerschen Ulanenregiments Nummer neun. Im Jahr 1859 verfügte der preußische König Wilhelm I. im Rahmen einer Heeresreform die Aufstellung eines Kavallerieregiments in der pommerschen Kleinstadt Demmin. Der Vortrag und die anschließende Exkursion zeigen auf, wie sehr die städtebauliche Entwicklung Demmins durch das Militär beeinflusst wurde und welche vielfältigen Nutzungsformen die militärische Infrastruktur - meist ohne äußerliche Veränderungen der Gebäude - über den Wandel der Zeiten bis heute durchlaufen hat.</p> <p><a href="https://garnisonsverein-demmin.de/">https://garnisonsverein-demmin.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Karsten Behrens und Hans Schommer, Thema: Garnisonsstadt Demmin - auf den Spuren der Ulanen Treffpunkt: Rathausaal, Dazustoßen und Abrücken ist jederzeit möglich, Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Rathauses zur Verfügung, die Exkursion innerhalb der Westkaserne ist nicht vollumfänglich barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Hans Schommer, Garnisonsverein Demmin, 039996 70861, 0170 4180404, hansschommer[at]t-online.de Karsten Behrens, Garnisonsverein Demmin, 0174 6146399, behrens.demmin[at]freenet.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17099 Galenbeck</b></p> <p>Zum Fischerhaus 13</p> <p>  </p>	<p><b>Fischerhaus</b> Errichtet etwa 1740-80. Reetdach, mit Vorlaube über die gesamte Vorderfront. Ursprünglich als Fischerhaus für das Gutshaus der von Rieben errichtet, später als Arbeiterhaus genutzt. Holzständerbauweise mit Lehmausfachung, original Lehmdecken, ca. 250 qm Grundfläche. Seit einigen Jahren als Café, Restaurant, Galerie, Pension und Wohnhaus genutzt.</p> <p><a href="http://www.fischerhaus-galenbeck.de">http://www.fischerhaus-galenbeck.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Fest zum Tag des offenen Denkmals mit Fassbier, Grillspezialitäten, Kaffee, hausgemachter Kuchen, Lifemusik Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gabriele Bergner und evtl. Bürgermeister, Thema: Geschichte des Ortes Ortsführung ca. 1 Std. mit Vorstellung der einzelnen Denkmäler (Kirche, Gutshaus, Burgturmuine, Tanzlinde, Arbeiterhaus) und der Möglichkeit zur anschließenden individuellen Besichtigung der einzelnen denkmalgeschützten Objekte (Gutshaus, Arbeiterhaus, Fischerhaus).</p> <p><b>Kontakt:</b> Waltraut Seib, 039607 269822, seib-salzman[at]t-online.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17099 Galenbeck</b> Wittenborn  Wittenborn   <b>P</b>	<b>Kirche Wittenborn</b> Der Ort Wittenborn wird erstmals 1337 erwähnt. Bei der Kirche handelt es sich um einen mittelalterlichen, ursprünglich turmlosen Feldsteinquaderbau aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. An der Ostseite ist das ursprüngliche Dreifaltigkeitsfenster noch erkennbar. Die Glocke im Turm trägt die Jahreszahl 1689. 1765 wurde die Kirche restauriert und mit einem Barockaltar versehen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Geschichte im Spiegel der Emotionen - Bürgerverein Wittenborn zeigt Dokumentationen und die Ausstellung „Die Macht der Gefühle. Deutschland 19   19“. Die Ausstellung wurde inzwischen in sieben Sprachen übersetzt und an über 1000 Orten gezeigt. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Bürgerverein Wittenborn, 039607 265236, 0174 3018461, mail[at]juprichter.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Gielow</b> Liepen  Liepen 32     <b>P</b>	<b>Wasserburg Liepen</b> Die zu Beginn des 15. Jhs. als Rittersitz auf einer Insel errichtete Wehranlage wurde im 30-jährigen Krieg zerstört. Um 1700 wurde auf dem erhaltenen Gewölbekeller ein Gutshaus im ländlichen Barockstil erbaut. Die 1994-98 sanierte Burg beherbergt heute u. a. eine Gutsmanufaktur, das Standesamt, den mittelalterlichen Gewölbekeller sowie Ferienwohnungen.  <a href="http://www.wasserburg-liepen.de">http://www.wasserburg-liepen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Verena oder Hubertus Graf Hahn, Thema: Die Wasserburg Liepen heute und vor 700 Jahren: Informationen zur Historie der Burg, der verbundenen Familiengeschichte und dem heutigen Nutzungskonzept  <b>Kontakt:</b> Hahnsche Gutsmanufaktur, 039957 298860, manufaktur[at]alte-pomeranze.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17209 Grabow-Below</b> Below  Dorfstraße 17    <b>P</b>	<b>Gutshaus Below</b> 1344 als Lehen des Fürsten zu Werle erwähntes Rittergut. 1464 wird Heinrich der Jüngere als Eigentümer genannt. 1679 Familie v. Knuth, 1740 Errichtung des barocken Gutshauses durch Familie v. Seitz sowie weiterer Hofgebäude und Angliederung eines englischen Landschaftsparks. Heutige Nutzung durch Naturheilpraxis, Ferienwohnungen, Espresso- und Festsaal mit Veranstaltungen. 2014 gewann das Objekt den ersten Preis beim Bundeswettbewerb für Handwerk in der Denkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern.  <a href="http://www.gutshausbelow.de/geschichte.htm...">http://www.gutshausbelow.de/geschichte.htm...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Eigenständige Besichtigung der Alten Stellmacherei, Kunstobjekt "öffentliches Sofa" von Günther Kaden an der Espresso- und Festsaal, Snacks und Getränke in der Espresso- und Festsaal, Besichtigung des Gutsparks Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr durch das Gutshaus, Führungsperson/-en: Wolfram Klemm, Eigentümer, Thema: Sanierung des Gutshauses, Handwerkerpreis, zukünftige Projekte  <b>Kontakt:</b> Wolfram Klemm, Eigentümer, 039925 739982, 01520 9166119, wolfram.klemm[at]gutshausbelow.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Grabowhöfe</b> Pansenhagen  Von- Hahn- Allee 12    <b>P</b>	<b>Stallerie Pansenhagen</b> Das als Denkmal eingetragene Neubauernhaus ist zur Gutsanlage Pansenhagen gehörig und wurde 1950 aus einer Gutscheune gebaut.  <a href="http://stallerie-pansenhagen.de">http://stallerie-pansenhagen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Ausstellung, Live-Musik, Kaffee und Kuchen Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Bettina Aderhold  <b>Kontakt:</b> Bettina Aderhold, 039926 3474, bettina.aderhold[at]yahoo.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Groß Teetzleben</b>  Dorfstraße 32   <b>P</b>	<b>Kirche Groß Teetzleben</b> Die Fachwerkkirche mit angebautem Holzturm wurde 1720-25 errichtet und verfügt über einen kleinen Kapellenanbau auf der Südseite sowie eine Grüneberg-Orgel. Der Altar enthält ein mittelalterliches Triptychon, dass in einen barocken Altaraufsatz von 1739 eingefügt wurde. Die Kirche wurde 2015-18 umfassend grundsaniiert.  <a href="http://www.kirche-altentreptow.de">http://www.kirche-altentreptow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde Groß Teetzleben, 03961 214745, altentreptow[at]pek.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17237 Hohenzieritz</b>  Schlossplatz 3  <b>P</b>	<b>Schloss und Park Hohenzieritz</b> Der schlichte zweigeschossige Bau mit Walmdach wurde 1746-51 erbaut. 1790 wurde das Schloss umgebaut und vergrößert. Es ist der Sterbeort der Königin Luise von Preußen, mit Gedenkstätte.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr - Die Luise-Gedenkstätte im historischen Wandel, 14:00 Uhr - Rundgang in der Luise-Gedenkstätte und Führung durch den Schlosspark  <b>Kontakt:</b> Christine Henning, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V, Schloss Hohenzieritz, 039824 2191987631, christine.henning[at]sngk-mv.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Ivenack</b>  Eichenallee    <b>P</b> <b>F</b>	<b>Schlosskirche</b> Im 13. Jh. gegründetes Zisterzienserkloster, welches im 30-jährigen Krieg bis auf die Mauern abgebrannt ist. Im 19. Jh. wurde es im klassizistischen Stil wieder aufgebaut. Das älteste Inventarstück ist die Kanzel aus dem 16. Jh. Letzte Restaurierungen 1994-2004, Fußboden, Leuchter und Kruzifix jeweils 2017. Heute Hauptkirche der Gemeinde Ivenack. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 8:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst, kleines Imbißangebot nach der Führung Führung/-en: 11:30 Uhr , Führungsperson/-en: Eckhard Gebser, Thema: Dinge, die man leicht übersieht  <b>Kontakt:</b> Schlosskirche, 039954 30750, ivenack[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Jabel</b>  Ringstraße	<b>Kirche</b> Deckenbemalung aus dem 19. Jh.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) , Führungsperson/-en: Frau Kurz  <b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Jabel, 039926 70462, jabel[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17237 Klein Vielen</b>  Gutspark   <b>P</b> <b>F</b>	<b>Jahn-Kapelle</b> Die unter Denkmalschutz stehende neugotische Gutskapelle mit Allee wurde ca. 1850 vom damaligen Gutsbesitzer Eduard Jahn erbaut. Der Architekt war wahrscheinlich Friedrich Wilhelm Buttel, 1796-1869. Seit Beginn der Restaurierungsarbeiten im Frühjahr 2017 sind der erste und zweite von drei Bauabschnitten abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Unter Mitwirkung der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Konzert, Imbiss Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins, Thema: Baustellenführungen  <b>Kontakt:</b> Angelika Lehmann, Förderverein Jahn-Kapelle, 039824 21522, lehmannkleinvielen[at]t-online.de











# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17237 Klein Vielen</b> Liepen  Liepen  	<b>Dorfkirche Liepen</b> Neugotische Feldsteinkirche mit markantem Backsteinglockenturm aus dem 19. Jh. Die Dorfkirche dokumentiert die frühere Bedeutung des heute sehr kleinen Dorfes Liepen. Die Ausstattung ist original erhalten, inklusive einer Grüneberg-Orgel, Baujahr 1912.  <a href="http://kirche-liepen.de">http://kirche-liepen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) "Kunst im Alltag der Dorfbewohner" - Ausstellung, die die Lieblingskunstwerke der Bewohner des kleinen Orts Liepen versammelt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Knorrendorf</b> Kastorf  Wolder Straße  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Kastorf</b> 1788 errichtet. Gestreckter Backsteinsaal mit abgewalmtm Satteldach, westlich ein Dachturm mit Pyramidenhelm und einem Johanniter-Kreuz. Äußere Gliederung durch Lisenen und Rundbogenfenster, massiv gemauerter Kanzelaltar. Sonnenuhr über dem Seiteneingang.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung von Malerei und Fotografie regionaler Leienkünstler. Um 15:00 Uhr Konzert und Kaffee und Kuchen, Getränke. Außerdem lohnt sich ein Spaziergang zum Gutshaus Kastorf. Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Kriesow</b> Borgfeld  Feldstraße 18 Am Dorfteich  <b>P</b>	<b>Kirche Borgfeld</b> Erbaut 1774 als Ziegelbau, klassizistischer Baustil, mit achteckigem Chorschluss, am Dorfteich gelegen. Sollte aufgegeben werden, durch einen Förderverein seit 2004 wieder kirchlich und für weltliche Veranstaltungen genutzt. Inzwischen erfolgte Außensanierung, derzeit läuft die Fortsetzung der Innensanierung.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Schautafeln zur Restaurierung Führung/-en: 14:30 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Klempt  <b>Kontakt:</b> Frau Klempt, 039600 29680
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17207 Ludorf</b>  Rondell 7-8  	<b>Gutsanlage</b> 1698 erbaut, Gutspark 17. Jh., Oktogonkirche 12. Jh., Wirtschaftshaus 19. Jh., div. Gutsgebäude v. Allee zu Müritz  <a href="http://www.gutshaus-Ludorf.de">http://www.gutshaus-Ludorf.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Manfred Achtenhagen, Eigentümer, Thema: Gutshaus Ludorf, Sanierung und Geschichte  <b>Kontakt:</b> Manfred Achtenhagen, Eigentümer, 039931 8400, <a href="mailto:info[at]gutshaus-ludorf.de">info[at]gutshaus-ludorf.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Malchin</b>  Goethestraße 5  	<b>Museum in der Stadtmühle</b> Die Mühle wurde 1881 errichtet. Durch Begradigung der Peene folgte die Absenkung des Wasserspiegels um ca. 80 cm. Daher wurde 1955 der Mahlbetrieb eingestellt. Spätere wurde das Gebäude durch eine Druckerei und als Wohnhaus genutzt. Seit 2000 Museum unter Führung des Museumsvereins Malchin e.V.  <a href="http://www.museum-malchin.de">http://www.museum-malchin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Eröffnung der Sonderausstellung mit Malereien von Werner Kempe aus Burg Stargard.  <b>Kontakt:</b> Torsten Gertz, Museumsverein Malchin e.V., 0174 3686508, <a href="mailto:Torsten.Gertz[at]t-online.de">Torsten.Gertz[at]t-online.de</a>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Malchin</b></p> <p>Schweriner Straße</p>   <p>title="Denkma Aktiv"/&gt;</p>	<p><b>St. Johanniskirche</b> Die dreischiffige Basilika wurde im Stil der Backsteingotik erbaut. 1440 wurde der heutige Bau geweiht, nachdem der Vorgängerbau bei einem Brand 1397 zerstört wurde. Besonders sind der mittelalterliche Flügelaltar in der Marienkapelle und die 1877 von Friedrich Friese erbaute Orgel. Der über 60 m hohe Kirchturm kann bestiegen werden und bietet einen wundervollen Blick in die Mecklenburgische Schweiz. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.st-johannis-malchin.de">www.st-johannis-malchin.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastor Markus Hasenpusch, Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde, 03994 299465, <a href="mailto:malchin-johannis[at]elkm.de">malchin-johannis[at]elkm.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Malchin</b> Remplin</p> <p>Park</p>  	<p><b>Sternwarte Remplin</b> Von 1793-1805, von dem Grafen Friedrich von Hahn als erstes astronomisches Observatorium Mecklenburgs betrieben. Nach 40-jährigem Wiederaufbau wurde sie im Sommer 2018 eingeweiht.</p> <p><a href="http://www.sternwarte-remplin-ev.de/">http://www.sternwarte-remplin-ev.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Sonnenbeobachtung mit verschiedenen Teleskopen, Informationsstände, Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Fürst und Mitglieder des Vereins, Thema: Geschichte der Sternwarte und Erklärung zu aktuellen Beobachtungen</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr Fürst, 0160 94582251</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17213 Malchow</b> Innenstadt</p> <p>Kirchenstraße</p>    	<p><b>Stadtkirche</b> Neugotische Kirche, 1870-73 errichtet. Die Orgel wurde 1873 von Friedrich Friese, 1827-96, erbaut, den Orgelprospekt hat der Architekt Georg Daniel, 1829-1913, entworfen.</p> <p><a href="http://www.stadtkirche-malchow.de/geschich...">http://www.stadtkirche-malchow.de/geschich...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit den Kinderchören aus Waren und Malchow, ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen, 16:00 Uhr Sonntagskonzert mit dem Müritzchor Waren e.V. Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastor E. Kändler, 039932 14187, <a href="mailto:malchow[at]elkm.de">malchow[at]elkm.de</a> Monika Göpper, 0177 5678005, <a href="mailto:mogoe[at]posteo.de">mogoe[at]posteo.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17209 Minzow</b></p> <p>Dorfstraße 59</p>  	<p><b>Kirche Minzow</b> Neugotische Kirche, Ausstattung 2. Hälfte 19. Jahrhundert im neugotischen Stil, geschnitztes Chorgestühl, Schwarz-Orgel von 1892</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Norbert Scherfig, Kirchbauverein, Thema: Kirche Minzow und Kirchrüine Dambeck</p> <p><b>Kontakt:</b> Norbert Scherfig, Kirchbauverein, 0179 1287228, <a href="mailto:roebel[at]elkm.de">roebel[at]elkm.de</a></p>












# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17252 Mirow</b>  Schlossinsel 1    	<b>Schloss Mirow</b> Ab 1709 errichtetes Haus mit prachtvoller Raumausstattung aus Barock und Rokoko, z. B. italienischer Stuck oder handgestickte Tapete. Der moderne Ausstellungsteil berichtet mit Geschichten und Medienstationen vom Schicksal des Schlosses und seiner Bewohner.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 15:00 Uhr Vorführungen und Aktion in der Remise Führung/-en: 11:00 Uhr Die Tapeten von Schloss Mirow, 14:00 Uhr Rokoko in Mirow  <b>Kontakt:</b> Dr. Susanne Bocher, Staatliche Schlösser Gärten und Kunstsammlungen M-V, 039833 2751187661, susanne.bocher[at]sgk-mv.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17034            Neubrandenburg</b>  Sponholzer Straße 18- 20  	<b>Ehemalige Berufsschule des            Wohnungsbaukombinats</b> Die ehemalige berufliche Schule wurde 1957 nach Entwürfen von G. Jänsch in traditioneller Bauweise errichtet. Dazu gehören ein Schulgebäude, ein Wirtschaftsgebäude (früher auch Kantine), vier Internatsgebäude und eine Turnhalle. Heute nutzt unter anderem der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Teile des Objektes als Berufsschule.  <a href="http://bs-nb.de/wordpress/schule-nb.de/">http://bs-nb.de/wordpress/schule-nb.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) 16:00 Uhr Vortrag zur aktuellen Sanierung und Führung durch Haus 1 und 3 mit Ulrich Schmidt (Architekt)  <b>Kontakt:</b> Marie Mamerow, untere Denkmalschutzbehörde, 0395 5552896, marie.mamerow[at]neubrandenburg.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17033            Neubrandenburg</b> Innenstadt  Behmenstraße 16   	<b>Marstall</b> Der Fachwerkbau wurde 1782 als herzoglicher Pferdestall mit Wagenremise unter Herzog Adolf Friedrich IV. errichtet. Nach 100-jährigem Leerstand wurde das Gebäude 1890 durch das Hofmarschallamt in Neustrelitz zum Verkauf ausgeschrieben. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen befindet es sich heute im Besitz der Familie Them.  <a href="http://www.im-marstall.de">http://www.im-marstall.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Entdecken Sie das historische Gebäude, besuchen Sie unseren kleinen Markt. Außerdem: Flohmarkt, Verkauf von hausgemachten Marstalleckereien, Kaffee, Kuchen, Grill und eine Bar. Führung/-en: 11:00, 13:00, 15:00 Uhr und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Peter Them, Thema: Marstall Neubrandenburg, damals und heute.  <b>Kontakt:</b> Daniela Them, Marstall Neubrandenburg, 0179 2366280, willkommen[at]im-marstall.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17033            Neubrandenburg</b> Katharinenviertel  Bienenweg 1  	<b>Ehemalige Gewerbeschule</b> Das Gebäude wurde 1938 als Gewerbeschule nach Entwürfen des Architekten Dyonisos Odenthal errichtet. Heute wird das Haus von der Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte genutzt. Sehenswert ist neben dem Treppenhaus insbesondere die Verglasung mit den Innungszeichen.  <a href="https://www.vhs-mse.de/index.php?id=259">https://www.vhs-mse.de/index.php?id=259</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Harry Hahne, Fachbereichsleiter, Thema: Geschichte und Besonderheiten des Hauses  <b>Kontakt:</b> Marie Mamerow, Untere Denkmalschutzbehörde, 0395 5552896, marie.mamerow[at]neubrandenburg.de Harry Hahne, Fachbereichsleiter in der Volkshochschule, 0395 35172003, harry.hahne[at]lk-seenplatte.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019





## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17033 Neubrandenburg</b> Kulturpark</p> <p>Parkstraße 2</p> <p>  </p>	<p><b>Stadthalle</b> Die Stadthalle wurde 1969 nach Entwürfen des Architekten Karl Kraus mit vier gleichen Hyparschalen über quadratischem Grundriss von Ulrich Müther errichtet. Dabei wird eine Fläche von 1764 Quadratmetern stützenfrei überspannt. Die Stadthalle ist für eine Mehrzwecknutzung, wie Sportveranstaltung mit bis zu 1000 Plätzen, Ausstellungen und Messen usw. angelegt. Im Jahr 2019 wird sie 50 Jahre alt.</p> <p><a href="https://www.vznb.de/veranstaltungshaeuser/...">https://www.vznb.de/veranstaltungshaeuser/...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:30 bis 15:15 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:30 Uhr: Vortrag von Andreas Schätzke zu Werk und Bedeutung Ulrich Müthers für die Architekturmoderne der DDR, 13:00 Uhr: "50 Jahre Neubrandenburger Stadthalle", Vortrag mit Karl Kraus und Ernst Heideck zum Bau der Stadthalle, 14:30 Uhr: Ausblick auf die bevorstehende Sanierung mit Ulrich Schmidt (Architekt)</p> <p><b>Kontakt:</b> Marie Mamerow, Untere Denkmalschutzbehörde, 0395 5552896, marie.mamerow[at]neubrandenburg.de Christoph Biallas, Projektleitung "Nur Beton? Moderne in Neubrandenburg", 0395 5551272, christoph.biallas[at]neubrandenburg.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17235 Neustrelitz</b></p> <p>Am Tiergarten 2</p> <p>  </p>	<p><b>Kath. Kirche Maria Hilfe der Christen</b> Neugotischer Backsteinbau mit eingezogenem Apsispolygon erbaut von Landesbaumeister Rahne 1871-75. Innensanierung/-umgestaltung 2017.</p> <p><a href="http://www.katholische-kirche-neustrelitz...">http://www.katholische-kirche-neustrelitz...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:45 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:00 bis 11:00 Uhr: Heilige Messe Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Marija Andersson, Architektin, Thema: Innenraum - Ursprung, Umbau, Umgestaltung</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17235 Neustrelitz</b></p> <p>Hertelstraße Schlossberg</p> <p></p>	<p><b>Schlossareal</b> Von der ehemals prächtigen Schlossanlage ist nach seiner Zerstörung am Ende und nach dem II. Weltkrieg außer dem westlichen Kavalierhaus nur noch der Keller des neuen Schlossteils, errichtet zu Beginn des 20. Jhs. erhalten. Bis zu seiner Zerstörung stand das Neustrelitzer Residenzschloss beispielhaft für die architektonischen Brüche, die durch Um- und Ausbauten sowie durch Erweiterungen vom Barock bis zum Historismus entstanden.</p> <p><a href="http://www.residenzschloss-verein.de">http://www.residenzschloss-verein.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Informationen des Residenzschlossvereins Neustrelitz zu der Freilegung, Restaurierung und Nutzbarmachung des Schlosskellers, zu der virtuellen Nachzeichnung der Schlossfassaden und zum Abschluss der Bürgerbefragung über den geplanten Wiederaufbau des Schlossturms. Führung/-en: nach Bedarf Der noch erhaltene Schlosskeller ist noch nicht wieder begehbar!</p> <p><b>Kontakt:</b> Residenzschlossverein Neustrelitz e.V., 03981 24500, schlossgar[at]aol.com</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17235 Neustrelitz</b> Altstrelitz</p> <p>Am Domjüchsee 1 in Richtung Fürstensee</p> <p>   </p>	<p><b>Ehemalige Landesirren-, Heil- und Pflegeanstalt Domjüch</b> Die acht denkmalgeschützten Gebäude inmitten einer Parkanlage am Domjüchsee wurden 1902 als Klinik errichtet und nach 1945 als sowjetischer Militärstandort genutzt. Nach einem Leerstand der Anlage nach 1993 wurden seit 2010 Aktivitäten zum Erhalt der Bausubstanz durch den Verein zum Erhalt der Domjüch - ehemalige Landesirrenanstalt e.V. unternommen. Neben der Sanierung einer Kapelle wird die Anlage auch durch kulturelle Angebote wie Ausstellungen zur Zeitgeschichte und Kunst belebt.</p> <p><a href="http://www.domjuechsee.eu">http://www.domjuechsee.eu</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Dauerausstellungen: Geschichte der Anstalt, Die Kunst des Erinnerns, Die Russen sind da - Die Russen sind weg, Wilhelm Müller, Kunst kann retten. Führung/-en: 11:00, 12:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder</p> <p><b>Kontakt:</b> Christel Lau, 03981 206195, 0173 3841558, info[at]domjuechsee.eu</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17217 Penzlin</b>  Am Markt  	<b>St. Marien-Kirche</b> Gotischer Bau aus dem 13. Jh.  <a href="http://www.penzlin.de">http://www.penzlin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b>  Schulstraße  	<b>Kirche Rosenow</b> Backsteinbau, 1849-51 im neugotischen Stil erbaut. Erhaltenes Mittelstück eines um 1500 geschnitzten gotischen Triptychons mit heiliger Maria mit dem Kinde. Orgel von 1888 renovierungsbedürftig, Turm mit zwei Glocken von 1841 und 1862. 2012 Turmuhr erneuert, 2014 Abschluss des ersten Bauabschnitts der Innensanierung. 2017 Anbau mit kleiner Küche, Lagerraum und WC. Auf dem Kirchhof Skulptur Hanna des Bildhauers Thomas Jastram. In der Kirche Installation der Bildhauerin Barbara Lorens Höfer. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.dreikirch.de/">http://www.dreikirch.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglied des Drei Kirchen Fördervereins/der Kirchengemeinde  <b>Kontakt:</b> Bettina v. Wahl, Drei Kirchen Förderverein, 0170 4838137, <a href="mailto:bettina.v.wahl[at]freenet.de">bettina.v.wahl[at]freenet.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Luplow  Lindenallee 8  	<b>Gutshaus Luplow mit Turmhügel</b> Errichtet ca. 1750, Mittelresalit 1848 angebaut, trägt Wappen der Familie von Voß, bauzeitliche Stuckdecke im Gartensaal, weitgehende Erhaltung der originalen Bausubstanz, Wiederbelebung des Parks.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Luplow  Lindenallee  	<b>Luplower Torhäuser</b> Wirtschaftsgebäude der Luplower Gutsanlage aus dem 19. Jh. Nach aufwendigen Restaurationsarbeiten seit 2009 Nutzung für kulturelle Zwecke.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung der entstandenen Werke vom Luplower Kunstsommer, Malangebot für Kinder, Ganztägige Versorgung mit Eintopf "Luplower Art", selbstgebackenem Kuchen und Getränken, frisches Brot aus dem Steinbackofen und Schmalz Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Luplow





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Schwandt</p> <p>Seestraße</p> <p></p>	<p><b>Kirche Schwandt</b> 1744-47 errichtet. Verputzter Feldsteinbau, westlicher Dachstuhl mit Haube und offener Laterne. Kirche in drei Bauabschnitten aufwendig saniert. Angebautes Mausoleum der Grafen von Schlieffen mit restaurierungsbedürftigem Fresko des Malers Carl Eggers von 1834. Die Glocke aus dem 13. Jh. wurde saniert, eine weitere Glocke ergänzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dreikirch.de">http://www.dreikirch.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglied des Drei Kirchen Fördervereins/der Kirchengemeinde</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina v. Wahl, Drei Kirchen Förderverein, 0170 4838137, <a href="mailto:bettina.v.wahl[at]freenet.de">bettina.v.wahl[at]freenet.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Tarnow</p> <p>Rosenower Straße</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Tarnow</b> Achteckige Fachwerkrundkirche aus dem 18. Jh. Schindelgedeckte Haube, Kanzel und Empore im klassizistischen Stil, freistehender Glockenstuhl mit Glocke von 1760. Kirche von Lindenkrantz umgeben. 2005 grundlegend saniert. Startkapital dafür durch den Verkauf eines selbst zusammengestellten Kochbuchs. Danach Gründung des Drei Kirchen Fördervereins. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dreikirch.de">http://www.dreikirch.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglied des Drei Kirchen Fördervereins/der Kirchengemeinde, Thema: Entstehungsgeschichte der Kirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina v. Wahl, Drei Kirchen Förderverein, 0170 4838137, <a href="mailto:bettina.v.wahl[at]freenet.de">bettina.v.wahl[at]freenet.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17207 Röbel / Müritz</b></p> <p>Straße der Deutschen Einheit 10</p> <p></p>	<p><b>St.-Marien-Kirche</b> Erbaut in der ersten Hälfte des 13. Jhs., früheste Hallenkirche Mecklenburgs, Stilübergang Romanik zu Gotik, 58 m hoher Turm mit Aussicht zur Müritz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Turmbesteigung möglich, 17:00 Uhr musikalischer Gottesdienst</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastorin Rita Wegner, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel, 039931 50185, <a href="mailto:roebel[at]elkm.de">roebel[at]elkm.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17207 Röbel / Müritz</b> Neustadt</p> <p>Kirchplatz</p> <p></p>	<p><b>St. Nicolai-Kirche</b> Grundsteinlegung 1250, Übergang Romanik zu Gotik, Chorgestühl aus mittelalterlichem Dominikanerkloster. Turmsanierung 2016/2017.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastorin Rita Wegner, 039931 50185, <a href="mailto:roebel[at]elkm.de">roebel[at]elkm.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17349 Schönbeck</b>  Mühlenstraße 28  	<b>Pfarrhof Schönbeck</b> Das Gebäude mit Remise und Park liegt neben dem unter Denkmalschutz stehenden, ehemaligen Kirchengebäude und wurde Mitte des 19. Jhs. errichtet. Der Pfarrhof wird seit 2012 von den privaten Besitzern saniert und sowohl zu Wohnzwecken als auch gewerblich genutzt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kulinarik auf dem Pfarrhof: genießen Sie hausgebackenes Landbrot, Wildgulasch aus der Region, Kartoffelsuppe mit Würstchen und unsere Landkuchenauswahl mit Kaffee. Der Verein Landleben Schönbeck e.V. begrüßt Sie auf dem Pfarrhof, bei schlechtem Wetter überdachte Sitzmöglichkeiten. Führung/-en: 13:00 bis 16:00 Uhr nach Bedarf, Führungsperson/-en: Norbert Krull, Thema: Pfarrhaus, ursprüngliche und heutige Nutzung  <b>Kontakt:</b> Annette Krull, Landleben Schönbeck e.V., 03968 2279911, pfarrhof[at]mail.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17349 Schönbeck</b>  Rattey  	<b>Versöhnungskirche Rattey</b> Hochgotischer Feldsteinquaderbau aus des Mitte des 14. Jhs., Turm mit quadrat. Schaft, Bretterfachwerk nach mittelalterlicher Art, geschnitzter Holzaltar und Kanzel aus dem frühen 16. Jh., eine Sanierung des Daches und der Buchwald-Orgel wird angestrebt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Annette Krull, Landleben Schönbeck e.V., 03968 2279911, pfarrhof[at]mail.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17349 Schönbeck</b> Dorfkern  Dorfstraße  	<b>Christuskirche Schönbeck</b> Die Christuskirche stammt aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs. der Übergangszeit von der Romanik (Rundbogen) zur Gotik (Spitzbogen). Eine Sakristei ist seitlich angefügt. Das Satteldach des Langhauses schließt als Schleppdach die Sakristei ein. Die Sakristei hat einen eigenen Eingang. Die Kirche beherbergt eine 2005 sanierte Sauer-Orgel. Wilhelm Sauer kam aus Schönebeck (Geburtsort ist neben der Kirche) und schenkte seine letzte von ihm gebaute Orgel der Kirchengemeinde. Die Orgel trägt die Nummer 1097.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 14:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 11:00 Uhr Einweihung des instandgesetzten Kriegerdenkmals vor der Kirche, 11:15 Uhr Orgelkonzert auf der Sauerorgel Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Lucas Nantke, Tini Meibauer, Thema: Funktion der Sauerorgel in Schönbeck  <b>Kontakt:</b> Annette Krull, Landleben Schönbeck e.V., 03968 2279911, pfarrhof[at]mail.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Stavenhagen</b>  Malchiner Straße 38  	<b>Alte Synagoge</b> Um 1820 als Fachwerkgebäude mit Walmdach errichtet. Bis 1939 als Synagoge, danach als Tischlerei genutzt. Ab 1969 ohne Nutzung und zunehmend verfallen. 1997-2000 Bestandssicherung durch die Stadt. Seit 2012 Sanierung durch den Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V. Wiedereröffnung 2017 mit einem Servicegebäude. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.synagoge-stavenhagen.de">http://www.synagoge-stavenhagen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Sonderausstellung: Jüdische Flüchtlinge in Shanghai, Vortrag: Geschichte der jüdischen Gemeinde Stavenhagen Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Klaus Saliwski und Frau oder Herr Hantash, Thema: Die Synagoge: früher und heute  <b>Kontakt:</b> Klaus Saliwski, Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V., 0152 27779181, sali-45[at]web.de











# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17192 Varchentin</b></p> <p>Zum Großen See</p> <p></p>	<p><b>Kirche Varchentin</b> Der um 1270/80 errichtete Backsteinbau stürzte vermutlich im 30-jährigen Krieg ein. Bis um 1850 blieb die Kirche als Teilruine erhalten. Bereits gegen Ende des 17. Jhs. wurde ein Turm angefügt und die Kirche mehrfach umgebaut. Im Turm hängt die vermutlich zweitälteste Glocke Mecklenburgs (1400). Das Innere wird durch eine große mecklenburgische Orgel des Hamburger Orgelbauers Wolfsteller von 1850, welche 2003 restauriert wurde, geprägt. 2018/2019 werden Turm und Dach restauriert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 16:00 Uhr Orgel- und Akkordeonkonzert, Naturfotografien von Bernd Skerra, Schloen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gabriele Gerowitt, Thema: Was verbindet die Varchentiner Kirche mit dem Jahresmotto</p> <p><b>Kontakt:</b> Gabriele Gerowitt, Kirchengemeinde Varchentin, 039928 60800, 0171 9740398, gabriele.gerowitt[at]yahoo.de Christof Klaiber, 039928 60894, kirchenforst-mecklenburg[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Vollrathsrue</b> Jabel</p> <p>Ringstraße</p> <p></p>	<p><b>Kirche</b> Aus roten Backsteinen erbaut. Massiver Turm mit hohem spitzen Dach.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frau Kurz</p> <p><b>Kontakt:</b> Kirchenbüro, 039926 70462, jabel[at]elkm.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Vollrathsrue</b> Kirch Grubenhagen</p> <p>Teterower Straße 1</p> <p></p>	<p><b>St.-Johannis-Kirche</b> Reichhaltige Ausstattung, Wappen und Geschichten rund um die Familie von Maltza(h)n. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.sankt-johannis-kirch-grubenhagen...">http://www.sankt-johannis-kirch-grubenhagen...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Elvira Ludwigs</p> <p><b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Kirch Grubenhagen, 039926 70462, jabel[at]elkm.de Elvira Ludwigs, 039933 71264, elviraludwigs[at]hotmail.com</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17192 Waren</b></p> <p>Goethestraße 38 Am Teschenberg</p>	<p><b>Historische Kachelofentöpferei</b> Die alte Kachelofentöpferei, 1905 errichtet, wurde im ursprünglichen Zustand erhalten und zeigt eine Ausstellung mit einer Vielzahl von Öfen vom Urmodell über Barock- bis zu DDR-Standard-Modellen sowie Kacheln und Gerätschaften zur Kachelherstellung. Das technische Denkmal mit Brennofen, Tonkeller, Seliwinde zum Ziehen des Ton in die oberen Stockwerke und Trockenplätzen lässt Geschichte erlebbar werden und eine andere Zeit nachspüren.</p> <p><a href="https://www.waren-tourismus.de/reiseziele/...">https://www.waren-tourismus.de/reiseziele/...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 15:00 Uhr Vortrag über den Weg und die Hürden bei der Erhaltung der Kachelofentöpferei als Denkmal und Interessantes über andere Denkmale in der Stadt, Kreativangebote für Kinder. Kaffee, Kuchen und Musik Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Franz Poppe und Jürgen Kniesz</p> <p><b>Kontakt:</b> Stadtgeschichtliches Museum Waren (Müritz), 03991 177354, 03991 177351, info[at]stadtmuseum-waren.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17192 Waren</b></p> <p>Auf dem Nesselberg 1</p> 	<p><b>Wasserturm</b> Der 1900 errichtete Turmbau versorgte die Stadt bis 1963 mit Wasser. Bis in die 1990er-Jahre wurde er von einem Wärter bewohnt. 2009 wurde das Gebäude von der Gemeinde veräußert und 2010/11 in enger Zusammenarbeit mit der Landesdenkmalpflege saniert. Die Grundstruktur des Industriedenkmals blieb trotz Umnutzung zu Ferienwohnungen erhalten.</p> <p><a href="https://www.bewahren.org/wasserturm-waren-...">https://www.bewahren.org/wasserturm-waren-...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: BEWAHREN Ferienhaus eG</p> <p><b>Kontakt:</b> Christian Thommes, 030 49854822, 0179 7677734, c.thommes[at]twarchitekten.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17209 Wredenhagen</b></p> <p>Am Burgberg 1</p>   	<p><b>Burganlage Novum-Castrum-Wenden</b> Urkundliche Ersterwähnung 1284 als Sitz des Fürsten von Werle. Burganlage mit großen Innenhof und einer 365 m langen Burgmauer. Mit dem Burgensemble Torhaus und Hohem Haus, Mauerhaus und Gutshaus. Heute befindet sich auf der Burganlage eine Grundschule und ein Museum zur Geschichte der Kornbrennerei.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Marianne Schmidtke, Bürgermeisterin, Thema: Burg Wredenhagen</p> <p><b>Kontakt:</b> Marianne Schmidtke, 0174 7918275, marianne-schmidtke[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19417 Bibow</b></p> <p>Kirchplatz</p>   	<p><b>Dorfkirche</b> Der hochgotische Backsteinbau mit angebauter Kapelle im Norden wurde um 1400 auf einem Feldsteinsockel errichtet. Der Chorraum zeichnet sich durch ein Kreuzrippengewölbe und das gotische Doppelportal hinter dem Glockenturm aus. Ausstattung: Rokoko-Kanzelaltar von 1745 und Frieese-III-Orgel von 1872. Es existiert eine Skizze der Kirche von Lyonel Feininger aus dem Jahr 1921. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirchebibow.de">http://www.kirchebibow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 Uhr Backsteingotik zum Anfassen, 20 Jahre Bibower Kirchenbauverein - die Geschichte, Besteigung des Glockenturmes, Kirchencafé, 17:00 Uhr "Joyful Hope" aus Lichtenberg bringen Gospels, Spirituals u. a. Leitung Andreas Hain Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Barbara Reimer, 038482 22531 (AB), bamareimer[at]aol.com Bibower Kirchenbauverein, kirchebibow[at]aol.com</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19417 Bibow</b> Neuhof</p> <p>Lütte Werder 9</p>   	<p><b>Schloss Neuhoff</b> Als eines der ältesten Gutshäuser in Nordwest-Mecklenburg geht seine Geschichte auf das Rittergeschlecht der von Plessen zurück. Nach ihnen übernahmen die von Bassewitz das Schloss, die als renommierte Pferdezüchter bekannt waren. Sie legten den Schlosspark als barocke Reitanlage an. Nach 1945 übernahm die Familie von Langen das Schloss.</p> <p><a href="http://www.schlossneuhoff.de">http://www.schlossneuhoff.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19071 Cramonshagen</b> Cramon</p> <p>Mühlenweg 5</p> <p></p>	<p><b>Pfarrscheune Cramon</b> Die Fachwerkscheune wurde im 18. Jh. erbaut und gehört neben dem Pfarrhaus und dem sanierten Backhaus zum Pfarrhofensemble Cramon. Sie wurde 2017/18 denkmalgerecht saniert und dient als Kultur- und Begegnungsscheune im Stepenitztal.</p> <p><a href="http://www.kirche-mv.de/Kirche-Cramon.4662...">http://www.kirche-mv.de/Kirche-Cramon.4662...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 11:00 Uhr: Andacht und Musik in der Kirche Cramon, ab 12:00 Uhr: Infoprogramm in der Scheune über die Gebäude des Pfarrhofensembles, Kunstausstellung, Geöffneter Pfarrgarten mit buntem Programm und Beköstigung, Geöffnetes Backhaus mit Brotbacken und anschließendem Verkauf</p> <p><b>Kontakt:</b> Hannelore Eggemann, Förderverein Kirche und Pfarrhofensemble Cramon e. V., 038871 57129, foerderverein_cramon[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23942 Dassow</b></p> <p>Lübecker Straße 2</p> <p></p>	<p><b>Speicher Dassow</b> Alter Speicher Dassow, am westlichen Ortseingang direkt an der B105 und dem Dassower See gelegen Der Getreidespeicher wurde 1861 durch die Firma Callies errichtet Hier wurde das Korn der Landwirte aus der Umgebung angeliefert und dann von hier aus über den Dassower See und die Trave nach Lübeck verschifft. Im Sommer 2017 begannen die umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten mit einer aufwendigen Pfahlgründung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Semrau Bau GmbH &amp; Co. KG, 038827 254, semraubau[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Gadebusch</b></p> <p>Amtsstraße 6</p> <p></p>	<p><b>Aulgebäude auf dem Schlossberg</b> Erbaut als Schulergänzungsbau 1963 für die Erweiterte Oberschule in Gadebusch. Architekt Wolfgang Matzke aus Gadebusch. Moderne Baukultur der Nachkriegszeit, fast vollständig im Urzustand erhalten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vorstellung des Nutzungskonzeptes und der Planung für die Sanierung des Gebäudes Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Förderverein Renaissanceschloss u. Museum GDB eV, Thema: Umbruch in der Architektur</p> <p><b>Kontakt:</b> Förderverein Renaissanceschloss u. Museum GDB, 03886 211160, GiselaDammann[at]gmx.de Klaus Leuchtemann, 03886 3432</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Gadebusch</b></p> <p>Platz der Freiheit</p> <p></p>	<p><b>Ev. St.-Jakob und St.-Dionysius-Kirche</b> Älteste erhaltene Backsteinhallenkirche Norddeutschlands, die um 1215-30 mit niedrigem Westturm errichtet wurde. Um 1400 erhielt die langgestreckte, spätromanische Kirche einen gotischen Chor. Die Kapellenanbauten an der Nordseite entstanden vom 14.-16. Jh. Teile des Schiffes und der untere Turmbereich sind noch in den ursprünglichen romanischen Bauformen erhalten, auch das Rosettenfenster an der Westseite stammt aus dieser Zeit. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Dr. Gerhard Schotte, Thema: Umbauten in verschiedenen Zeitepochen</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Gerhard Schotte, Kirchengemeinde Gadebusch, 03886 3236</p>









# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Gadebusch</b>  Hof Ganzow 6  	<b>Gutshaus Ganzow</b> Spätbarockes Herrenhaus von 1756, größte Dreiflügelanlage in Fachwerkbauweise im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns, Teile davon von 1680. Erste Grundsanierung 1888, Gutsbetrieb bis 1945, 1945-98 multifunktionale Konversion, 1998-2008 Leerstand und Verfall zur Ruine. Seit 2008 denkmalpflegerisch sensible Sanierung. Nutzung derzeit als privates Wohnhaus mit Konzerten im Gartensaal. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.gutshaus-ganzow.de">http://www.gutshaus-ganzow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 21:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 17:30 Uhr klassisches Konzert im historischen Gartensaal (nur mit vorheriger Platzreservierung), Kaffee, Kuchen sowie Suppe oder Würstchen in der alten Gutshausküche, Kuchen- und Suppenspenden sind herzlich willkommen (der Erlös aus dem Verkauf kommt der Sanierung des Herrenhauses zugute) Führung/-en: 14:30 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Sönke Borgwardt und Jan Träbing, Eigentümer, Thema: Historie und Architektur Treffpunkt: im Bereich des Parkplatzes vor dem Haus (gelber Postkasten)  <b>Kontakt:</b> Sönke Borgwardt, 03886 3849051, gutshaus-ganzow[at]web.de Jan Träbing, 03886 3849051, gutshaus-ganzow[at]web.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Gadebusch</b>  Wollbrügger Straße 12	<b>Haus Reincke mit Stellmacherei</b> Wohnhaus aus dem 17. Jh. Manufaktur von 1927 auf alten Ständern	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Kai Connelly, 0172 4313331, info[at]connelly-immobilien.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Gadebusch</b> Gadebusch  Amtsstraße 6  	<b>Renaissanceschloss Gadebusch</b> Renaissanceschloss erbaut 1571-1573 als Fürstensitz Joh. Albrecht II. bis 1620 danach Sitz des Amtsgerichtes und Umbau. 1903 Restaurierung der Fassade mit den Terrakotten. 2019 Anerkennung als Denkmal von nationaler Bedeutung.  <a href="http://www.schloss-museum-gadebusch.de">www.schloss-museum-gadebusch.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Klaus Leuchtemann, Thema: Modernisierung / Umbrüche entsprechend der jeweiligen Zeitepochen und Nutzungen in der Architektur Baustellenführung nach Offenlegung historischer Befunde  <b>Kontakt:</b> Klaus Leuchtemann, 0162 2175241, KlausLeu[at]t-online.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23992 Glasin</b> Groß Tessin  Dorfstraße 7  	<b>Dorfkirche Groß Tessin</b> Seit 1233 in drei Bauphasen an exponierter Stelle oberhalb des Groß Tessiner Sees errichtet, seltener barocker Kanzelaltar, einzig komplett erhaltene Orgel des Malchiner Orgelbauers Johann Schmidt, als Geschenk von Großherzog Friedrich Franz I aus der Schlosskirche Ludwigslust nach Groß Tessin umgesetzt worden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Parkfest der Kirchengemeinde Neukloster-Groß-Tessin im Park des Pfarrhauses Ponnies reiten, Waffeln backen, Äpfel der alten Bäume zum Saftpresen sammeln. 11:00 Uhr Puppentheater "Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt.", 14:00 Uhr Andacht in der Kirche und Musik mit Heide Nemitz und Moritz Niens. Führung/-en: stündlich, Thema: Regionalgeschichte, Kirche außen und innen, Orgel, Glocken Die Groß Tessiner Kirche befindet sich in 23992 Groß Tessin auch, wenn dieses Dorf mittlerweile als Ortsteil der Gemeinde 23992 Glasin geführt wird.  <b>Kontakt:</b> Dr. Daniel Brandt, 0173 3847110, dnbrandt[at]freenet.de Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Groß Tessin, <a href="http://www.foerderverein-kirche-gross-tessin.de">www.foerderverein-kirche-gross-tessin.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019





## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23968 Hohenkirchen</b> Manderow</p> <p>Alt Jassewitzer Straße 1</p> <p> <b>P</b></p>	<p><b>Gutshaus Manderow</b> Erstmals wurde Manderow im Jahre 1228 als Sommerresidenz des Bischofs zu Ratzeburg erwähnt. Im 16. Jh. entstand auf erhöhter Lage ein Renaissancebau, auf dessen Fundament das heutige Gutshaus errichtet wurde. Von 1799 bis 1945 gehörte Gut Manderow der Familie Martienssen. Nach dem Krieg erlebte das Gutshaus eine wechselvolle Geschichte. Anfang 2018 haben es die aktuellen Eigentümer übernommen, um nach der Sanierung darin zu wohnen und einen Großteil der Räumlichkeiten für Gäste zu öffnen.</p> <p><a href="http://www.gut-manderow.de">http://www.gut-manderow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Gut Manderow, <a href="mailto:info[at]gut-manderow.de">info[at]gut-manderow.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23948 Kalkhorst</b> Elmenhorst</p> <p>Dorfstraße 65</p> <p>  <b>P</b></p>	<p><b>Ferienhof Elmenhorst</b> Auf einem 1805 von H. G. v. Bothmer errichteten Pachthof wird eines der wenigen erhaltenen Reetdachhäuser der Region saniert. Das Bauernhaus wird durch eine Remise und einen Stall ergänzt, der 1925 von der Familie Schütt errichtet wurde. Hier fand eine Grundsaniierung statt, die nach Abschluss fünf Ferienwohnungen und ein Hofcafé beherbergt. Hierbei wurde alte Bausubstanz weitestgehend erhalten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Kaffee und Kuchen, Tee, Erfrischungsgetränke Führung/-en: 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Martin Sausmikat, Thema: Leben und Bauen im Denkmal Bei einem Rundgang über das Ensemble werden Aspekte der Sanierung und die baulichen Maßnahmen erläutert.</p> <p><b>Kontakt:</b> Ferienhof Elmenhorst GbR, 038825 387810, <a href="mailto:kontakt[at]ferienhof-elmanhorst.de">kontakt[at]ferienhof-elmanhorst.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19069 Klein Trebbow</b></p> <p>Seestraße 69</p> <p> <b>P</b></p>	<p><b>Landschaftspark Klein Trebbow</b> Mit dem Ausbau des Wirtschaftsgutes Klein Trebbow und dem letzten großen Umbau des Gutshauses durch Leopold Graf von Schmettau zu einem repräsentativen Landsitz um 1865 wurde auch der Park im Stile eines englischen Landschaftsgartens neugestaltet. Bekannt ist der Park auch durch sein Teehaus, das eine große Rolle bei der Vorbereitung des Hitlerattentat vom 20.07.1944 durch Claus Schenk Graf von Stauffenberg spielte.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Matthias Proske, Proske Landschaftsarchitektur Schwerin, Thema: Vorstellung des Parkkonzept: Sanierung und Erhaltung des Landschaftspark Klein Trebbow als Gartenkunstwerk Treffpunkt: Teehaus</p> <p><b>Kontakt:</b> Uwe Kurth, Amt Lützow-Lübstorf, 038874 30254, <a href="mailto:kurth[at]luetzow-luebstorf.de">kurth[at]luetzow-luebstorf.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19069 Klein Trebbow</b> Groß Trebbow</p> <p>Pingelshagener Straße 22</p> <p>    <b>P</b></p>	<p><b>Dorfkirche Groß Trebbow</b> Gotische Kirche im alten Dorfkern, aufgrund einer Untersuchung des Holzes des Dachstuhls auf 1402 datiert. 1753 umfassende Erneuerung. Besondere Inneneinrichtung wie Kanzel mit Beichtstuhl sind von 1689, Altar von 1691 und Friese Orgel III von 1855, 1913 umgesetzt aus der Schlosskirche zu Schwerin in die Dorfkirche.</p> <p><a href="http://www.dorfkirche-trebbow.de">http://www.dorfkirche-trebbow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 11:30 Uhr Andacht, tagsüber Orgelmusik - Klangproben der Friese III - Orgel, Führungen durch die Kirche, für die Kinder ist eine Malecke eingerichtet. 17:00 Uhr Konzert in der Kirche Zickhusen mit dem Liebhaberorchester collegium musicum Parchim e.V und dem Händelchor Parchim e.V. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins</p> <p><b>Kontakt:</b> Anne Drescher, Förderverein Dorfkirche Groß Trebbow e.V., <a href="mailto:anni.drescher[at]web.de">anni.drescher[at]web.de</a></p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19069 Klein Trebbow</b> Kirch Stück</p> <p>An der Chaussee 3</p> <p></p>	<p><b>St.-Georg-Kirche</b> Der einschiffige, teilweise romanische Ziegelbau beherbergt Inventar aus dem 13., 15. und 16. Jh. Der Altaraufsatz ist als gotisches Triptychon mit sechsfachigem Mittelschrein gestaltet. Heute wird die Kirche vornehmlich durch das Plattdeutsche kirchliche Zentrum Kirch Stück für die Abhaltung mundartlicher Gottesdienste genutzt. Ein Förderverein organisiert kulturelle Veranstaltungen zur Pflege des Plattdeutschen. Die Kirche wurde in den Jahren 2012 bis 2017 umfassend restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-mv.de/Kirchengemeinde-Al...">http://www.kirche-mv.de/Kirchengemeinde-Al...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, 16:00 Uhr Konzert für Orgel, Sopran und Mezzosopran Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, 14:00 Uhr Orgelführung</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23948 Klütz</b></p> <p>Im Thurow 12</p> <p></p>	<p><b>Heimatstube</b> Im Ursprung der wunderschönen Schloßstadt Klütz befindet sich diese kleine, liebevoll eingerichtete Heimatstube. Eingebettet in eine denkmalgeschützte Hofanlage und umgeben von der "Klützer Blumenkate".</p> <p><a href="http://www.heimatverein-kluetzerwinkel.de">www.heimatverein-kluetzerwinkel.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Dauerausstellung, Kinderspiele sowie ein netter Austausch mit den Mitgliedern des Heimatvereins bei Kaffee und Kuchen</p> <p><b>Kontakt:</b> Markus Arndt, 0162 7187212, <a href="mailto:info[at]heimatverein-kluetzerwinkel.de">info[at]heimatverein-kluetzerwinkel.de</a> Hannes Palm, 0173 1816662, <a href="mailto:info[at]heimatverein-kluetzerwinkel.de">info[at]heimatverein-kluetzerwinkel.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23948 Klütz</b></p> <p>Am Park 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss und Park Bothmer</b> Erbaut innerhalb von nur sechs Jahren Anfang des 18. Jhs. für den Reichsgrafen Hans Caspar von Bothmer, 1656-1732. Als äußerst erfolgreicher Diplomat bereiste er die wichtigsten Höfe Europas und wohnte zuletzt in London. Von hier aus lenkte er den Bau des Schlosses. Die Anlage befindet sich seit 2008 im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen wurde das Schloss 2015 neu eröffnet.</p> <p><a href="http://www.mv-schloesser.de/bothmer">http://www.mv-schloesser.de/bothmer</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Englische Monumente Basteln in den Räumen der Museumspädagogik Führung/-en: 11:00, 12:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Thema: 11:00, 12:00 und 14:00 Uhr Schlossführungen "Ein Stück England in Mecklenburg", 13:00 und 15:00 Uhr Führungen und Apfelschau im Küchengarten</p> <p><b>Kontakt:</b> Nadine Schmidt, Staatliche Schlösser Gärten Kunstsammlungen M-V, Schloss Bothmer, 038825 3853187681, <a href="mailto:Nadine.Schmidt[at]jssgk-mv.de">Nadine.Schmidt[at]jssgk-mv.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Krembz</b> Groß Salitz</p> <p>Dorfmitte 1</p> <p></p>	<p><b>Gutshaus Groß Salitz</b> Das Gutshaus wurde in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts gebaut, gehört damit zu den ältesten Gutshäusern Mecklenburgs. Die Gewölbekeller stammen vermutlich noch von einem Vorgängerbau. Anfang des 20. Jahrhunderts Anbau eines weiteren Hauses in gleicher Größe wie das Gutshaus. Seit 2019 neue Eigentümer; eine schrittweise Sanierung sowie Öffnung für kulturelle Veranstaltungen ist geplant.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 12.15 Uhr Kleines Lunchtime Konzert Führung/-en: 11:15 und 14:15 Uhr Führung inklusive Gewölbekeller, Führungsperson/-en: Susanne Sohayegh</p> <p><b>Kontakt:</b> Susanne Sohayegh, 0157 31111411, <a href="mailto:susanne-sohayegh[at]freenet.de">susanne-sohayegh[at]freenet.de</a></p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Krembz</b> Groß Salitz</p> <p>Schmiedeberg</p> <p><b>P F</b></p>	<p><b>Marienkirche</b> Errichtet um 1300, dreischiffige Basilika, Backsteinbau mit zweijochigen Schiff, Westturm 1648 eingestürzt, Neuaufbau aus Holz. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Kantorin Annette Burmeister, Verbundene - Kirchengemeinden Gadebusch - Roggendorf - Groß Salitz, 03886 712034, annette-burmeisterqt-online.de Pastor Christian Schnepf, Verbundene Kirchengemeinden Gadebusch - Roggendorf - Groß Salitz, 03886 2510</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23923 Lüdersdorf</b> Herrnburg</p> <p>Hauptstraße 76</p> <p><b>♿ P</b></p>	<p><b>Altes Zollhaus</b> Rechteckiger zweigeschossiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach von 1778, ehemalige Kapelle, in der Nordwand zwei Terrakottaplaten aus der Werkstatt des Statius von Düren, von 1996 bis 2012 genutzt für Kunstausstellungen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Um 15:00 Uhr spielt das Jazztrio Jazzebo. Außerdem Gründungsfest des Bürger- und Kulturvereins Altes Zollhaus</p> <p><b>Kontakt:</b> Bürger- und Kulturverein Altes Zollhaus, 0171 3216732, astauvermann[at]posteo.de</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23923 Lüdersdorf</b> Herrnburg</p> <p>Hauptstraße 79</p> <p><b>MO</b> <b>TT</b> <b>O</b> <b>☪</b> <b>♿ P</b> <b>🚐</b> <b>F</b></p>	<p><b>Dorfkirche Herrnburg</b> Baubeginn im 13. Jh., Bauende 16. Jh. Gotischer Eichenholz-Flügelaltar mit 24 Figuren um 1380, Holzkanzel im Ohrmuschelstil mit vielen Schnitzfiguren von 1678, Marienstatue aus Eichenholz, bronzene Tauffünte ca. 14. Jh., Mehmel-Orgel von 1883, original Tabernakelschrein. Historisches Pfarrhaus aus dem 18. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-herrnburg.de/">http://www.kirche-herrnburg.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:30 - 11:30 Uhr Gottesdienst, Kreativangebote für Kinder, heiße und kalte Getränke, Speisen und Kuchenbuffet, 17:00 - 18:30 Uhr musikalischer Ausklang: Reise durch die Welt der Musik (Spenden erbeten). Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Viola Swidersky und Vera David, Thema: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur, Kirchenentdeckertour für Kinder und Familien</p> <p><b>Kontakt:</b> Stefanie Lange, Kirchengemeinde Herrnburg, 038821 159885, 0178 3530149, stefanie.lange77[at]web.de Sigrid Awe, Kirchengemeinde Herrnburg, 0451 5061333, 0174 9171864, s.susanne.awe[at]web.de</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23923 Menzendorf</b> Lübsee</p> <p>Dorfweg</p> <p><b>MO</b> <b>TT</b> <b>O</b> <b>☪</b> <b>♿</b> <b>P</b></p>	<p><b>Dorfkirche</b> Erbaut im 13. Jh. Chor gewölbt, Schiff mit Balkendecke. Umfangreiche Malereien des 13. bis 17. Jhs. in Chor und Schiff in den 1980er-Jahren freigelegt und restauriert. Kalksteinfunde aus dem 13. Jh. Überwiegend neugotische Ausstattung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Gottesdienst, Musik Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Dirk Greverus, 038824 726, 0176 43856377, roggendorf-johannes[at]elkm.de</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Mühlen Eichsen</b> Groß Eichsen</p> <p>Dorfstraße 6</p> <p></p>	<p><b>Johanniterkirche</b> Eine der größten Dorfkirchen im Kirchenkreis Mecklenburg. Herausragendes Beispiel der Backsteingotik aus der ersten Hälfte des 14. Jhs. Inneneinrichtung überwiegend aus dem Barock. Granittauffünte um 1300, Chorgestühl um 1500 sowie ein spätgotisches Triumphkreuz aus dem Ende des 15. Jhs. Einmalig ist die Hantelmann-Orgel von 1723 mit ihrer historischen Stimmung. Nordhalle mit ornamentaler Grisaillemalerei. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.johanniterkirche-grosseichsen.d...">http://www.johanniterkirche-grosseichsen.d...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ulf Püstow</p> <p><b>Kontakt:</b> Ulf Püstow, Vorsitzender des Fördervereins der Johanniter-Kirche Groß Eichsen e.V., 0173 6429186</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23992 Neukloster</b></p> <p>Kirchstraße Klosterplatz</p> <p></p>	<p><b>Zisterzienserinnenkloster St. Maria im Sonnenkamp</b> 1219 gegründet, die Kirche wurde noch vor 1245 fertiggestellt. Die schlichten, spätromanischen Formen des Backsteinbaus verweisen auf westfälische Vorbilder und die Ratzeburger Domhütte. 1235-45 entstanden Glasmalereien, die zu den ältesten in Norddeutschland zählen. Heute von der Anlage erhalten: Kirche, Glockenturm, Propstei, Klosterpark. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.neukloster.blogspot.de/p/blog-p...">http://www.neukloster.blogspot.de/p/blog-p...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: stündlich, Thema: Kirchenhistorie</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23992 Passee</b></p> <p>Dorfstraße</p>	<p><b>Kirche und Turmhügel Passee</b> Backsteinkirche 1317 erstmals erwähnt, einjochiger Chor, Langhaus zweijochig, freistehender Glockenstuhl, 2008-12 Sperrung wegen Einsturzgefahr. Eingeritzte Sonnenuhren an der Südwand, Orgel von 1860 von Friedrich Wilhelm Winzer, ursprünglich zehn Register, zwei Manuale und ein Pedal, defekt, aber zu besichtigen. Teils spiegelbildliche Texte in Ziegel gebrannt, frühdeutscher Turmhügel.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Um zum Turmhügel (Motte) zu gelangen, muss eine Wiese überquert werden. Der Weg ist ausgeschildert. Zum hölzernen Glockenstuhl muss ein Sicherheitsabstand eingehalten werden, da dieser marode ist und nur über eine Notabstützung verfügt.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Daniel Brandt, 0173 3847110, <a href="mailto:dnlbrandt[at]freenet.de">dnlbrandt[at]freenet.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19209 Schildetal</b> Badow</p> <p>Alte Dorfstraße</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Kapelle Badow</b> Der 1847 im neugotischen Stil errichtete Backsteinbau beherbergt seit 1975 eine Orgel von Wolfgang Nußbücker.</p> <p><a href="http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.h...">http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.h...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Döbbersen, 038853 21449, <a href="mailto:doebbersen(at)elkm.de">doebbersen(at)elkm.de</a></p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23936 Stepenitztal</b> Börzow  An der Kirche   <b>P</b>	<b>Kirche</b> Besteht fast nur aus dem Turm, massiv, quadratisch, mit Holzschindeln gedeckt, achteckiger Helm, Fertigstellung Mitte 15. Jh., schlichte Innenausstattung mit Balkendecke und einem Kreuzrippengewölbe im Chor, Altaraufsatz von 1718.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Es gibt Kaffee und Kuchen. Führung/-en: 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frau Prien, Thema: Bau- und Kulturgeschichte der Kirche Börzow  <b>Kontakt:</b> Dirk Greverus, 038824 726, 0176 43856377, roggensdorf-johannes[at]elkm.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b>  Lübsche Straße 50	<b>Freimaurerloge Zur Vaterlandsliebe</b> Das Gebäude bestand ursprünglich aus drei Häusern, nämlich dem mittleren, dem östlichen und dem westlichen. Unter dem westlichen Haus befindet sich ein Keller mit Kreuzrippengewölbe. In diesem Gewölbekeller wurde eine Wasserzuleitung bestehend aus zwei eichenen Holzrohren gefunden. Der Restaurator fand heraus, dass diese Wasserzuleitung noch in der ursprünglichen, mittelalterlichen Position aus dem 15. Jh. herrührt und - sage und schreibe - seit über 500 Jahren nicht verändert wurde.  <a href="http://www.wismarerfreimaurer.de">www.wismarerfreimaurer.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung fällt aus
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b>  Spiegelberg 48a Treffpunkt  	<b>Führung: Speicherstadt Wismar - Vom Dielenhaus zum Hochsilo</b> Große Anteile des baulichen Erbes der Hansestadt Wismar wurden als Speichergebäude gebaut. In ihnen spiegelt sich ein Großteil der Stadt- und Wirtschaftsgeschichte wider. Vor allem in Wismar lässt sich die Entwicklung der Speicherarchitekturen auf engem Raum gut nachvollziehen. In einem Rundgang zu drei repräsentativen Speichergebäuden (Spiegelberg 48a, Thormann-Speicher und Löwe-Speicher/Silo) werden Erläuterungen u. a. zur technischen Entwicklung gegeben.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Eckhard Klopp, Bauamt Wismar, Abt. Sanierung und Denkmalschutz







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23970 Wismar</b></p> <p>Goethestraße 4 Treffpunkt: Atelier- Galerie Jürgens</p>	<p><b>Malerei-Vortrag: Von der Renaissance über die Neue Sachlichkeit ins Heute</b></p> <p>Als Tanz auf dem Vulkan kann man die 1920er-Jahre bezeichnen. Der Kontrast zwischen Vergnügungssucht und sozialem Elend hätte größer nicht sein können. Beobachter und Maler dieser Zeit wie Dix, Schad, Böttger, Felixmüller fanden eine sachliche und emotionslose Darstellungsweise. Ähnlichkeiten zu Memling, den Cranachs oder Dürer sind zu erkennen. Wie nah sich diese Künstler stehen und wie lebendig die Art der Malerei heute noch ist, demonstriert Manfred W. Jürgens.</p> <p><a href="http://www.m-w-juergens.de">www.m-w-juergens.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) 16:00 Uhr Malerei-Vortrag, Teilnehmerzahl begrenzt, max. 20 Teilnehmer.</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23970 Wismar</b></p> <p>Poeler Straße 3</p> <p></p>	<p><b>Ringlokschuppen</b></p> <p>Zwölfgleisiger historischer Ringlokschuppen mit Drehscheibe, erbaut 1889. Diente bis in die 1990er-Jahre der Unterhaltung und dem Betriebseinsatz von Dampf- und Diesellokomotiven. 2009 Beginn der Sanierung des stark verfallenen denkmalgeschützten Lokschuppens durch die Hansestadt Wismar. Heute werden dort historische Eisenbahnfahrzeuge restauriert und präsentiert, insbesondere aus der Produktion der einstigen Triebwagen- und Waggonfabrik Wismar AG. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ein Projekt/Unter Mitwirkung der JugendBauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://www.lokschuppen-wismar.de">https://www.lokschuppen-wismar.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Informationen zu Einsatzmöglichkeiten und Vorstellen von Arbeiten der Jugendbauhütte Wismar der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wo seit 2001 bis zu 25 junge Menschen ein freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege absolvieren können. Führung/-en: 11:00 bis 16:00 Uhr, stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins Eisenbahnfreunde Wismar e.V.</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b></p> <p>Am Salzhauff 2 - 21</p> <p></p>	<p><b>Siedlung Am Salzhauff</b></p> <p>Die 1929 genossenschaftlich gebaute Siedlung des Wismarer Architekten Friedrich Wöhlke nimmt starke Bezüge zur Gartenstadtbewegung auf: private Gartenflächen und Gemeinschaftseinrichtungen bilden mit der Wohnbebauung ein soziales und urbanes Gesamtgefüge mit hoher Wohn- und Lebensqualität. Eingebettet ist die Siedlung im Gestaltungskontext expressionistischer Ziegelarchitektur der 1920er-Jahre.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 10:00 Uhr: Eröffnung des Tag des offenen Denkmals durch den stellvertretenden Bürgermeister Michael Berkahn und den technischen Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Gunnar Schröder, 10:20 Uhr: Lindy-Hop-Tanzvorführung Führung/-en: 10:30 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Lysann Schmidt, Landschaftsarchitektin, Thema: Führung durch die Siedlung</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt  Böttcherstraße 25  	<b>Buden in der Böttcherstraße</b> Für die Böttcherstraße 23-27 lässt sich eine durchgehende Bebauung aus drei barocken Buden nachweisen. Buden waren, neben den für die Hansestädte repräsentativen Dielenhäusern, die Häuser der Handwerker und einfachen Leute, meistens traufständig und von geringerer Höhe aber in ihrer Anzahl ebenfalls stadtbildprägend. Engagierte Bauherren und Planer konnten dieses Gebäude, dem der Abriss drohte, retten und mit einer attraktiven Planung für eine Wohnnutzung in die Zukunft führen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Von 12:00 bis 14:00 Uhr ist Mittagspause (geschlossen). Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Arndt Uhlig
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt  Lübsche Straße 62 Treffpunkt  MO TIO 	<b>Führung: Expressionistische Ziegelarchitektur der 1920er-Jahre in der Altstadt</b> Zur „Klassischen Moderne“ in der Architektur, die auch als „Bauhaus-Stil“ bezeichnet wird, lassen sich in Wismar aus den 1920er-Jahren keine Beispiele zeigen, wohl aber zu der auch als „modern“ bezeichnbaren Stilrichtung des Expressionismus - hier vorzugsweise Ziegelfassaden. Wir begegnen vor allem den Architekten Wöhlke, Busch und Eulert, der als Stadtbaurat 1928 mit dem Neubau der Feuerwehr an der Frischen Grube 13 das wichtigste öffentliche Gebäude in dieser Zeit realisiert hat.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Thorsten Günter, Bauamt Wismar, Abt. Sanierung und Denkmalschutz
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt  Lübsche Straße 31  	<b>Heiligen-Geist-Kirche und Innenhof</b> Baubeginn 1323, einschiffiger Kirchenraum mit mittelalterlichen Wandmalereien und barocker Holzbalkendecke mit Szenen zur Schöpfungsgeschichte, Kanzel von 1585, Stuhlwangen aus dem 16. Jh. Der hinter der Heiligen-Geist-Kirche befindliche Innenhof, zugänglich durch das Torhaus an der Straße Neustadt, wurde 2018/19 umfassend neu gestaltet und stellt damit im Denkmalbereich Altstadt einen halböffentlichen Quartier-Innenbereich mit besonderer Verweil- und Aufenthaltsqualität dar.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 12:30 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Birgit Adolphi und Jan Rose (Büro ADOLPHI-ROSE, Landschaftsarchitekten), Thema: Geschichte und Neugestaltung des ehemaligen Kirchhofes
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt  Bohrstraße 12 und 12a    	<b>Hotel Alter Speicher</b> Die Denkmale Bohrstraße 12 und 12a waren bereits vor 1990 auf der Denkmalliste der Hansestadt Wismar. 1992 wurden das nördlichere Giebelhaus und der südlichere Speicher zu einem Hotelkomplex umgebaut. Die Jugendstilhalle ist die Empfangshalle des Hotels und steckt in einem vermutlich im 17. Jh. errichteten Kernbau. Die ursprüngliche Funktion des benachbarten Getreidespeichers lässt sich an der Fassade ablesen.  <a href="https://hotel-alter-speicher.de">https://hotel-alter-speicher.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) ab 11:30 Uhr: Restaurant (Regionale Speisen). Für Kinder: Malwettbewerb mit Malbögen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Führung/-en: Führungen stündlich nach Bedarf




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt</p> <p>St.- Marien- Kirchhof</p> <p></p>	<p><b>Kirchturm St. Marien</b> Erste Befunde der Kirche sind um 1260 nachgewiesen. Im 14. Jh. Bau der Basilika mit 90 x 40m Ausmaß. Im April 1945 wurde die Kirche schwer beschädigt. Versuche des Wiederaufbaus scheiterten. Im August 1960 wurde das Kirchenschiff auf Beschluss des Rates der Stadt gesprengt, so dass heute nur noch der 80 m hohe Westturm steht. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 7.9. 19:00 Uhr Filmvorführung: Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus. Mit ihrer inspirierenden Doku gelingt es den Filmemachern Thomas Tielsch und Niels Bolbrinker, für das Bauhaus-Erbe zu begeistern. In Kooperation mit dem Filmbüro MV. Achtung kostenpflichtig! Eintritt 6 Euro, Vorverkauf: Tourist-Info, Lübsche Straße 23a. Einlass ab 18:30 Uhr</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt</p> <p>St.- Marien- Kirchhof 7</p> <p></p>	<p><b>Neue Kirche, Otto-Bartning-Kirche</b> Im Rahmen des Notkirchenprogramms nach Plänen des Architekten Otto Bartning als letzte ihrer Art 1950/51 mit Backsteinen des im Krieg zerstörten mittelalterlichen Pfarrhofs von St. Marien erbaut: Rechteckiger Backsteinbau mit polygonalem Chor, an nordwestlicher Vorderfassade Dreiecksgiebel mit Rundfenster, sichtbare Brettbinderkonstruktion im bis heute unveränderten Innenraum. Ein mittelalterlicher Altar und eine Tauffünfte aus der St.-Georgen-Kirche gehören jetzt zur Ausstattung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr: Gottesdienst Führung/-en: 11:30 Uhr, Führungsperson/-en: Annette Seiffert, Dipl.-Restauratorin</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt</p> <p>Spiegelberg 48a</p> <p></p>	<p><b>Speicher, Dielenhaus</b> Der Eigentümer, Dipl.-Restaurator Michael Lange aus Limbach-Oberfrohna, beschäftigt sich seit 2014 mit dem seit Anfang der 1990er-Jahre leerstehenden Speicher und Dielenhaus. Nach mehrjähriger Bauzeit wird nun die Sanierung abgeschlossen. Das heutige Erscheinungsbild der Fassade mit halbdeckender Rotfärbung bezieht sich auf den letzten großen Umbau um 1858 des ursprünglich mittelalterlichen Dielenhauses.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dipl.-Restaurator Michael Lange</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019



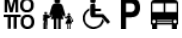
## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt</p> <p>Schweinsbrücke 6/8</p> <p></p>	<p><b>Stadtgeschichtliches Museum Wismar Schabbell</b></p> <p>Schweinsbrücke 6: Vorderhaus mittelalterlicher Bau mit original verzimmertem Dachstuhl von 1364 und massiver Kemladen von 1595. Schweinsbrücke 8: 1569-71 als Wohn- und Brauhaus für den Kaufmann und späteren Bürgermeister Hinrich Schabbel erbaut. Eines der frühesten profanen Renaissancegebäude im Ostseeraum, Baumeister: Philipp Brandin. Seit 1934 städtisches Museum. 2017 nach umfangreicher Sanierung und Restaurierung neu eröffnet als Museum Schabbell. Die beiden aufwendig sanierten Häuser sind vom Gewölbekeller bis zum Dachstuhl aus dem 14. Jh. erlebbar. Mit über 2000 originalen Exponaten aus der 800-jährigen Geschichte der Hansestadt Wismar werden erstaunliche Geschichten erzählt - von der mittelalterlichen Stadtgründung bis zur friedlichen Revolution in der DDR.</p> <p><a href="https://www.wismar.de/Schabbell">https://www.wismar.de/Schabbell</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:00 und 14:00 Uhr: "Das verlorene Denkmal - Die Fabriken des Heinrich Podeus" - Blick in die Ausstellung mit der Museumsleiterin Corinna Schubert. Für Kinder: Spielstationen zum Ausprobieren und Entdecken. Führung/-en: 12:00 Uhr, Führungsperson/-en: Maximilian Marotz, Historiker, Thema: Was ist hinter der Tapete?</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt</p> <p>Spiegelberg 68</p> <p></p>	<p><b>Wassertor</b></p> <p>Als Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung im dritten Viertel des 15. Jh. erbaut. Stadtseite aufwendig gestaltet: Staffelgiebel, zweiteiligen Spitzbogenblenden und Zinnenabschluss. Hafenseite um 1600 in vereinfachter, wehrhafterer Form: Maßwerkfries, Vierpassfüllungen, segmentbogige Öffnungen. Quadratischer Grundriss, Backsteinbau, zuletzt Grundrenovierung in den 1970er-Jahren. Bis heute Sitz des Club Maritim e.V. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.club-maritim-wismar.de">http://www.club-maritim-wismar.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Club Maritim e.V.</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23966 Wismar</b> Altstadt</p> <p>Lübsche Straße 23</p> <p></p>	<p><b>Welt-Erbe-Haus</b></p> <p>Zwei sanierte Giebelhäuser mit Kemladen mit bauhistorischen Befunden aus sieben Jahrhunderten. Welt-Erbe-Haus mit Ausstellung zum Thema UNESCO-Welterbe der Altstädte Wismar und Stralsund. Highlight ist das Tapetenzimmer mit der französischen Panorama-Bild-Tapete mit dem Titel: Die Reise des Telemach auf die Insel der Göttin Calypso, hergestellt 1823 in Paris.</p> <p><a href="https://www.wismar.de/Tourismus-Welterbe/U...">https://www.wismar.de/Tourismus-Welterbe/U...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Sonderausstellung: "Der Schwung der 60er. Frühe Schalenbauten von Ulrich Müther". Der Bauingenieur (1934-2007) zählt zu den prägendsten Persönlichkeiten der ostdeutschen Nachkriegsarchitektur. Modelle, Zeichnungen, Fotografien und weitere Zeitdokumente aus seinem Nachlass vermitteln ein anschauliches Bild dieser Architektur.</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23970 Wismar</b> Südstadt</p> <p>Wiesenweg 69b Alter Friedhof und Westfriedhof</p> <p></p>	<p><b>Friedhof der Hansestadt Wismar</b> Der Friedhof wurde 1831 an der Schweriner Chaussee kirchlich geweiht. Es entstand eine Anlage im englischen Gartenstil. Aufgrund seiner erhöhten Lage auf dem vormaligen Galgenberg bestanden und bestehen Sichtbeziehungen in die Stadt und in die umgebende Landschaft. In den Folgejahren erfuhr der Friedhof bis 1940 vier Erweiterungen, die ihn auf eine Fläche von ca. 23 ha anwachsen ließen. Die einzelnen Epochen sind noch heute in Architektur und Friedhofsstruktur deutlich ablesbar.</p> <p><a href="http://www.friedhofsverein-wismar.de">www.friedhofsverein-wismar.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 14:00 Uhr: Eröffnung des Tag des Friedhofs – dieser findet in Wismar in diesem Jahr auch am 8.9. statt – in der Trauerhalle mit Kaffee und Kuchenangebot durch den Friedhofsverein. Führung/-en: 14:30 Uhr zum Märzgefallenen-Denkmal von 1920 mit Karin Engelmann, 16:00 Uhr zur Trauerhalle von 1938 mit Grit Schaller-Uhl, 17:00 Uhr zu Grabstellen wichtiger Persönlichkeiten und der Moderne mit Hinrich Siedenschnur</p>
<p><b>18055 Rostock</b></p> <p>Beim St.- Katharinenstift 8</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Franziskanerkloster St.-Katharinen</b> Das Franziskanerkloster, Katharina von Alexandria geweiht, entstand vor der Mitte des 13. Jahrhunderts und wurde infolge der Reformation aufgelöst. Beim großen Stadtbrand im Jahre 1677 wurde die Kirche fast vollständig zerstört, nur der Chor und einige Mauerreste des Mittelschiffs blieben erhalten. Später nutzte man die Gebäude als Waisenhaus, Schule, Zuchthaus, Lazarett, Irrenanstalt und zuletzt bis 1990 als Altenheim. Von 1998 bis 2001 wurde die historische Klosteranlage saniert, erweitert und wird seitdem von der Hochschule für Musik und Theater (hmt) genutzt. Heute ist die hmt eine begehrte Hochschule. Etwa 500 Studierende aus 42 Nationen erhalten hier ihre künstlerische Ausbildung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 7.9., 19:00 Uhr Auftaktveranstaltung am Vorabend, im Orgelsaal. Traditionelles Benefizkonzert des Ortskuratoriums Rostock der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Theater auch in diesem Jahr zugunsten der Sanierung der Rostocker Marienkirche - Wandelkonzert zwischen dem Orgelsaal und dem Kammermusiksaal. Die Studierenden Jonathan Hartzendorf (Bariton), Constanze Liebert (Sopran) und Eunae Yun (Hammerflügel und Flügel) präsentieren im Orgelsaal Mozartlieder und einige Lieder aus Schuberts "Die schöne Müllerin" mit dem Hammerflügel anschließend weitere ausgewählte Lieder zum Flügel im Kammermusiksaal.</p>
<p><b>18069 Rostock</b></p> <p>Alter Hafen Nord 216</p> <p></p>	<p><b>Fischhalle</b> Die ehemalige Fischhalle befindet sich hinter dem Gebäude 301 direkt am Hafenbecken. Anfang der 1950er-Jahre gründete die DDR eine eigene Hochseeflotte, um die Bevölkerung mit Fisch zu versorgen. Dazu entstanden in Marienehe auf den Trümmern der Heinkelwerke ein großzügiger Hafen und zahlreiche Gebäude. Am Kai der Fischhalle wurden die Fänge angelandet, in der Halle verarbeitet und an der Landseite direkt auf LKWs oder Eisenbahnwaggons verladen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<b>18055 Rostock</b>  Universitätsplatz 1  	<b>Hauptgebäude der Universität Rostock</b> Das Hauptgebäude der Universität Rostock ist ein Vertreter der mecklenburgischen Neorenaissance, es wurde 1867-70 erbaut. Das denkmalgeschützte Universitätshauptgebäude steht in der Rostocker Innenstadt direkt am Universitätsplatz, dort sind das Rektorat, Teile der Verwaltung, das Universitätsarchiv und die Theologische Fakultät untergebracht.  <a href="https://www.uni-rostock.de/">https://www.uni-rostock.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 600 Jahre Universität Rostock - 100 Jahre Bauhaus. Jubiläumsausstellung zur Gründung und zu den Anfängen der Universität. Zum Tag des offenen Denkmals werden Bauhaus-Stücke aus der Sammlung des ehemaligen Kunsthistorischen Instituts präsentiert.  <b>Kontakt:</b> Universität Rostock, 0381 4981027, <a href="mailto:jubilaeum2019[at]uni-rostock.de">jubilaeum2019[at]uni-rostock.de</a>
<b>18057 Rostock</b>  Hellingstraße 5- 3  	<b>Hellingkran Neptun 1</b> Unter der Typenbezeichnung des Herstellers Neptun PWK 40 wurde er von VTA Leipzig 1976 für die damalige Neptunwerft Rostock, als einer von zwei Kranen, welche an Helling eingesetzt wurden, gebaut und aufgestellt. Die beiden Krane dienten dem Schiffbaubetrieb Neptunwerft Rostock um vorgefertigte Schiffssektionen, welche auf der Werft vorgefertigt wurden, zusammen zusetzen, um sie dann zu verschweißen. Nach der Wende wurde der Schiffbau auf der Ende 1991 eingestell und das Gelände verkam zu einer Industriebrache. Der Förderverein Tradition Ostseeschiffahrt e.V. Rostock konnte den Neptun 1 übernehmen und vor der Verschrottung retten.  <a href="http://www.xn--frderverein-ostseeschiffah...">http://www.xn--frderverein-ostseeschiffah...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr Der Aufstieg von 124 Stufen zur Plattform unterhalb des Maschinenhauses bietet einen unvergesslichen Panoramablick auf die Stadt. Durch Mitglieder des Fördervereins, welche die Führungen bis zum Maschinenhaus leiten, erhält man einen umfassenden Überblick zu den technischen Angaben und zur Geschichte des Kranes. Infostand des Fördervereins zu Plänen für die Zukunft des Hellingkrans. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Aufgrund des Platzangebot auf dem Kran kann es zu Wartezeiten bei den Führungen kommen. Schwindelfreiheit wird vorausgesetzt!  <b>Kontakt:</b> Wolfgang Vierow, Förderverein Tradition Ostseeschiffahrt e.V. Rostock , 03821 720365, <a href="mailto:koggewv[at]online.de">koggewv[at]online.de</a>
<b>18055 Rostock</b>  Alter Markt 1  	<b>Petrikirche</b> Die Basilika stammt aus dem 14. Jh. Im II. Weltkrieg verlor sie den Turm und brannte aus. Danach erfolgte der schrittweise Wiederaufbau, der 1995 mit dem Aufsetzen des Turmhelms im Wesentlichen abgeschlossen wurde. Der imposante, insgesamt 117 m hohe Turm der Petrikirche diente nicht nur dem Ruhme Gottes und der Stadt, sondern war und ist auch heute noch ein eingetragenes Seezeichen, an dem sich die Seefahrer schon von weitem orientieren können. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.petrikirche-rostock.de">http://www.petrikirche-rostock.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr Führungen zu verborgenen Wendeltreppen, 14:00 Uhr Führung in und um die Petrikirche, Führungsperson/-en: Gundula Mehnert
<b>18055 Rostock</b>  Neuer Markt 1  	<b>Rathaushalle</b> Besteht ursprünglich aus drei mittelalterlichen Häusern deren Entstehung bis in das 13. Jh. zurückreicht. Diese sind allerdings auf Grund barocker Vor- und Umbauten zu großen Teilen verdeckt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Vortrag zu archäologischen Ausgrabungen in Rostock 10 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr, Peter Kaute, Ralf Mulsow. Im Mittelpunkt des Vortrages stehen die umfangreichen Ausgrabungen zwischen Rungestraße und Kistenmacherstraße, dem sogenannten Quartier am Glatten Aal.




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18055 Rostock</b></p> <p>Wollenweberstraße 62</p> <p></p>	<p><b>Speicher und Sudhaus der ehemaligen Voßschen Brauerei</b></p> <p>Von der ehemaligen Voßschen Brauerei haben sich das Sudhaus um 1800 und mehrere Speicher erhalten, die sich um einen Wohnhof gruppieren. Im straßenseitigen Speicher wurde im 19. Jh. eine Schmiede eingerichtet. Seit 2013 befindet sich in dem Gebäude der Ruhepol Rostock.</p> <p><a href="http://www.ruhepol-rostock.de/">http://www.ruhepol-rostock.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Aus den Speichern der alten „Voss’schen Brauerei“ wurde der „Ruhepol Rostock“ – ein Ort der Entspannung. Gemeinsam mit seinen Musikerfreunden der Band „Drei Erfahrungen später“ wird der Architekt die ganz eigene Geschichte des „Ruhepol Rostock“ erklingen lassen. Im Sinne wie: „Writing about music is like dancing about architecture“.</p> <p><b>Kontakt:</b> Ruhepol Rostock, 0381 44681605, entspannen[at]ruhepol-rostock.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b></p> <p>Am Wendländer Schilde 4/5</p> <p></p>	<p><b>Wohnhaus in den Formen der Neuen Sachlichkeit</b></p> <p>Nach einem Brand 1930 entstand nach Entwürfen des Architekten Walter Butzek (1886-1965) die beiden Wohngebäude auf den Grundmauern der erhaltenen Erdgeschosse in den Formen der Neuen Sachlichkeit. Heute findet man hier die Tanzland-Studios Rostock.</p> <p><a href="https://www.tanzland-rostock.de/">https://www.tanzland-rostock.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Besichtigung, Ausstellung und Tanz - die tanzland-Studios laden ein.</p> <p><b>Kontakt:</b> Peter Mann, info[at]tanzland-rostock.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b></p> <p>Altstadt</p> <p>Beginenberg 2</p> <p></p>	<p><b>Ehemalige Ausspanne mit historischer Kelleranlage</b></p> <p>Hier haben Reisende früher ihre Pferde ausspannen und versorgen können und ein Nachtlager gefunden, daher stammt die Bezeichnung "Ausspanne". Der Gewölbekeller ist datiert auf die Zeit um 1670.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kunst, Kultur, Kulinarisches. Ausspanne(n) bei Maria Pistor Jette Müller: Lichtwärts: Natur-Design-Unikate; Strandgut-Kunst mit Wort-Poesie; Frauke K.: Textile Metamorphosen (Taschen und anderes aus altem Stoff mit frischen Ideen gearbeitet); Christa Wöhlert-Mohr (Foto): Maritimer Holz- und Sandzauber. Bilder und Skulpturen aus Sand, Treibholz und Torf.</p> <p><b>Kontakt:</b> Maria Pistor, poesiemarie[at]gmx.net</p>
<p><b>18059 Rostock</b></p> <p>Biestow</p> <p>Am Dorfteich 13a</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche Biestow</b></p> <p>1298 geweihte Dorfkirche mit eingezogenem Chor und Nordsakristei in Feldstein und quadratischer Westturm mit achteckigem Helm von 1912, Hölzernes Kreuzifix von 1420 und Friese-Orgel von 1870.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Es besteht Informations- und Gesprächsmöglichkeit mit Gemeindegliedern und orthodoxen Christen aus Eritrea, die einmal im Monat ihren Gottesdienst in der Biestower Kirche feiern. Eine kleine Stärkung, wie z. B. leckeres eritreisches Brot, und kleine Spielvarianten für Kinder werden angeboten.</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Turm- und Orgelführungen</p> <p>Um 16 Uhr beginnt die letzte Führung.</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastorin Asja Garling, biestow[at]jelkm.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>18106 Rostock</b> Evershagen</p> <p>Bertolt- Brecht- Straße Knud- Rasmussen- Straße</p> <p></p>	<p><b>Führung und Rundfahrt: Giebelgestaltungen und Schalenbau in Evershagen</b></p> <p>Bei einem bildkünstlerischen Programm 1974-76 im Wohngebiet Evershagen wurden an sechs Giebeln von Plattenbauten (heute von der Wohnungsgenossenschaft UNION Rostock eG bewirtschaftet) großformatige Klinkerreliefs nach Entwürfen von Reinhard Dietrich realisiert. Die verschiedenfarbigen Klinker wurden im Plattenwerk in die Betonplatten eingelegt und am Bau wie ein Puzzle zusammengefügt. Zudem wird ein Schalenbau (ehemalige Messehalle) Ulrich Müthers mit historischen Bussen in Schutow besichtigt.</p> <p><a href="http://evershagen.de/">http://evershagen.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Überraschungs-Aktion Führung/-en: 16:00 Uhr Führung mit anschließender Rundfahrt, Dauer ca. 2 Stunden, Führungsperson/-en: Prof. Peter Baumbach, Hauptarchitekt von Evershagen, und Prof. Matthias Ludwig, Mütter-Archiv Treffpunkt: Rückseite Einkaufszentrum Am Scharren/Wandbild "Von der Verantwortung des Menschen"</p> <p><b>Kontakt:</b> Peter Writschan, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, 0381 3814523, Peter.Writschan[at]rostock.de André Axmann, 0381 87397521, kontakt[at]evershagen.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Eselföter Straße 26</p> <p></p>	<p><b>Blauer Esel, ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus</b></p> <p>Der Kern des Gebäudes geht auf die Zeit um 1550 zurück. Erhalten hat sich davon die prächtig bemalte Renaissance-Decke, die im Erdgeschoss zu bewundern ist. Um 1800 wurde der klassizistische Giebel vorgeblendet, im Innern führt eine Treppe mit verziertem Geländer in das Obergeschoss, in der sich die ehemaligen repräsentativen Wohnräume mit reichem Stuck und historischen Türen befinden. Nach liebevoller Sanierung befindet sich nun eine besondere Gastronomie in den historischen Räumen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Besichtigungen, Kulinarisches, Kuchen- und Kaffeespezialitäten. Der Blaue Esel lädt ein zu schauen und zu schmecken.</p> <p><b>Kontakt:</b> Melanie Germanotta, hallo[at]blauer-esel.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Klosterhof 7</p> <p></p>	<p><b>Kloster zum Heiligen Kreuz</b></p> <p>1270 als Zisterzienser-Nonnenkloster gestiftet. Der Orden der Zisterzienser war damals europaweit organisiert, gestalterische Ideen wurden intensiv ausgetauscht. Besondere Beziehungen hatte das Kloster zum dänischen Königshaus. Einzige weitestgehend erhaltene Klosteranlage in Rostock, seit 1980 Sitz des Kulturhistorischen Museums. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kulturhistorisches-museum-rosto...">http://www.kulturhistorisches-museum-rosto...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Vor 600 Jahren begann die Geschichte der Rostocker Universität. 1419 wurde sie eröffnet. Die Hochschule in der Stadt ist eine der ältesten in Deutschland und war die erste in Nordeuropa. Die Ausstellung "Menschen - Wissen - Lebenswege. 600. Jahre Universität Rostock" führt in die reiche Vergangenheit der Alma mater in der Stadt an der Warnow. Im Mittelpunkt stehen viele der mehr als 200.000 Menschen, die in den vergangenen Jahrhunderten bis heute dort gelernt, gelehrt und gearbeitet haben. Ihre Geschichte, Leistungen und Erfahrungen haben die Universität geprägt und sollen hier erzählt und präsentiert werden. Führung/-en: 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Thema: Menschen - Wissen - Lebenswege. 600 Jahre Universität Rostock</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Kröpeliner Straße 50</p> 	<p><b>Kröpeliner Tor</b></p> <p>Das Kröpeliner Tor ist Teil der Stadtbefestigung. Das ursprüngliche Tor war lediglich zweigeschossig und diente der Verteidigung der Stadt. Im 14. Jh. wurde eine Verstärkung aller Wehranlagen notwendig, sodass auch das Kröpeliner Tor auf sechs Geschosse erhöht wurde, wobei von den frühgotischen Mauern nur ein etwa 10 m hoher Rest bestehen blieb. Er ist noch heute an den dunklen, tief roten Backsteinreihen über dem Granitsockel erkennbar. Schon 1969 erfolgte der Umbau zum Museum. Ab 2005 wurde die Nutzung der Sitz der Geschichtswerkstatt Rostock e.V. übertragen, deren Mitglieder sorgen in haupt- und ehrenamtlichem Engagement gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern für die Nutzung und Belebung des einzigartigen Stadttors.</p> <p><a href="http://www.geschichtswerkstatt-rostock.de">http://www.geschichtswerkstatt-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Dauerausstellung: Dem Bürger zur Ehr - dem Feind zur Wehr. Zur Geschichte der Rostocker Stadtbefestigung vom Mittelalter bis heute. Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gundula Mehnert, Thema: Rostocker Stadtgeschichte(n) für Erwachsene und Kinder Treffpunkt: Südseite Kröpeliner Tor</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Mühlendamm 35b</p> 	<p><b>Mühlendammschleuse</b></p> <p>Die Schleuse wurde 1886 im Rahmen der Schiffbarmachung der Warnow eröffnet. Der Fluss ist seit dem Mittelalter eine wichtige Verkehrsader der Stadt Rostock. Die Schleuse steht seit 2015 unter Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.muehlendammschleuse.de/">http://www.muehlendammschleuse.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung, Kinderprogramm, kulturelle Unterhaltung, gastronomische Versorgung, Handwerker, Präsentation von Vereinen Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Geschichte und Funktion der Schleuse</p> <p><b>Kontakt:</b> Mühlendammschleuse e.V., 0173 2032827, <a href="mailto:post[at]muehlendammschleuse.de">post[at]muehlendammschleuse.de</a></p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Am Ziegenmarkt 4</p> 	<p><b>St.-Marien-Kirche</b></p> <p>1232 erstmals in einer Urkunde als Pfarrkirche einer selbständigen Siedlung erwähnt. Sie gilt als ein Hauptwerk der Norddeutschen Backsteingotik. In mehreren Bauphasen wird sie erst im 15. Jh. vollendet. Eine ursprünglich geplante Doppelturmanlage wird nicht fertiggestellt. Die Marienkirche verfügt über eine überaus reiche Ausstattung, besonders erwähnt sei, dass die astronomische Uhr von 1472 noch immer in Funktion ist. Der Kircheninnenraum aus dem 18. Jh. ist barock umgestaltet und wurde in den letzten Jahrzehnten aufwändig restauriert und rekonstruiert. Die Gesamtheit der barocken Kirchengestaltung wie z. B. der Hochaltar (1721), die Gestaltung der Westwand mit Fürstenempore (1749–51), der Orgelprospekt (1767-69) und die Ausmalung (1723-25) stellen ein einmaliges Ensemble dar. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.rettet-st-marien-rostock.de">http://www.rettet-st-marien-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:00 Uhr Gottesdienst, fairer Kaffee, Kuchen, Basar, Informationen des Fördervereins Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr Turmführungen, 11:00 und 15:00 Uhr Kinderführungen, 14:30 Uhr Gewölbeführung 14:30 Uhr, 12:00 Uhr Orgelführung, Astronomische Uhr auf Anfrage und allgemeine Führungen, Führungsperson/-en: Herr Korobenikow, Frau Holtz, Herr Hacker, Herr Kropf, Herr Prof. Schukowski, u. a.</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner Tor- Vorstadt</p> <p>Doberaner Straße 21</p> 	<p><b>ehemaliges Ausflugslokal Steinbecks Keller, Peter-Weiss-Haus</b></p> <p>1864 als Ausflugslokal Steinbecks Keller über einem alten Bierkeller erbaut. 1884 übernahm die Brauerei Mahn und Ohlerich das Gebäude und ließ 1890 durch Ludwig Möckel, dem Architekten des Ständehauses, einen neugotischen Saal anbauen. 1936 erfolgten weitere Erweiterungen durch den Architekten Walther Butzek. Zwischen 1950-89 wurde es Haus der deutsch-sowjetischen Freundschaft, seit 2008 ist es ein wichtiger Kultur-, Bildungs- und Veranstaltungsort. Die Sanierung erfolgt schrittweise bei laufendem Betrieb.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kinderflohmarkt ab 13 Uhr im Freigarten (nach Wetterlage im Haus.) Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Doberaner Straße 43d</p> 	<p><b>Baustoffhandlung BauGut</b></p> <p>Seit 20 Jahren handelt die Firma mit nachhaltigen Baustoffen, die besonders gut für die Sanierung von Denkmälern geeignet sind. Individuelle Beratung zum: Bauen mit Lehm, Einsatz von Naturfarben sowie Schimmelbekämpfung mit natürlichen Baustoffen.</p> <p><a href="http://www.baugut-rostock.de">http://www.baugut-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Baugut Rostock, <a href="http://baugut-rostock.de">baugut-rostock.de</a></p>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Hellingstraße 1 Halle 207</p> 	<p><b>Ehemalige Neptunwerft, Halle 207</b></p> <p>Die Halle 207 wurde Ende des 19. Jhs. erbaut und war einst Teil des größten Industriebetriebes Mecklenburg-Vorpommerns, der Neptunwerft. Inzwischen ist die Halle zu einem beliebten Veranstaltungsort umgebaut worden, so auch für den Volkstheatersommer.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Zum Tag des offenen Denkmals bietet das Volkstheater Rostock eine Führung durch die Halle 207 auf der alten Neptunwerft an. Für Theaterfreund/-innen sowie heimatgeschichtlich und industriehistorisch Interessierte gleichermaßen spannend! Führung/-en: 16:00 Uhr</p>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Maßmannstraße 14</p> 	<p><b>Ehemaliges Hansakino</b></p> <p>1937 als Hansa-Theater eröffnet. Der Architekt Erich Bentrup entwarf einen zweigeschossigen Backsteinbau mit großem Walmdach. In der äußeren Gestaltung verwendete er sparsam expressionistische Motive wie schmale Ziegelbänderungen und schräg gestellte Mauerwerkspfeiler. Die Vorhalle mit dem Flachdach orientiert sich dagegen an der klassischen Moderne. Die plastischen Figuren von Max Preibisch bilden mit der Architektur eine Einheit und verschmelzen zu einem überzeugenden Gesamtkunstwerk. 2015 wurde das Gebäude zum Fitness-Studio umgebaut.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Margaretenstraße 8 Ecke Kirchenstraße</p> <p></p>	<p><b>Heiligen-Geist-Kirche</b> Als letzter großer historischer Kirchenbau Mecklenburgs unter Leitung des Berliner Architekten Prof. Johannes Vollmer erbaut und 1908 eingeweiht.</p> <p><a href="http://www.heiligen-geist.de/">http://www.heiligen-geist.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 17:00 Uhr Konzert Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p><b>18069 Rostock</b> Marienehe</p> <p>Alter Hafen Nord 301</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Trafogebäude, Studio 301</b> Die Schaltstation wurde 1954 für die Elektroversorgung des neu entstehenden Fischkombinates Rostock errichtet. Das ganz mit Klinkern errichtete Gebäude knüpft in seiner Gestaltung auf bewährte Vorbilder an, wie sie vor allem in Berlin zu finden waren.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 11:00-11:30 Uhr und 12:30-13:00 Uhr Konzert der Bigband des Konservatoriums „Amt 44“. Besichtigung, Fotoausstellung zur Geschichte, Musik.</p> <p>Anfahrtsbeschreibung: Gelegen unmittelbar neben dem Lidl – Einkaufsmarkt, dort Parkmöglichkeiten. Zu Fuß von der S- und Straßenbahnhaltestelle Marienehe Richtung Sporthalle, quer über den Parkplatz zur Fußgängerbrücke, dann am Klinikberg rechts bergab.</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Nördliche Altstadt</p> <p>Wokreuter Straße 40</p> <p></p>	<p><b>Hausbaumhaus</b> Dieser um 1490 errichtete Typ des hanseatischen Kaufmannshauses ist im gesamten Ostseeraum zu finden. Im Innern ist die typische Struktur erhalten geblieben. Der Hausbaum ist ein massiger Eichenstamm, der auf einem eigenen Fundament im Keller steht und die Last der Holzbalkendecke über der Diele trägt. Dadurch entstand im Erdgeschoss eine große Halle mit nur einer Stütze. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Besichtigung, Führungen, Ausstellung zu anderen Hausbaumhäusern. Infostand zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Ortskuratoriums Rostock der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Büchertisch zu denkmalpflegerischen Themen. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Führungen durch das spätgotische Kaufmannshaus</p>
<p><b>18182 Rostock</b> Rostocker Heide</p> <p>Wiethagen 13</p> <p></p>	<p><b>Forst- und Köhlerhof</b> Ab 1696 als Köllerbrandt in Wiethagen verbürgt. 1837 wurde ein Vertrag mit Johanna Schütt für eine Teerschweelerei geschlossen. 1993 Übernahme der Anlage durch den Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes e.V.</p> <p><a href="http://www.koehlerhof-wiethagen.de">http://www.koehlerhof-wiethagen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Achtung kostenpflichtig: Eintritt zu 3, bzw. 2 Euro (Kinder)</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18106 Rostock</b> Schmarl</p> <p>Schmarl Dorf 40 im IGA-Park</p> <p> <b>P</b> </p>	<p><b>Traditionsschiff MS Dresden</b> Bestandteil des Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums, ehemalige MS Dresden, 1956 als fünftes Schiff der ersten 10.000-t-Frachtschiffserie der DDR in der Warnowwerft auf Kiel gelegt, fuhr von 1958-70 im Auftrag der Dt. Seerederei nach Fernost und Mittelamerika, in diesem Jahr 40-jähriges Jubiläum als Museumsschiff. Im Museum Dauerausstellung zur Schiffbaugeschichte der Ostseeküstenregion vom Bau slawischer Einbäume bis hin zur modernen Fertigung von stählernen Fracht- und Spezialschiffen mit verschiedenen Museumsschiffen.</p> <p><a href="http://www.schifffahrtsmuseum-rostock.de">http://www.schifffahrtsmuseum-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Öffnung des Schwimmkrans Langer Heinrich, erbaut 1905. Vorführung eines neuen Modells des Schwimmkrans. Sonderführung durch die Ausstellung "Torpedo - Erfindung einer Waffe". Vorführung der Maschine des Schleppers Saturn. Führung/-en: auf Anfrage</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Stadtmitte</p> <p>Am Ziegenmarkt 4</p> <p> </p>	<p><b>Altes Kantorat</b> Das Gebäude wurde im 13. Jh. als Wohn- und Lagerhaus erbaut und zählt mit seinen Grundmauern zu den ältesten in Rostock. Der Hofgiebel und die Keglade stammen aus dem 16. Jh., der Vordergiebel trägt die Jahreszahl 1731. Der Anbau einer Fachwerkbude erfolgte Mitte des 18. Jhs. Das Haus steht unter Denkmalschutz und wird von der Ev. Akademie der Nordkirche genutzt.</p> <p><a href="http://www.akademie.nordkirche.de">www.akademie.nordkirche.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Baugeschichte mittelalterliches Kaufmannshaus</p> <p><b>Kontakt:</b> Wiebke Juhl-Nielsen, 0381 2522434, <a href="mailto:wiebke.juhl-nielsen[at]akademie.nordkirche.de">wiebke.juhl-nielsen[at]akademie.nordkirche.de</a> Dörte Bluhm, 0176 20043436, <a href="mailto:doertebloom[at]web.de">doertebloom[at]web.de</a></p>
<p><b>18055 Rostock</b> Stadtmitte</p> <p>Klosterhof 3</p> <p>  </p>	<p><b>Klosterhaus 3, Kempowski Archiv</b> Die sechs barocken Klosterhäuser waren Wohnhäuser für den Propst und einige Konventualinnen, sie erinnern an die Zeit des ev. Frauenstiftes 1584 bis 1920. Heute findet man hier das Kempowski Archiv. Der Verein Kempowski-Archiv- Rostock - Ein bürgerliches Haus, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Archiv des Schriftstellers Walter Kempowski in dem kleinen historischen Klosterhaus der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben der Dauerausstellung von Archivgegenständen können die Besucher in Manuskripten des Autors blättern.</p> <p><a href="http://www.kempowski-archiv-rostock.de">http://www.kempowski-archiv-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf</p>

















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>18055 Rostock</b> Stadtmitte</p> <p>Stadthafen Rostock Liegeplatz 83E</p> <p></p>	<p><b>Traditionssegler Santa Barbara Anna</b> Der traditionell getakelte Dreimast-Toppschoner wurde 1951 in England als Fischtrawler zu Wasser gelassen und Mitte der 1980er-Jahre zum Segelschiff umgebaut. Um 2000 landete es in Rostock. Der gemeinnützige Verein Bramschot ist Betreiber des Schiffs. Sein Ziel ist es, die traditionelle Seemannschaft auf Großseglern als Brauchtum zu erhalten und zu pflegen und an künftige Generationen weiterzugeben.</p> <p><a href="https://www.santa-barbara-anna.de">https://www.santa-barbara-anna.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder der Crew, Thema: Führungen durch das Schiff, je nach Interesse der Teilnehmer mit Fokus auf z. B. die Technik im Maschinenraum, die traditionelle Takelung des Großseglers oder seemännische Handwerkstechniken.</p> <p><b>Kontakt:</b> Karel Beitz, Bramschot e.V., pr[at]santa-barbara-anna.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Steintor- Vorstadt</p> <p>Goetheplatz 5-6</p> <p></p>	<p><b>Landesweite Eröffnung im Innerstädtischen Gymnasium</b> Schulbau von 1929/30 in den Formen der Neuen Sachlichkeit, entworfen von Stadtbaudirektor Gustav Wilhelm Berringer (1876-1953).</p> <p><a href="http://www.isg-rostock.de">http://www.isg-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 13:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Landesweite Eröffnungsveranstaltung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern zum Tag des offenen Denkmals. 11:00 Uhr musikalische Eröffnung durch die Jungen Musiker aus dem Innerstädtischen Gymnasium Rostock mit anschließendem Grußwort des Schulleiters Dr. Markus Riemer. 11:15 Uhr Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters Claus Ruhe Madsen. 11:25 Uhr Festvortrag: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur - Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern, mit Dr. Jörg Kirchner vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege. 11:45 Uhr Auftritt der Jungen Musiker. 11:50 Uhr Rede und Verleihung des Friedrich-Lisch-Denkmalpreises und des Denkmal-Preises für Kinder und Jugendliche mit der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Bettina Martin. 12:20 Uhr musikalischer Ausklang mit den Jungen Musikern.</p> <p><b>Kontakt:</b> Uta Jahnke, Denkmalpflege Rostock, 0381 3814521, uta.jahnke[at]rostock.de Martina Bohnsack, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur , 0385 5887444, m.bohnsack[at]bm.mv-regierung.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Steintorvorstadt</p> <p>August- Bebel- Straße 55</p> <p></p>	<p><b>Zeecksche Villa</b> Die Villa wurde 1909 für die Kaufmannsfamilie Zeeck errichtet, dem das im II. Weltkrieg zerstörte gleichnamige Kaufhaus in der Kröpeliner Straße gehörte (heute Neubau Peek &amp; Cloppenburg). Der renommierte Architekt Paul Korff gestaltete die Villa als zweigeschossigen Putzbau mit hohem Walmdach. Die Fassade wird durch vielfältigen bauplastischen Schmuck aus Betonwerkstein gestaltete. Wesentliche Bestandteile der Innenausstattung sind weitestgehend erhalten. Die gesamte Villa wurde in den vergangenen Monaten denkmalgerecht saniert. Befunde zur primären Gestaltung bildeten dabei die Grundlage zu den aufwendigen Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Besichtigung von Teilbereichen, Informationen zu den Sanierungs- und Restaurierungseingriffen durch Arcona (Bauherr), das Architekturbüro Bräuer und den leitenden Restaurator Jörg Schröder.</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18119 Rostock</b> Warnemünde</p> <p>Alexandrinestraße 31</p> <p>   </p>	<p><b>Ehemaliges Fischerhaus, Heimatmuseum Warnemünde</b></p> <p>Typisches Fischerhaus von 1767 mit erhaltener Raumausstattung vom Ende des 19. Jhs., jetzt Heimatmuseum mit Ausstellungen über Fischerei, Seefahrt, Lotsen, Seenotretter und die Entwicklung des Badewesens.</p> <p><a href="http://www.heimatmuseum-warnemuende.de">http://www.heimatmuseum-warnemuende.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr</p>
<p><b>18119 Rostock</b> Warnemünde</p> <p>Kirchenplatz</p> <p>   </p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche Warnemünde</b></p> <p>Der neugotische Backsteinbau auf kreuzförmigem Grundriss wurde 1866-71 nach den Entwürfen von Landbaumeister Friedrich Wilhelm Wachenhusen aus Rostock fertig gestellt. Die Ausstattung wurde in großen Teilen von der alten Warnemünder Kirche übernommen, die unweit am Alten Strom stand. Der gotische Schnitzaltar eines unbekanntes Danziger Meisters von vor 1475 wurde kürzlich umfangreich restauriert. Etwa auf die gleiche Zeit ist die Statue des Heiligen Christophorus mit dem Christuskind auf der Schulter datiert. Er gilt als Schutzpatron der Schiffer, Flößer und aller Reisenden sowie als Retter aus der Wassernot.</p> <p><a href="http://kirche-warnemuende.de/index.php?opt...">http://kirche-warnemuende.de/index.php?opt...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:15 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 11:15 und 14:30 Uhr, Orgelführung 11:45 Uhr</p>
<p><b>18119 Rostock</b> Warnemünde</p> <p>Am Strom 53</p> <p>  </p>	<p><b>Munch-Haus</b></p> <p>In dem liebevoll restaurierten traditionellen Fischerhaus aus dem 18. Jh. arbeitete der berühmte norwegische Maler Edvard Munch zwischen Mai 1907 und Oktober 1908. Es war für ihn eine produktive Schaffensperiode, in der neben Landschaftsbildern und Portraits wichtige Werke wie die Badenden Männer entstanden. Heute bewahrt der Edward-Munch-Haus e.V. das Andenken an den Künstler.</p> <p><a href="http://www.edvard-munch-haus.de">www.edvard-munch-haus.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p><b>Kontakt:</b> Petra Schmidt Dreyblatt, <a href="mailto:mail[at]edvard-munch-haus.de">mail[at]edvard-munch-haus.de</a></p>
<p><b>18055 Rostock</b> Östliche Altstadt</p> <p>Hinter der Mauer 2</p> <p>  </p>	<p><b>Kuhtor</b></p> <p>1262 wurde das Kuhtor erstmals urkundlich erwähnt. Das Stadttor mit Viehdurchgang zu den Warnowwiesen war später Gefängnis und Wohnhaus, wurde in den 1930er-Jahren rekonstruiert und im II. Weltkrieg schwer beschädigt. Heute dient es als Mediationsstelle mit Beratungen zur Konflikt- und Problemlösung.</p> <p><a href="http://www.mediationsstelle-rostock.de">www.mediationsstelle-rostock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kunst, Musik, Genuß und Hausbesichtigung</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>18055 Rostock</b> östl. Altstadt</p> <p>Bei der Nikolaikirche 5</p> 	<p><b>Kirchhaus der Nikolaikirche</b> Spätgotisches Kirchhaus von 1626 mit spätmittelalterlichen Malereien in der Diele.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>
<p>Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b></p> <p>Klosterstraße 1 b</p> 	<p><b>Amtshaus</b> Der bedeutende nachreformatorische Bau nahe dem Westtor des Klosters wurde 1791-93 durch Johann Christoph Heinrich von Seydewitz erbaut und diente vorrangig der herzoglichen Amtsverwaltung. Der eingeschossige Fachwerkbau mit Krüppelwalm-Mansarddach ist auf der Nordseite mit einem Dreiecksgiebel gekrönt. Das Amtshaus gehört in die Reihe der Bad Doberan prägenden, etwa ab 1800 errichteten Gebäude, als der Ort mit Heiligendamm Sommerresidenz des mecklenburgischen Fürstenhauses wurde. Zuletzt war das Gebäude Arbeitsamt, danach Kreisbibliothek. Seit dem Auszug der Bibliothek stand es über 12 Jahre lang leer und verkam. Nach der Übernahme durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde und einer umfangreichen Sanierung beherbergt es heute das Gemeindezentrum.</p> <p><a href="http://www.muenster-doberan.de">www.muenster-doberan.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Imbiss durch den Verein. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder der Kirchengemeinde Treffpunkt: Suppenküche</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Doberan, 038203 16439, <a href="mailto:bad-doberan[at]elkm.de">bad-doberan[at]elkm.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b></p> <p>Klosterhof</p> 	<p><b>Backhausmühle des ehemaligen Zisterzienserklosters</b> Erbaut Ende des 13. Jhs. als Brauhaus mit Kornspeicher und Klostermühle, bis zum Brand 1979 in intensiver wirtschaftlicher Nutzung als Brauerei, Brennerei, Molkerei, 2015 Sanierung des mittelalterlichen Wallgrabens und Einbau eines neuen Wasserrads. 2016 Inbetriebnahme der Schäumühle mit kleiner Stromerzeugung. Sanierung des national bedeutenden Denkmals durch die Stadt Bad Doberan geplant.</p> <p><a href="http://www.klosterverein-doberan.eu/">http://www.klosterverein-doberan.eu/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Arbeitsgruppe Backhausmühle</p> <p><b>Kontakt:</b> Klosterverein Doberan, <a href="mailto:backhausmuehle[at]klosterverein-doberan.eu">backhausmuehle[at]klosterverein-doberan.eu</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b>  Klosterstraße 2  	<b>Beinhaus am Münster</b> Das Gebäude auf achteckigem Grundriss wurde um 1250 im spätromanisch-frühgotischen Übergangsstil errichtet. Es gehört zum Ensemble der ehemaligen Klosteranlage nördlich des Münsters. Die mittelalterliche Innenausmalung wurde im 19. Jh. stark verändert und diente ursprünglich als Ruhestätte von Mönchsgebeinen. Die Restaurierungsarbeiten wurden 2011 abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.eurob.org/item/bad_doberan_bein...">http://www.eurob.org/item/bad_doberan_bein...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage )  Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Münsterbauvereins e.V. und der Münsterverwaltung  <b>Kontakt:</b> Martin Heider, Münsterverwaltung, 038203 62716, <a href="mailto:verwaltung[at]muenster-doberan.de">verwaltung[at]muenster-doberan.de</a>
Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b>  Klosterstraße 2  	<b>Bibliothek im Münster</b> Die im südwestlichen Querhausanbau des Doberaner Münsters in einem kreuzrippengewölbten Raum gelegene Einrichtung umfasst vorrangig Werke aus dem 19. und 20. Jh. und ist über eine gut begehbare Wendeltreppe aus dem Gotteshaus erreichbar. Von der Empore kann der Innenraum des Münsters überblickt werden.  <a href="http://www.muenster-doberan.de">http://www.muenster-doberan.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Münsterbauvereins e.V. und der Münsterverwaltung  <b>Kontakt:</b> Martin Heider, Münsterverwaltung, 038203 62716, <a href="mailto:verwaltung[at]muenster-doberan.de">verwaltung[at]muenster-doberan.de</a>
Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b>  Klosterstraße 2  	<b>Doberaner Münster</b> Die Zisterzienserklosterkirche aus dem 13. Jh. verfügt über eine umfangreiche mittelalterliche Ausstattung. Dazu gehören der Hochaltar aus dem 13./14. Jh., ein kunstgeschichtlich bedeutender Flügelaltar, der Sakramentsturm, der monumentale Lettner-Kreuzaltar sowie eine Grabplastik der dänischen Königin Margarete Sambiria. Die Aufnahme in die Liste der Unesco als Weltkulturerbe wurde beantragt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ein Projekt/Unter Mitwirkung der JugendBauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.muenster-doberan.de">http://www.muenster-doberan.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 9:30 Uhr Gottesdienst. Besondere Bereiche im Münster sind an diesem Tag zugänglich, so die Gruft sowie die Loggia im Grabmonument Herzog Adolf-Friedrich von Mecklenburg und der Dachbereich. Führung/-en: 11:00 - 16:00 Uhr stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Münsterbauvereins e.V. und der Münsterverwaltung  <b>Kontakt:</b> Martin Heider, Münsterverwaltung, 038203 62716, <a href="mailto:verwaltung[at]muenster-doberan.de">verwaltung[at]muenster-doberan.de</a>













# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b></p> <p>Beethovenstraße 8</p> <p></p>	<p><b>Möckelhaus</b></p> <p>In den 1880er-Jahren wurde der Baumeister Gotthilf Ludwig Möckel von der Großherzoglichen Kammer für Kirchenangelegenheiten zur Restaurierung der Klosterkirche nach Doberan gerufen. Diese umfangreiche Aufgabe erforderte Möckels ständige Anwesenheit vor Ort, sodass er sich 1886-88 dieses Wohnhaus erbauen ließ. 1934 wurde es nach Möckels Tod der Stadt zur Nutzung als Museum übergeben. Nachdem das Museum 1945 aufgelöst worden war, diente es zunächst als Wohnhaus für Umsiedler, später als Fachschule für Landwirtschaft und heute als Stadt- und Bädermuseum.</p> <p><a href="http://www.moekkelhaus.de/index.php?seite=...">http://www.moekkelhaus.de/index.php?seite=...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 12:00 - 13:00 Uhr: Museumsquiz für Kinder. 14:00-14:30 Uhr: Auf den Spuren ästhetischen Schaffens - Kunst im Möckelhaus Führung/-en: 16:00 - 16:30 Uhr, Thema: Der Architekt Gotthilf Möckel: Tradition und Moderne im Doberaner Wohnhaus</p> <p><b>Kontakt:</b> Stadt- und Bädermuseum "Möckelhaus", 038203 62026, <a href="mailto:stadtmuseum[at]moekkelhaus.de">stadtmuseum[at]moekkelhaus.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b> Althof</p> <p>Am Dorfteich</p> <p></p>	<p><b>Kapelle Althof</b></p> <p>Der Sakralbau liegt im Gründungsort des Zisterzienserklosters Doberan. Die heutige Kapelle entstand im 14. Jh., wie auch das etwas weiter nördlich gelegene und als Klosterscheune bezeichnete Backsteingebäude. In nachklösterlicher Zeit wurde sie u. a. als Backhaus genutzt. Im 19. Jh. erfolgte in zwei Etappen die Wiederherstellung des Gebäudes. 2009 und 2010 erfolgten dringende Erhaltungsmaßnahmen.</p> <p><a href="http://www.muenster-doberan.de">www.muenster-doberan.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Sven Jantzen, Küster</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Doberan, 038203 16439</p>
<p>Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b> Heiligendamm</p> <p>Kühlungsborner Straße Zugang über Waldweg</p> <p></p>	<p><b>Ev. Waldkapelle Heiligendamm</b></p> <p>Die Kapelle wurde am 31. Juli 1904 feierlich geweiht. Sie besteht aus einem dreijochigen Langhaus und einem polygonalen Altarraum. Anfang August 1943 fand der letzte Gottesdienst in Heiligendamm statt. Erst am 5. August 1951 wurde die völlig ausgeraubte Kirche wieder zum Gottesdienst geweiht. In den letzten Jahren wurden verschiedene Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.</p> <p><a href="http://www.muenster-doberan.de">www.muenster-doberan.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Herr Henning, Küster</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Doberan, 038203 16439, <a href="mailto:bad-doberan[at]jelkm.de">bad-doberan[at]jelkm.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b> Heiligendamm</p> <p>Prof.- Dr.- Vogel- Straße 9- 11 Zugang Seedeichstraße</p> <p>  </p>	<p><b>Führung: Perlenkette Heiligendamm - Die weiße Stadt am Meer</b></p> <p>Es werden Einblicke in die Sanierung der historischen Logiervillen „Seestern“, „Schwan“ und „Möwe“ geboten. In Nachbarschaft des Kurhauses in Heiligendamm entstanden 1854-62 acht Logiervillen mit eigenem Namen und eigenem Charakter. Die Logiervillen prägen damals wie heute das Gesicht des Seeheilbades Heiligendamm, das nach ihrer Fertigstellung als die „Die weiße Stadt am Meer“ bekannt wurde. Die historische Substanz der ursprünglich nur für die Sommermonate errichteten Logiervillen hat sich über die Jahrzehnte durch vielfache Umbauten und durch die Folgewirkungen zweier Weltkriege wesentlich gegenüber ihrer ursprünglichen Form verändert.</p> <p><a href="https://www.tag-des-offenen-denkmals-heili...">https://www.tag-des-offenen-denkmals-heili...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Vortrag und Führung nach vorheriger Anmeldung Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Thema: Denkmalgerechte Sanierung der Villen Treffpunkt: Seedeichstraße. Ohne Anmeldung kann kein Zutritt angeboten werden, daher wird um Anmeldung unter folgender Website gebeten: <a href="http://www.tag-des-offenen-denkmals-heiligendamm.de">www.tag-des-offenen-denkmals-heiligendamm.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18249 Bernitt</b> Kurzen Trechow</p> <p>Am Speicher 1</p> <p>    </p> <p></p>	<p><b>Herrenhaus</b></p> <p>Erbaut um 1600 aus Granitquadern. Anfang des 19. Jhs. Umbau zum frühklassizistischen Gutshaus mit Illusionsmalerei. Seit 2004 Restaurierung und kulturelle Nutzung. Restaurierung des Pferdestalls 2014 und des Kornspeichers 2016. 2019 Festspielort der Mecklenburger Festspiele. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Christoph von Lowtzow und Christian Schierning, Thema: Geschichte und Entwicklung Die erste Führung beginnt um 10:00 Uhr vor dem Haupteingang, aufgeteilt in eine Innen- und eine Aussenführung.</p> <p><b>Kontakt:</b> Förderkreis Rettet die Burg Trechow, 0172 4511785, <a href="mailto:Gut-Trechow.Ch.Schierning[at]t-online.de">Gut-Trechow.Ch.Schierning[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18211 Börgerende-Rethwisch</b></p> <p>Schulstraße</p> <p></p>	<p><b>Kirche Rethwisch</b></p> <p>Die Backsteinkirche stammt aus dem 14. Jh. Der mittelalterliche Holzturm ist von 1370 und die Glocke von 1412. Die Kirche verfügt über einen restaurierten Innenraum mit freigelegten Posaunenengeln, eine restaurierte Kanzel, einen Taufengel, Ornamentscheiben aus dem 14. Jh. und einen Flügelaltar um 1530. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dorfkirche-rethwisch.de">www.dorfkirche-rethwisch.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Kirchengemeinderat und Förderverein</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastorin Ulrike Dietrich, Ev. Luth. Kirchengemeinde, 038203 81812, <a href="mailto:rethwisch[at]elkm.de">rethwisch[at]elkm.de</a> Restaurator Andreas Baumgart, Vorsitzender Förderverein, 038203 81097, <a href="mailto:RestauratorBaumgart[at]gmx.de">RestauratorBaumgart[at]gmx.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18211 Börgerende-Rethwisch</b></p> <p>Doberaner Straße 2</p> <p> </p>	<p><b>Pfarrhof Rethwisch</b></p> <p>Pfarrhof mit Pfarrhaus von 1705, Pfarrscheune von 1745, seit 2009 mit Mosterei, Backhaus von 1844 und Garten mit altem Obstbestand.</p> <p><a href="http://www.dorfkirche-rethwisch.de">www.dorfkirche-rethwisch.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Cafe`im Pfarrhaus, Brotbacken im Backhaus, Mosterei und Saftverkauf in der Pfarrscheune.</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastorin Ulrike Dietrich, Ev.-luth. Kirchengemeinde, 038203 81812, <a href="mailto:rethwisch[at]elkm.de">rethwisch[at]elkm.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Rostock <b>18246 Bützow</b> Stadtmitte</p> <p>Kirchenplatz</p> 	<p><b>Stiftskirche</b> Spätgotische Bischofskirche, 13.-15. Jh., mit 74 m hohem Turm um 1458 und Dachreiter von 1682. Mittelalterliches Dachwerk des Langhauses von 1315. Außen reich verziertes Nordportal um 1279, Hallenumgangschor vor 1387, Wappensteine aus dem 14. Jh., Nachbildung einer Sonnenuhr von 1765. Innen Pfeiler mit reicher Kapitellplastik um 1310, großer mehrfach wandelbarer Marienaltar von 1503, Kanzel 1617, Bronzetaufe 1474 und Orgel von 1877, das Prospekt älter. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.nordkirche.de">http://www.nordkirche.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 11:00 bis 12:00 Uhr musikalischer Festgottesdienst mit Chören und Streichorchester. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Stiftskirche Bützow, Thema: Nach Bedarf im Innern der Kirche (Altar, Kanzel, neu saniertes Gewölbe) oder zum sanierten mittelalterlichen Dachwerk mit Besteigung des Dachreiters oder zu den Kirchenglocken mit Erläuterungen zum geplanten neuen Geläut.</p> <p><b>Kontakt:</b> Rainer Boldt, Förderverein Stiftskirche Bützow, 038461 3472 Pastorin Johanna Levetzow, Ev.-luth. Kirchengemeinde, 038461 2888, <a href="mailto:buetzow[at]elkm.de">buetzow[at]elkm.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>17179 Gnoien</b></p> <p>Am Kirchenplatz</p> 	<p><b>Ev.-luth. St.-Marien-Kirche</b> 1250/60-1445 erbaut. Zweijochiger Rechteckchor, südliche Sakristei, zweischiffiges, dreijochiges Langhaus. Westturm auf quadratischem Grundriss mit geschweiftem Pyramidenhelm. Gewölbemalerei im Chor Ende 13. Jh., 1877-81 letzte große Baumaßnahmen mit Restaurierung des Innenraumes, 1880 nördliche Vorhalle angebaut. Seit 2016 umfangreiche Restaurierungen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ab 14:00 Uhr Kaffee im Pfarrgarten Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Pastorin Angelika Meyer</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Pastorin Angelika Meyer, 039971 12406, <a href="mailto:gnoien[at]elkm.de">gnoien[at]elkm.de</a> Herr Schörner, 0172 3234734, <a href="mailto:schoerner-gnoien[at]t-online.de">schoerner-gnoien[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>17179 Gnoien</b></p> <p>Fritz- Reuter- Straße</p> 	<p><b>Wasserturm</b> Errichtet 1913, mit Wasserwerk und 25 m hohem Turm. Wasserhochbehälter für 100 cbm Fassungsvermögen zur Versorgung der Altstadt mit Trinkwasser. In den 1970er-Jahren als Wasserpuffer dienend, in Betrieb bis 1993. Seit 2013 für Kleinkunstveranstaltungen genutzt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf Turmbesteigung auf eigene Gefahr.</p>
<p>Kreis Rostock <b>17179 Gnoien</b> Wasdow</p> <p>Dorfstraße</p> 	<p><b>Kirche</b> Im Sakralbau gehört zur Ausstattung seit 1693 das Epitaph. Die farbig gefasste Holzarbeit zeigt neben den 31 Wappen, Dekorationselemente der Kriegskunst, Engel und Rankenwerk und eine Kartusche mit Text. Die Restaurierung des Epitaphs 2017 sicherte den überkommenen Zustand. Das Epitaph wird für die folgenden Generationen ein eindrucksvolles Zeugnis der Kunst- und Kulturgeschichte sein.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Kirchengemeinderat Gnoien</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastorin Angelika Meyer, 039971 12406, <a href="mailto:gnoien[at]elkm.de">gnoien[at]elkm.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Rostock <b>17166 Groß Roge</b> Zierstorf</p> <p>Poggeweg 4</p> <p></p>	<p><b>Gutshaus</b> Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Krüppelwalmdach und Mittelrisalit im Fachwerk, erbaut ca. 1790. Mittlerer Gebäudeteil ist heute Gedenkstätte für den Afrikaforscher Paul Pogge, 1838-84.</p> <p><a href="http://www.poggehaus-zierstorf.de">http://www.poggehaus-zierstorf.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Dauerausstellung über den Afrikaforscher Paul Pogge (1838-84) und Fotoausstellung einer Reise in die Sahelzone Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Anselm Wolter, Thema: Der Afrikaforscher Paul Pogge</p> <p><b>Kontakt:</b> Anselm Wolter, Heimatverein Zierstorf, 03996 1258727, <a href="mailto:anselmwolter[at]compusound.de">anselmwolter[at]compusound.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18273 Güstrow</b></p> <p>Schlossberg</p> <p></p>	<p><b>Schloss Güstrow</b> Renaissanceschloss, das unter Baumeister Franz Parr 1557-66 errichtet wurde. 1894 erbaute Philipp Brandin den Ostflügel.</p> <p><a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Thema: Ein Beispiel architektonischer Avantgarde im 16. Jahrhundert.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Regina Erbentraut, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V, Schloss Güstrow, 03843 75213, <a href="mailto:Regina.Erbentraut[at]ssgk-mv.de">Regina.Erbentraut[at]ssgk-mv.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18196 Kavelstorf</b></p> <p>An der Kirche</p> <p> </p>	<p><b>Kirche Kavelstorf</b> Von westfälischen Siedlern als Wehrkirche errichtete Feldsteinkirche aus dem 13. Jh. mit Turm, einjochigem Schiff und Chor. Derzeit ältester Glockenstuhl in Mecklenburg mit drei Glocken, einer mittelalterlichen und zwei 2015 gegossenen Glocken. Gruft unter dem Altarraum aus dem 17. Jh., an deren Wänden Verzierungen mit Engeln und Bibelsprüchen zu sehen sind. Die ursprünglichen Ausmalungen an der Ostseite stellen Teile des Glaubensbekenntnisses dar. Heute Autobahnkirche. Die Kirche wurde in den 1990er-Jahren saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de">http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Turmbesteigung mit Besichtigung des Glockenstuhls, Gruft geöffnet, abbezogene Kirchentdeckung mit Actionbound, Kaffee und Kuchen. Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde Kavelstorf, 03820 8242, 0175 6148833, <a href="mailto:renbor[at]web.de">renbor[at]web.de</a> oder <a href="mailto:kavelstorf[at]jetkm.de">kavelstorf[at]jetkm.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18196 Kessin</b> Hohen Schwarfs</p> <p>Am Gutspark 11</p> <p></p>	<p><b>Speicher Hohen Schwarfs</b> Im Dorfkern von Hohen Schwarfs steht der denkmalgeschützte ehemalige Kornspeicher auf einem Gewölbekeller, der Ursprung wird auf 1890 datiert. Der Speicher wurde zum Wohnhaus umgebaut. Bei der Innensanierung wurde besonders viel Wert auf natürliche Baustoffe gelegt (Lehmbau, Wärmeenergie durch Holz). Der Speicher besitzt jetzt modernen Wohnkomfort, trotzdem ist der traditionelle Charakter des Gebäudes weiter erlebbar.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Fotodokumentation der Sanierung auf einem Bildschirm. Bei gutem Wetter kleiner Flohmarkt auf dem Hof. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Fam. Greitsch</p> <p><b>Kontakt:</b> J. Greitsch, 0160 96600197, <a href="mailto:judith.platz[at]hotmail.de">judith.platz[at]hotmail.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Rostock <b>18236 Kröpelin</b></p> <p>Bahnhofstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Bahnhof Kröpelin</b> 1883 gebaut und viele Jahrzehnte Aushängeschild der Stadt und Anlaufpunkt für viele Reisende, stand das denkmalgeschützte ehemalige Bahnhofsempfangsgebäude mit dem angrenzenden Güterschuppen seit 2005 leer und ungenutzt. Seit 2010 führt hier die Gesellschaft "de DROM e.V.", niederdeutsch "der Traum", vielfältige Aktivitäten in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater und Politische Bildung durch.</p> <p><a href="http://www.de-drom.de">http://www.de-drom.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Ausstellungseröffnung: Lars Wolter, "Konstrukte", de DROM galerie Führung/-en: 12:00, 13:00, 16:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hubertus Wunschik, Thema: Das ehemalige Bahnhofsempfangsgebäude von Kröpelin</p> <p><b>Kontakt:</b> Hubertus Wunschik, Vorsitzender, 038292 820495, <a href="mailto:vorstand[at]de-drom.de">vorstand[at]de-drom.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18236 Kröpelin</b></p> <p>Schulstraße 10</p> <p></p>	<p><b>Galerieholländerwindmühle</b> Der 1906 in Betrieb genommener Galerieholländer gilt als Wahrzeichen Kröpelins. Bis 1951 war die Mühle mit Wind in Betrieb. Nach der Stilllegung wurde sie als Getreidelager sowie als polytechnisches Zentrum der Schule genutzt. 1986 begann der nicht fertiggestellte Umbau zu einer Gaststättennutzung. Die Mühle befindet sich im Eigentum der Stadt Kröpelin und wurde Ende 2013 nach einer aufwendigen Modernisierung wieder eröffnet. Sie wird durch den Förderverein öffentlich zugänglich betrieben.</p> <p><a href="http://muehlenverein.jimdo.com/">http://muehlenverein.jimdo.com/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Kaffee und Kuchen, Getränke Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Kröpeliner Mühle e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Manfred Schwarz, Förderverein Köpeliner Mühle e.V., 038292 541, <a href="mailto:muehlenverein-kroepelin[at]gmx.de">muehlenverein-kroepelin[at]gmx.de</a> Monika Oberüber, Förderverein Kröpeliner Mühle e.V., 038292 709829, <a href="mailto:muehlenverein-kroepelin[at]gmx.de">muehlenverein-kroepelin[at]gmx.de</a></p>
<p>Kreis Rostock <b>18225 Kühlungsborn</b></p> <p>Ostseeallee 19</p> <p></p>	<p><b>Villa Laetitia</b> 1905/06 erbaut und als Malschule und Mädchenpensionat betrieben. 1914-60 von Justizinspektor i. R. Hugo Schultz als klassische Pension betrieben. Ab 1960 Schwesternwohnheim des Kreiskrankenhauses. Heute Sitz des Touristik-Service Kühlungsborn.</p> <p><a href="https://www.kuehlungsborn.de/service/ueber...">https://www.kuehlungsborn.de/service/ueber...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 10:30 und 11:00 Uhr, Thema: Einführung zur Geschichte des Haus Laetitia Treffpunkt: vor dem Haus des Gastes</p> <p><b>Kontakt:</b> Tourismus, Freizeit &amp; Kultur GmbH Kühlungsborn, 038293 8490, <a href="mailto:info[at]kuehlungsborn.de">info[at]kuehlungsborn.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Rostock <b>18225 Kühlungsborn</b> Ost</p> <p>Strandpromenade 1a gegenüber Ostseeallee 1a, nahe der Seebrücke</p> 	<p><b>Ostsee-Grenzturm-Museum</b> Beobachtungsturm der DDR-Grenztruppen mit 20 km Ausblick über das Meer, direkt an der Strandpromenade Kühlungsborns. Turm mit Rundkanzel, Schießscharten und Suchscheinwerfern auf dem Dach, in der Kanzel Ferngläser, Funkgerät, Info-Grenzzaun. Ein kleines Museum informiert über das Grenzsystem, Flüchtlinge und Grenzsoldaten, Fluchtboote und Schicksale an der Ostseeküste der ehemaligen DDR. Original Fluchtboote und Unterwasserscooter.</p> <p><a href="http://www.ostsee-grenzturm.com">http://www.ostsee-grenzturm.com</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Besteigen des original Ostseegrenzturms BT11, die Ausstellung von Fluchtbooten, Unterwasser Scooter. Buchautor Bodo Müller signiert Bücher "Über die Ostsee in die Freiheit", Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Ostseeflüchtlingen, Filme, Kaffee, Kuchen und Catering Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Lutz Tamm und Knut Wie, Thema: Ostseeflüchten, Grenzsystem, Zeitzeugengespräche Parkmöglichkeit: 300 m vom PKW Parkhaus Seebrücke, Rudolf-Breitscheid-Straße 15.</p> <p><b>Kontakt:</b> Knut Wiek, 038293 14020, 0171 7530 924, bt11[at]ostsee-grenzturm.com Lutz Tamm, Museumsführer, 0173 8732778, lutztamm60[at]gmail.com</p>
<p>Kreis Rostock <b>18279 Lalendorf</b> Reinshagen</p> <p>Kirchstraße 21</p> 	<p><b>Alte Ausspanne</b> 1780 als Fachwerkgebäude mit Rohrdach errichtet, später vom Längsdielenhaus zum Landarbeiterhaus umgebaut und bis zur Wende fast verfallen. Seit 2007 schrittweise Sanierung mit ehrenamtlichen Helfern durch den Denkmalpflege Reinshagen e.V., beherbergt einen kleinen Dorftreffpunkt mit Café und Dorfladen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.denkmalpflege-reinshagen.de">http://www.denkmalpflege-reinshagen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Die Feierlichkeiten zur 700-Jahr-Jubiläum des Ortes beginnen bereits am 7.9. mit der Vorstellung der Dorfchronik, Spielszenen zur Dorfgeschichte, Kaffee und Kuchen und abendlichem Lagerfeuer im Pfarrgarten. Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Elke Zielonka, Denkmalpflege Reinshagen e.V., 038452 20025</p>
<p>Kreis Rostock <b>18279 Lalendorf</b> Reinshagen</p> <p>Kirchstraße 13</p>	<p><b>Alte Schule Reinshagen</b> Typischer Mecklenburgischer Landschulbau, 1904 nach Brand in Backsteinbauweise neu errichtet. Bis in die 1950er-Jahre als Schule, heute als Wohnhaus genutzt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Aus Anlass der 700-Jahr-Feier sind dieses Jahr in Reinshagen mehrere Denkmale geöffnet. Geplant ist außerdem eine Ausstellung zur neuen Dorfchronik, Angebote für Groß und Klein und es gibt wieder Kaffee und Kuchen aus unserem kleinen, selbst betriebenen Dorf-Café in der Alten Ausspanne. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Christiane Schulz, Bewohnerin</p> <p><b>Kontakt:</b> Christiane Schulz, 0151 11500429, alteschule13[at]gmail.com</p>
<p>Kreis Rostock <b>18279 Lalendorf</b> Reinshagen</p> <p>Kastanienweg</p>	<p><b>Forsthaus</b> Die ehemalige Oberförsterei wurde in den 1830er-Jahren als Fachwerkhaus mit Biberschwanzdach und Fledermausgauben errichtet. Nach 1945 wurde es als Mehrfamilienhaus genutzt. Seit 1999 ist es im Privateigentum und wird seitdem, Stück für Stück, denkmalgerecht und unter Verwendung historischer und ökologischer Baustoffe saniert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Ralph Oesker, Eigentümer Zurzeit ist das Gebäude von drei Familien bewohnt. Für Besucher werden Teile des Gebäudes von innen zu Besichtigen sein.</p> <p><b>Kontakt:</b> Elke Zielonka, Denkmalpflege Reinshagen e.V., 0171 1516850, zielonka[at]denkmalpflege-reinshagen.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Rostock <b>18279 Lalendorf</b> Reinshagen  Kastanienweg 8	<b>Forstkaten</b> Der Forstkaten wurde in den 1830er-Jahren im Zuge des Baus des Forsthauses als Fachwerkbau für fünf Forstarbeiterfamilien errichtet. Heute leben zwei Familien in dem teilsanierten Gebäude. Rechts und links des Forstkatens gab es zwei Nebengebäude: Eines ist eingefallen, das andere wurde saniert und ausgebaut.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Für Besucher geöffnet ist das ausgebaute Nebengebäude, der Forstkaten ist nur von außen zu besichtigen.  <b>Kontakt:</b> Elke Zielonka, Denkmalpflege Reinshagen e.V., 038452 20025, zielonka[at]denkmalpflege-reinshagen.de
Kreis Rostock <b>18279 Lalendorf</b> Reinshagen  Kirchstraße  F	<b>Kirche</b> Frühgotische Backsteinkirche, erbaut ab 1270. Im Innenraum hohes Kreuzrippengewölbe, gotischer Schnitzaltar vom Ende des 15. Jhs. mit vielfiguriger Kreuzigungsgruppe im Mittelschrein und Kanzel als Schnitzarbeit von 1586. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirchengemeinde-reinshagen.de">http://www.kirchengemeinde-reinshagen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Aus Anlass der 700-Jahr-Feier sind dieses Jahr in Reinshagen mehrere Denkmale geöffnet. So auch der frisch sanierte ehemalige Pfarrstall, in dem zum Tag des offenen Denkmals eine Ausstellung zur neuen Dorfchronik geplant ist. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Pastorin Friederike Jaeger, 038452 20442
Kreis Rostock <b>18279 Lalendorf</b> Vietgest  Kirchstraße 14	<b>Wassermühle</b> Erste urkundliche Erwähnung 1561, heutiger Bau spätes 18. und frühes 19. Jh., 1930 straßenseitiger Anbau. Bis 1973 in Nutzung, nahezu komplette Ausstattung erhalten, mittelschlächtiges Wasserrad, alter Aufzug aus dem 17. Jh. Der Wohnteil des Mühlengebäudes wurde 2019 vom neuen Eigentümer im Innenbereich neu saniert.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Hartmut Wedell, Eigentümer, 0171 7184080 Elke Zielonka, Denkmalpflege Reinshagen, 038452 20025, zielonka[at]denkmalpflege-reinshagen.de
Kreis Rostock <b>18230 Neubukow</b> Westenbrügge  Kirchweg 1  P	<b>Ev.-luth. Kirche</b> Die wunderschöne Dorfkirche in Westenbrügge ist mindestens 700 Jahre alt. Die einschiffige Kirche hat einen kreuzförmigen Grundriss. Die Ostseite hinter dem Altar hat einen dreiseitigen Abschluss. Im Westen steht der quadratische Turm mit einer Glocke aus dem Jahr 1384 mit Glockenritzzeichnungen der Kreuzigung und diversen Mariendarstellungen. Seit 2018 wird die Glocke schonender elektrisch geläutet. In den vergangenen 20 Jahren konnte die Kirche umfangreich saniert werden.  <a href="http://www.kirche-nebukow.de">www.kirche-nebukow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Es werden Kaffee und Kuchen angeboten. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ehrenamtliche der Kirchengemeinde Westenbrügge  <b>Kontakt:</b> Pastorin Margret Pörksen, Ev.-luth. Kirchengemeinde Westenbrügge, 038294 16465, pastorin[at]kirche-nebukow.de Frau Petersohn, Sekretariat Ev.-luth. Kirchengemeinde Westenbrügge, 038294 16466, buero[at]kirche-nebukow.de
Kreis Rostock <b>18211 Retschow</b>  Dorfstraße 2  F	<b>Denkmalhof Pentzin</b> Niederdeutsches Hallenhaus 1787, Scheune von 1826, Altenteilerkaten 1842. Seit 1983 privates Museum, landwirtschaftliche Gegenstände aus dem Haus der Eltern und Großeltern der Inhaber. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Schauspinnen








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Rostock <b>18211 Retschow</b>  Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Retschow</b> 1233 erstmalig erwähnt. Gotisch, einschiffig, Chorschluss geteiltes Achteck. Glocke von 1443. Zunächst Marienkirche, Fresken aus dem 14./15. Jh. zeigen entsprechende Szenen. Ende des 15. Jhs. Schenkung eines Marien-Wandelaltars aus Lübeck mit Sakramentsmühlen-Motiv. Kanzel von 1565. Restaurierung 2016. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.dorfkirche-retschow.de/">http://www.dorfkirche-retschow.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Krammarkt unter der Linde
Kreis Rostock <b>18246 Rühn</b>  Klosterhof 1  	<b>Kloster Rühn</b> Ehemaliges Zisterziensernonnenkloster von 1232 mit Klosterkirche, nach der Wende 10 Jahre Leerstand, seit 2008 Sanierung durch den Klosterverein. Heute u. a. Klosterschänke, Bio-Ölmühle und Holzatelier "Trümmerengel". Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.klosterverein-ruehn.de/">https://www.klosterverein-ruehn.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Ausstellung in der Winterkirche: Bewegung und Holzart. Klosterschänke und Bio-Ölmühle geöffnet, Holzatelier "Trümmerengel" und Malerei & Design Franziska Bielenstein laden zum Besuch ein. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Klostervereins Rühn  <b>Kontakt:</b> Katrin Kauer, Klosterverein Rühn, 0177 8742117, <a href="mailto:kaukat4[at]web.de">kaukat4[at]web.de</a> Hans-Georg Harloff, Klosterverein Rühn, <a href="mailto:hklosterbruder[at]aol.com">hklosterbruder[at]aol.com</a>
Kreis Rostock <b>18239 Satow</b> Hanstorf  Doberaner Straße  	<b>Dorfkirche Hanstorf</b> Mitte 13. Jh., Kanzel von 1585, Aufgang zur Kanzel von 1574, Schalldeckel um 1700, Patronatslogen 1671, Friese-Orgel 1863, barocker Altaraufsatz, vier Glocken im Turm (eine abgenommen), Trockenlegung 2006, Reparaturen am Dachtragwerk 2009. Reparatur und Renovierung der Winterkirche 2018, Sicherung des Altars 2018. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-parkentin.de">http://www.kirche-parkentin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst, 15:00-17:00 Uhr Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Eckhard Krause. Kirchengemeinde Parkentin-Hanstorf, 038203 63779, <a href="mailto:parkentin-hanstorf[at]elkm.de">parkentin-hanstorf[at]elkm.de</a> Michael Fischer, Kirchengemeinde Parkentin-Hanstorf, 038207 280, <a href="mailto:fischerhaus[at]gmx.de">fischerhaus[at]gmx.de</a>
Kreis Rostock <b>18239 Satow</b> Hohen Luckow  Rostocker Straße 23  	<b>Patronatskirche</b> Die im 15. Jh. errichtete Backsteinkirche wurde erstmals im 16. Jh. als Filiale von Neukirchen genannt. Ihre barocke Ausstattung verdeutlicht das ritterschaftliche Patronat. Kanzelaltar, Orgel und Taufengel wurden aufwendig restauriert. Benachbart liegt die Gutsanlage von Hohen Luckow mit Schloss und Park. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.guthohenluckow.de/historie.html">http://www.guthohenluckow.de/historie.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 17:00 Uhr Konzert mit dem Kornhauschor Bad Doberan



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Rostock <b>18239 Satow</b> Hohen Luckow  Rostocker Straße 23   <b>P</b>	<b>Schloss Hohen Luckow</b> Das barocke Gutshaus wurde 1707 von Christoph von Bassewitz in Auftrag gegeben. An den Decken des Salons ist originaler Stuck erhalten. Das Gut liegt mit seinen Wirtschaftsgebäuden, dem Landschaftspark und Ländereien inmitten einer Moränenlandschaft.  <a href="http://www.guthohenluckow.de/historie.html">http://www.guthohenluckow.de/historie.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr Kaffee und Kuchen in der Gutsküche Hohen Luckow.  <b>Kontakt:</b> Dr. Karin Holland, 038295 7650
Kreis Rostock <b>18209 Steffenshagen</b>  Dorfstraße Ecke Kröpeliner Straße	<b>Dorfkirche</b> Dreischiffiger Backsteinbau, Tochter des Zisterzienserklusters Althof-Doberan. Chor des 13. Jhs. mit Reliefigeln, Motive des geistlichen Tierkampfes mit Löwe, Tiger, Panther und Greif, Priesterpforte mit Apostelfiguren, romanische Granittaufe mit apotropäischen Dämonendarstellungen, gotischer Marienaltar, barocke Kanzel, romantische Orgel.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Rostock <b>17179 Wasdow</b> Bobbin  Bobbin 13     <b>P</b>	<b>Alter Speicher Bobbin</b> Speichergebäude um 1900 als dreigeschossiger Putzbau in Holzständerbauweise errichtet, nahezu unverbaut. Heute wird es vom Förderverein Gutshaus Bobbin e.V. für den sonntäglichen Flohmarkt zum Erhalt des Gutshauses genutzt. Eine Dauerausstellung in der Bücheretage zeigt Fotos und Dokumente der vergangenen 150 Jahre der Geschichte des Guts Bobbin.  <a href="http://www.gutshaus-bobbin.de">http://www.gutshaus-bobbin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Im Alten Speicher findet auf 585 qm Fläche der Flohmarkt zum Erhalt des Gutshaus Bobbin statt. Hier finden sich unter anderem 30000 nach Schriftsteller und Sachgebiet sortierte Bücher. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Grill und Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Denkmal befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Gutshaus und Gutspark Bobbin. Führung/-en: 10:00 bis 17:00 Uhr nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Gutshaus Bobbin e.V.  <b>Kontakt:</b> Förderverein Gutshaus Bobbin e.V., 039971 31331, foerdereverein[at]gutshaus-bobbin.de
Kreis Rostock <b>17179 Wasdow</b> Bobbin  Bobbin 45     <b>P</b>	<b>Gutshaus Bobbin</b> Klassizistisches Herrenhaus mit 13 Achsen und einem Eingangsportal, 1825 von Familie von Blücher errichtet. Zzt. in Privatbesitz, wird seit 2003 unter Verwendung alter Baumaterialien behutsam restauriert. Zeitgenössische Fenster, Lehmputz, Wand- und Deckenbemalungen und Einzelöfen prägen das Bild des Hauses. Eine Dauerausstellung in bereits fertiggestellten Räumen zeigt die Geschichte des Guts. In unmittelbarer Nähe zum Alten Speicher und dem Gutspark Bobbin gelegen.  <a href="http://www.gutshaus-bobbin.de">http://www.gutshaus-bobbin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Im Alten Speicher findet auf 585 qm Fläche der Flohmarkt zum Erhalt des Gutshaus Bobbin statt. Hier finden sich unter anderem 30000 nach Schriftsteller und Sachgebiet sortierte Bücher. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Grill und Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Denkmal befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Speicher und Gutspark Bobbin. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Gutshaus Bobbin e.V.  <b>Kontakt:</b> Förderverein Gutshaus Bobbin e.V., 039971 31331, foerdereverein[at]gutshaus-bobbin.de








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Rostock <b>17179 Wasdow</b> Bobbin  Bobbin 45  	<b>Gutspark am Gutshaus Bobbin</b> Der unter Denkmalschutz stehende Park am 1825 errichteten Gutshaus Bobbin wurde ursprünglich als Barockgarten angelegt und später zum Landschaftspark umgestaltet. Von den ursprünglich 4 ha Park werden heute ca. 2,5 ha wieder gepflegt und laden mit Spazierwegen zum Lustwandeln ein. Im Park befinden sich gemütliche Sitzecken, eine Liebeslaube, ein Teich, eine Gedänkstätte und eine kurze Ulmenallee.  <a href="http://www.gutshaus-bobbin.de">http://www.gutshaus-bobbin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 21:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Im Alten Speicher findet auf 585 qm Fläche der Flohmarkt zum Erhalt des Gutshaus Bobbin statt. Hier finden sich unter anderem 30000, nach Schriftsteller und Sachgebiet sortierte Bücher. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Grill und Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Denkmal befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Speicher und Gutshaus Bobbin. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Gutshaus Bobbin e.V.  <b>Kontakt:</b> Förderverein Gutshaus Bobbin e.V., 039971 31331, foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de
Kreis Rostock <b>18059 Ziesendorf</b> Buchholz  Kirchenstraße 7  	<b>Ev. Kirche</b> Neugotische Dorfkirche mit 2007 sanierter Runge-Orgel. Nach Brand 1914 1924/25 neu erbaut. Teilsanierung 2007, 2014 und 2017. KunstKirche seit 2017  <a href="http://www.kirche-buchholz.de">http://www.kirche-buchholz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:30 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr KunstAndacht "Brünhild wirft den Stein" mit Pastor Dr. Martin Kumlehn Musik: Wolfram Hausberg. Ausstellung "Blutendes Gold": Druckgrafiken zum Nibelungenlied von Volkmar Förster Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Martin Kumlehn, Thema: KunstKirche 2019 SAGEN_HAFT  <b>Kontakt:</b> Pastor Dr. Martin Kumlehn, 038207 221, buchholz[at]elkm.de Frank Casper, 038207 776414, frank[at]frank-casper.de
<b>19055 Schwerin</b>  Friedrichstraße 2	<b>Kücken-Stiftung</b> Als eines der ersten neuen Häuser an der 1865 fertiggestellten Pfaffenteichpromenade entstand der neoklassizistische Putzbau der sogenannten Kücken-Stiftung am südöstlichen Ufer. Der Komponist Friedrich Wilhelm Kücken (1810-82), in den 1830er-Jahren als Musiklehrer am Hofe des Großherzogs Paul Friedrich tätig, bezog es als Wohnhaus, als er sich zu Beginn der 1860er-Jahre in Schwerin niederließ. Nach seinem Tod wurde das Haus als Stiftung für junge mittellose Musiker geführt. Vor dem Gebäude steht eine nach dem Tod Kückens geschaffene Büste des Komponisten, deren Sockelflächen mit zwei Allegorien verziert sind: Phantasie des Tonkünstlers und Kunst des Musikers.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung fällt aus





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>19053 Schwerin</p> <p>Lennéstraße 1</p> <p> </p>	<p><b>Landtag im Schloss Schwerin</b></p> <p>Auf einer Insel gelegen, entstand das Schloss in seiner heutigen Gestalt maßgeblich im 19. Jh. im Stil der Neurenaissance. Auf der einen Seite integrierte man dabei ältere Gebäudeteile des 16. Jhs., während man auf der anderen Seite moderne Techniken, wie etwa Gußeisen, einsetzte. Heute hat der Landtag Mecklenburg-Vorpommern seinen Sitz im Schloss. Nutzer sind darüber hinaus das Schlossmuseum, die Schlosskirchengemeinde und die Schweriner Schlosslokaltäten.</p> <p><a href="https://www.landtag-mv.de/schloss">https://www.landtag-mv.de/schloss</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Führung/-en: 12:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Inga Müller, Thema: Aufbruch der Moderne: Romantik, Historismus und das Schweriner Schloss</p> <p>Treffpunkt: Hauptportal des Schweriner Schlosses, bedingt barrierefrei, Teilnehmerzahl begrenzt, max. 20 Personen pro Führung</p> <p><b>Kontakt:</b> Inga Müller, Landtag Mecklenburg-Vorpommern, 0385 5252186, <a href="mailto:inga.mueller[at]landtag-mv.de">inga.mueller[at]landtag-mv.de</a></p>
<p>19055 Schwerin</p> <p>Alter Garten 2</p> <p>   </p>	<p><b>Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin</b></p> <p>Das Sechsspartentheater wurde von Hofbaumeister Georg Daniel entworfen und in den Jahren 1883-86 fertiggestellt. Das Gebäude ist der italienischen Renaissance nachempfunden und wurde seinerzeit nach fortschrittlichsten technischen Erkenntnissen errichtet und ausgestattet. Es zählt zum sog. Residenzensemble der Landeshauptstadt.</p> <p><a href="https://www.mecklenburgisches-staatstheate...">https://www.mecklenburgisches-staatstheate...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Führung/-en: 11:00 Uhr Familienführung, 11:00 und 12:00 Uhr Führung "Historische Instrumente", 12:00 Uhr Führung "Bühnenbild und Bühnentechnik", 13:00 Uhr Theater- und Tastführung für blinde und sehbehinderte Menschen</p> <p>Dauer jeweils 1 Std., Treffpunkt: Haupteingang, Alter Garten 2</p> <p><b>Kontakt:</b> Nele Tippelmann, Mecklenburgisches Staatstheater, 0385 5300146, <a href="mailto:tippelmann[at]mecklenburgisches-staatstheater.de">tippelmann[at]mecklenburgisches-staatstheater.de</a></p>
<p>19053 Schwerin</p> <p>Lennéstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss Schwerin</b></p> <p>Der auf einer Insel im Schweriner See gelegene Prunkbau erhielt seine heutige Gestalt 1843-57 durch einen Um- und Neubau unter Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin. Das Residenzschloss im Stil des romantischen Historismus ist umgeben von Burg- und Schlossgarten. Im Schlossmuseum sind historische Raumfolgen des 19. Jhs. zu bestaunen, ausgestattet mit Möbeln, Gemälden, Porzellan, Silber, Jagd- und Prunkwaffen.</p> <p><a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 11:00, 12:30, 14:00 und 15:00 Uhr, Thema: 11:00 und 12:30 Uhr: Leben zwischen Tüll und Prunk, 14:00 Uhr: Der Telefonverkehr innerhalb des Schlosses geschieht durch zweimaliges Drehen der Nummernscheibe, 15:00 Uhr: Es ist nicht alles Gold was glänzt</p> <p><b>Kontakt:</b> Susanne Klett, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V, Schloss Schwerin, 0385 5252927, <a href="mailto:susanne.klett[at]ssgk-mv.de">susanne.klett[at]ssgk-mv.de</a></p>
<p>19055 Schwerin</p> <p>Altstadt</p> <p>Schlachterstraße 17a</p>	<p><b>Johannisloge Harpokrates zur Morgenröthe</b></p> <p>Hofbaumeister und Freimaurer G. A. Demmler erwarb das Haus 1846 und schenkte es seiner Loge. Noch heute ist die Loge Besitzer des Hauses.</p> <p><a href="http://www.freimaurerloge-schwerin.de/unse...">http://www.freimaurerloge-schwerin.de/unse...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> 11:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Mirko Rosenfeld, JL „Harpokrates zur Morgenröthe“ zu Schwerin , <a href="mailto:Korresp.sekretaer[at]jlhzm-sn.de">Korresp.sekretaer[at]jlhzm-sn.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>19053 Schwerin</b> Altstadt</p> <p>Schlossstraße 20</p> 	<p><b>Propsteikirche St. Anna</b> 1795 errichtet, Mutterkirche aller kath. Gemeinden in Mecklenburg-Schwerin, innen und zur Schlossstraße hin barock verputzt, zur Klosterstraße hin Backsteinfassade.</p> <p><a href="https://www.pfarrei-sankt-anna.de/">https://www.pfarrei-sankt-anna.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr Orgelführung für Kinder, 15:00 und 17:00 Uhr Kirchenführung und Ausstellung zur Historischen Bibliothek, 16:00 Uhr Orgelführung, Führungsperson/-en: Franziska Hevické, Barbara Müller und Dr. Georg Diederich</p> <p><b>Kontakt:</b> Mario Scheer, Gemeindeteam St. Anna, 0385 7587132, 0172 3829473, <a href="mailto:gemeindeteam.anna@pfarrei-sankt-anna.de">gemeindeteam.anna@pfarrei-sankt-anna.de</a></p>
<p><b>19053 Schwerin</b> Innenstadt</p> <p>Lennéstraße 1</p> 	<p><b>Schlosskirche</b> Der älteste reformatorische Kirchenneubau in Mecklenburg wurde 1563 unter Johann Albrecht III. errichtet. Der Bau lässt Bezüge zur Schlosskirche in Torgau von 1542 sowie zu der Schlosskapelle in Dresden von 1550 erkennen. Mitte des 19. Jhs. wurde das Gebäude unter Friedrich Franz II. nach dem Entwurf des Kölner Dombaumeisters Ernst Friedrich Zwirner neugotisch überarbeitet (Ausmalung, Choranbau, Glasfenster). Heute wird sie als Gemeindekirche genutzt.</p> <p><a href="https://www.schlosskirche-schwerin.de/schl...">https://www.schlosskirche-schwerin.de/schl...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:30 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Kirchenführerinnen Schlosskirchengemeinde</p> <p><b>Kontakt:</b> Volkmar Seyffert, Schlosskirchengemeinde, 0385 562567, <a href="mailto:schwerin-schlosskirche@elkm.de">schwerin-schlosskirche@elkm.de</a></p>
<p><b>19053 Schwerin</b> Paulsstadt</p> <p>Franz- Mehring- Straße</p> 	<p><b>St.-Pauls-Kirche</b> Der 1863-69 errichtete neugotische Backsteinbau beherbergt die größte norddeutsche Friesenorgel. Die Glasmalerei der fünf Chorfenster stammt von dem deutschen Glasmaler Ernst Gillmeister.</p> <p><a href="http://www.paulsgemeinde-schwerin.de">http://www.paulsgemeinde-schwerin.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 15:00 Uhr, Thema: Turmführungen</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastor Christiani Heydenreich, Kirchengemeinde St. Paul, 0385 557660, <a href="mailto:pastor@paulsgemeinde-schwerin.de">pastor@paulsgemeinde-schwerin.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern- Greifswald <b>17129 Alt Tellin</b></p> <p>Broock 13</p> 	<p><b>Schloss und Gutsanlage Broock mit Lenné-Park</b> Spätbarockes Herrenhaus, 1770-77 von Christian Bogislaw von Linden errichtet. Fast vollständig erhaltener Wirtschaftshof sowie Marstall und Reithalle. Friedrich August Stüler wurde mit dem Umbau des Schlosses im neugotischen Stil betraut (1841-43). Peter Joseph Lenné lieferte die Pläne für die Umgestaltung des im französischen Stil angelegten Parks in einen englischen Landschaftsgarten. Nach jahrzehntelangem Leerstand soll aus Broock nun ein überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.schlossgut-broock.de">http://www.schlossgut-broock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) In der historischen Reithalle die Ausstellungen: "Geschmückte Landschaften Peter Joseph Lennés in Mecklenburg-Vorpommern" und "Der Landschaftspark in Broock". Im ehemaligen Kutschstall (Broock-Museum): "Schloss Broock - Herrschaften und Leute". Kaffee, Kuchen, Getränke und Grillspezialitäten. Führung/-en: 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Christian Schmidt, Projektleiter, Thema: Führungen über den Gutshof und durch den Park</p> <p><b>Kontakt:</b> Christian Schmidt, Schloss Broock GmbH &amp; Co. KG, 039993 766678, <a href="mailto:info@schlossgut-broock.de">info@schlossgut-broock.de</a></p>



















# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17389 Anklam</b>  Nikolaikirchstraße 7  	<b>Nikolaikirche</b> Gotische Hallenkirche, 13.-15. Jh. errichtet. Zerstörung bei Kriegsende 1945, heute Ruine im Wiederaufbau. Seit 1994 Sicherungsarbeiten, 1995-96 Notüberdachung des Kirchenschiffs. Seit 1999 für die Öffentlichkeit zugänglich, 2011 Errichtung des neuen Dachs. Wechselnde Ausstellungen, Projekt Ikareum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.nikolaikircheanklam.de/">https://www.nikolaikircheanklam.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 15:00 Uhr: Feier "25 Jahre Förderkreis Nikolaikirche Anklam e.V." mit Kaffee und Kuchen Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peer Wittig, Thema: 25 Jahre Förderkreis - 25 Jahre Wiederaufbau
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17389 Anklam</b>  Greifswalder Straße 8	<b>Schwedenmühle</b> 1726 als erste Holländerwindmühle Anklangs auf dem Peendamm errichtet. In der Zeit der Schwedenherrschaft in Pommern war in der Mühle die schwedische Gerichtsstube untergebracht. Der Verein Schwedenmühle Anklam e.V. setzt sich für die Rettung der vom Verfall bedrohten Mühle ein.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Udo Pasewald, Vereinsvorsitzender, 0160 8271265, vorstand[at]schwedenmuehle.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17389 Anklam</b>  Marienkirchplatz 1  	<b>St.-Marien-Kirche</b> Mittelalterliche Hallenkirche, 1296 erstmals urkundlich erwähnt. Mehrere Bauphasen bis ins 15. Jh., umfangreiche, gut erhaltene Freskenmalerei aus der ersten Hälfte des 14. Jhs. Taufstein aus gotländischem Kalkstein um 1330, Madonnenfigur aus dem ursprünglichen Hochaltar, um 1500, der fast vollständig im II. Weltkrieg verloren ging. Marienkapelle als Winterkirche genutzt, große Schuke-Orgel von 1961. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-anklam.de">http://www.kirche-anklam.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst, Spiele und Aktivitäten für Kinder Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Pastorin Petra Huse, Ev. Kirchengemeinde Anklam, 03971 833064, anklam1[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17389 Anklam</b>  Schulstraße 1  	<b>Steintor</b> aus dem 13. Jh., ehemaliger Bestandteil der mittelalterlichen Befestigungsanlage der Hansestadt und Stadtgefängnis. Seit 1989 Heimatmuseum. In fünf Etagen ständige Ausstellung über Zeitzugnisse zur Geschichte der Hansestadt sowie des Lebens am Peenefluß.  <a href="http://www.museum-im-steintor.de">http://www.museum-im-steintor.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Sonderausstellung: Die Herzogsbilder aus dem Anklamer Rathaus. Führung/-en: 11.00 Uhr Führung, Führungsperson/-en: Dr. Wilfried Hornburg, Thema: Das Museum im Steintor  <b>Kontakt:</b> Dr. Hornburg, Museum im Steintor, 03971 245503, info




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17389 Anklam</b> Zentrum</p> <p>Keilstraße 11 Haus Anklamern</p> <p>   </p>	<p><b>Wohn- und Wirtschaftshaus mit Speicherhaus</b> Der barocke Wohnspeicherbau wurde im 18. Jh. erbaut. Vermutlich frühere Nutzung als Brauerei, prägende Umbauphase 1930. Gebäudekubatur mit Trauf- und Firsthöhen einschließlich des Dachstuhls, Hängedecke über dem alten Gerichtssaal und Gewölbekeller mit separatem Bunker. Seit Oktober 2018 befindet sich das Bunkermuseum Anklam im Denkmal.</p> <p><a href="http://www.anklamern.de">http://www.anklamern.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:30 bis 17:30 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Grill, Verköstigung vor Ort, Rahmenprogramm Ausstellung: Schrecken des Luftkrieges, Vortrag: Denkmal lebendig erleben. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Jie und Patrick Schiffler, Thema: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur</p> <p><b>Kontakt:</b> Patrick Schiffler, AKUD e.V., 01573 6333433, vorstand[at]akudev.de Jie Schiffler, Anklamern Projektgesellschaft mbH, info[at]anklamern.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17392 Boldekow</b> Zinzow</p> <p>Zinzow 61</p> <p>   </p>	<p><b>Brennerei und Wirtschaftshof Zinzow</b> Wirtschaftsgebäude, Backsteinbau Mitte 19. Jh., restauriert. 2006 wurde der Brennbetrieb wieder aufgenommen, Produktion von Edelbränden, Geisten und Likören. Arbeitspferdestall mit historischer Kutschensammlung.</p> <p><a href="http://www.edel-destillate.de">www.edel-destillate.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Eigentümer und Brennmeister, Thema: Tradition in der Gegenwart</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Jost Vielhaber, Gutsanlage Zinzow, 039722 22786, schloss-zinzow[at]web.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17392 Boldekow</b> Zinzow</p> <p>Zinzow 61</p> <p>   </p>	<p><b>Parkanlage Zinzow</b> In südwestlicher Richtung ist die Gutsanlage von einem rund 14 Hektar großen Park eingefasst. Er wurde zeitgleich mit der Errichtung des Schlosses von dem bedeutenden schwedischen Gartenarchitekten Anders Svensson angelegt, nach dem Modell eines englischen Landschaftsgartens.</p> <p><a href="http://www.ostseeschloss.de">www.ostseeschloss.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Eigentümer, Thema: Tradition in der Gegenwart, Start in der Brennerei von 13:00 bis 15:30 Uhr ist Mittagspause</p> <p><b>Kontakt:</b> Schloss Zinzow, 039722 22786, schloss-zinzow[at]web.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17392 Boldekow</b> Zinzow</p> <p>Zinzow 61</p> <p>   </p>	<p><b>Schloss Zinzow</b> Im Zentrum der historischen Gutsanlage in steht das neubarocke Gutshaus, das um die Jahrhundertwende erbaut wurde. Ehemals Familiensitz der Grafen von Schwerin, ist es heute Zuhause, Feriendomizil und Kulisse für Veranstaltungen. Fünf Ferienwohnungen und ein Kutscherhaus laden Sie ein, diesen besonderen Ort zu genießen - sei es für einen Kurztrip, entspannte Urlaubswochen voller Entdeckungen oder auf dem Weg per Pferd oder Rad durch die Weiten Mecklenburg-Vorpommerns.</p> <p><a href="http://www.ostseeschloss.de">www.ostseeschloss.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Eigentümer, Thema: Tradition in der Gegenwart, Beginn in der Brennerei von 13:00 bis 15:30 Uhr ist Mittagspause</p> <p><b>Kontakt:</b> Schloss Zinzow, 039722 22786, schloss-zinzow[at]web.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b></p> <p>Lange Straße 57</p> 	<p><b>Caspar-David-Friedrich-Zentrum</b> Das Caspar-David-Friedrich-Zentrum wurde 2004 in der historischen Seifensiederei eröffnet und 2011 auf das gesamte ehemalige Wohn- und Geschäftshaus der Familie Friedrich erweitert. Als Personalmuseum erinnert das CDF-Zentrum am Geburtsort Caspar David Friedrichs als Ausstellungs- und Dokumentationsstätte an den großen Maler und größten Sohn der Stadt Greifswald. 2014 wurde das Haus im zweiten Obergeschoss der ehemaligen Friedrichschen Seifensiederei um zwei Kabinette erweitert.</p> <p><a href="http://www.caspar-david-friedrich-gesellsc...">http://www.caspar-david-friedrich-gesellsc...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11.00 - 13:00 Uhr offene Friedrichsche Kerzenwerkstatt. 14:00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung im Familienkabinett des CDF-Zentrums, zwei Werke von Künstlern der Familien Friedrich werden anlässlich des 15. Geburtstags des Zentrums ausgestellt. Fachliche Einführung: Prof. Dr. Killian Heck. Kinderprogramm: Workshop in der historischen Lichtgießerei Führung/-en: 11:00 Uhr Führung durch das Zentrum und auf Anfrage, Thema: Leben, Werk und Umfeld von Caspar-David-Friedrich</p> <p><b>Kontakt:</b> Caroline Barth, 03834 884568, zentrum[at]caspar-david-friedrich-gesellschaft.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b></p> <p>Am Schießwall 1- 4</p> 	<p><b>Vortrag: Wandgemälde in der Mensa</b> Wolfgang Frankenstein schuf das Gemälde „Studenten in der sozialistischen Gesellschaft“ zwischen 1972-76. Mit seinen 22 m Länge war das Monumentalbild über die vier Jahrzehnte hinweg zu groß, um von den Studierenden wirklich als Gestaltungselement im Foyer der nachkriegsmodernen Mensa am Schießwall wahrgenommen und geschätzt zu werden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 11:00 Uhr Vortrag mit Thilo Habel: Raumteiler? Pinnwand? - die „Studenten in der sozialistischen Gesellschaft“, Dauer ca. 30 Min.</p> <p>Vortrag vor dem Kunstwerk</p> <p><b>Kontakt:</b> Thilo Habel, Kustodie Uni Greifswald, 03834 4203061, kustodie[at]uni-greifswald.de Caroline Weihrauch, Kustodie Uni Greifswald, 03834 4203060</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Innenstadt</p> <p>Domstraße</p> 	<p><b>Dom St. Nikolai</b> 1457 wurde die Nikolaikirche, erbaut im 13. Jh., vom Camminer Bischof Henning Iven zur Kollegiatstiftskirche erhoben. Das Innere der Kirche ist schlicht gestaltet. Sehenswert sind Mittelaltar, Kruzifix und die Trinitatisfenster der 1980er-Jahre von Hans Kock. Alte Taufe und Kanzel von Christian Friedrich, Fresken, Seitenkapellen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dom-greifswald.de">http://www.dom-greifswald.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 12:00 Uhr Domkirche mit besonderem Blick auf die Umgestaltung des Kirchenraums 1989, 14:00 Uhr neu gestalteten Bibliothek des Geistlichen Ministeriums, 15:00 Uhr in die Kranstube im Domturm Begrenzte Teilnehmeranzahl für die 14:00 Uhr Führung.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Bernd Müllejans, Förderverein Dom St. Nikolai zu Greifswald e.V., schatzmeister[at]domfoerdereverein.de Dr. Tilman Beyrich, Dompfarrer, Ev. Domgemeinde St. Nikolai, t.beyrich[at]gmx.de</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Innenstadt</p> <p>Am Rubenowplatz 2- 3 Treffpunkt: Theologische Fakultät, Haupteingang</p> <p></p>	<p><b>Führung des Gustaf-Dalman-Instituts: Bauhaus in Israel</b></p> <p>Vor rund 100 Jahren trug der Palästinakundler Gustaf Dalman zusammen, was für ihn diese besondere Kulturlandschaft ausmachte - vom Alltagsgegenstand bis zu 20.000 Fotografien. Dr. Karin Berkemann zeigt in der Führung, wie das Neue Bauen übers Mittelmeer kam. Anhand von Fotografien jüdischer Siedlungen der 1920er-Jahre wird eine Zeit lebendig, als deutsche Architekten den Aufbau des neuen Staates mitgestalteten. Am Schluss werden herzhaft "Mendelsohn-Schnitten" gereicht.</p> <p><a href="https://theologie.uni-greifswald.de/instit...">https://theologie.uni-greifswald.de/instit...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 12:00 Uhr, Dauer 30 Min., Führungsperson/-en: Dr. Karin Berkemann, Kustodin der Sammlung</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Karin Berkemann, Gustaf-Dalman-Institut Greifswald, 0179 7868261, <a href="mailto:berkemannk[at]uni-greifswald.de">berkemannk[at]uni-greifswald.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Innenstadt</p> <p>Rakower Straße 9</p> <p></p>	<p><b>Pommersches Landesmuseum</b></p> <p>Als Altersheim errichtet, klassizistischer Vierflügelbau von 1845, Umbau zum Pommerschen Landesmuseum. 1793-98 von Quistorp errichtete Knabenmittelschule, zweigeschossiges Traufenhaus, verputzt, verändert 1846, heutige Nutzung als Gemäldegalerie. Guardianshaus des ehemaligen Franziskanerklosters, Ende 15. Jh. dreigeschossiger Backsteinbau mit vier Strebepfeilern, Satteldach, Umbau, Neubau Museumshalle, verbindet die Altbauten miteinander.</p> <p><a href="http://www.pommersches-landesmuseum.de">http://www.pommersches-landesmuseum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:00 Uhr: Vortrag: Renate Samariter: Die Ausgrabungen im Jahre 2019 im Greifswalder Franziskanerkloster - von Totenkronen bis Kleingeld</p> <p>Achtung kostenpflichtig! Der Eintritt beträgt 3,50 Euro</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Steinbecker Vorstadt</p> <p>Stralsunder Straße 10-11</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Gesellschaftshaus</b></p> <p>Erbaut 1846-49 als Gesellschaftshaus Zum Greif und seit Mitte des 19. Jhs. der Vorläufer von Theater und Stadthalle in Greifswald. 1922-2007 im Besitz der Universität, heute Kulturhaus. Im Innern befinden sich der letzte erhaltene Emporensaal aus der Zeit des Spätklassizismus in Greifswald sowie historische Ausmalungen.</p> <p><a href="http://www.straze.de">http://www.straze.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Die Straze ist ein altes Haus, das für eine moderne Nutzung saniert wird. Dafür steht der Erweiterungsneubau, der einen Kultur- und Bildungsbetrieb erst ermöglicht. Erfrischung und Stärkung gibt es im Garten. Führung/-en: stündlich, Thema: Einblicke in die Sanierung und die zukünftige Nutzung des Hauses</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17509 Hanshagen</b>  Straße des Friedens  	<b>Dorfkirche</b> Feldsteinchor mit Sakristei aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs. Das Schiff wurde im 14. Jh. errichtet, der neugotische Turm Ende des 19. Jhs. Der Chor ist mit einem Domikalgewölbe und reich verzierter Priesterpforte ausgestattet, beide Gewölbe der Kirche sind mit Ornamenten aus dem 15. Jh. bemalt. Kanzelaltar ist mit verputztem Altarblock, der Holzaufsatz entstand 1798 nach Quistorp, die Orgel 1839 von Buchholtz wurde 1860 durch Mehmel erweitert.  <a href="http://www.kirche-kemnitz.de/">http://www.kirche-kemnitz.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 8:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 9:30 Uhr: Gottesdienst, 11:00 Uhr Orgelvorführung, Kaffee und Kuchen. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Historischer Überblick  <b>Kontakt:</b> Herr oder Frau Bartoszewski, Kirchengemeinde Kemnitz, 038352 209, 0176 64280017, elisa[at]bartoszewski.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17495 Karlsburg</b> Zarnekow  Dorfstraße	<b>Dorfkirche Zarnekow</b> Feldsteinkirche aus dem 13. Jh., Turm von 1892, Sandsteinaltar von 1622 mit Abendmahlsrelief. Zum Wohnraum ausgebauter Kirchturm. Zur Anlage gehören das Pfarrhaus von 1951 sowie das 2013 restaurierte Küsterhaus.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Kirche-Zarnekow.37...">http://www.kirche-mv.de/Kirche-Zarnekow.37...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 16:00 Uhr , Führungsperson/-en: Pastor Christof Rau, Thema: Turmführung und Kirchenpädagogik  <b>Kontakt:</b> Pastor Christof Rau, 038355 61430, zarnekow[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17509 Kemnitz</b>  Schulstraße 3  	<b>Heilig-Kreuz-Kirche zu Kemnitz</b> 1300 erbaut, gehörte ursprünglich zum Kloster Eldena. Zerstörung im 30-jährigen Krieg. Um 1750 umgebaut durch den Architekten Andres Meyer. Kirchturm von 1841/42 unter dem Architekten Menzel. Orgel von 1855 von Nerlich.  <a href="http://www.kirche-kemnitz.de">www.kirche-kemnitz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 13:00 Uhr: Orgelvorführung. Kaffee und Kuchen. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Historischer Hintergrund zur Kirche  <b>Kontakt:</b> Herr oder Frau Bartoszewski, Kirchengemeinde Kemnitz, 038352 209, 0176 64280017, elisa[at]bartoszewski.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Klein Bünzow</b> Groß Bünzow  Groß Bünzow 23	<b>Kirche zu Groß Bünzow</b> Die rechteckige, ziegelgedeckte Saalkirche wurde aus Feldsteinen errichtet. Einzelne Formteile sind aus Backstein gefertigt. Ost- und Westgiebel weisen zweiteilige Blenden auf, das Südportal ein dreistufiges Gewände. Aus der Errichtungszeit stammt auch die Sakristei mit Piscina. Ein ursprünglich vorhandener Kirchturm wurde im Dreißigjährigen Krieg abgebrochen. Im Nordosten der Kirche kam ein Gruftanbau hinzu für den 1738 verstorbenen Gutsherrn. Der Giebel des Anbaus ist in Fachwerk ausgeführt.  <a href="http://www.peenetalkirchen.de">http://www.peenetalkirchen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17459 Koserow</b></p> <p>Schulstraße Ecke Kochstraße</p> 	<p><b>Ev. Kirche Koserow</b></p> <p>Die knapp 800 Jahre alte Kirche in Koserow ist die älteste an der Küstenlinie Usedom. Ursprünglich als kleine Feldsteinkapelle errichtet, wurde sie im 15. Jh. erweitert. An der Nordseite sind das alte Feldsteinmauerwerk, alte Eingänge und die kleinen frühgotischen Fenster zu erkennen. Der um 1500 gefertigte Flügelaltar, das über 600 Jahre alte, lebensgroße Vineta-Krizifix im Altarraum sowie eine um 1650 entstandene Messingtaufschale gelten als selten.</p> <p><a href="http://www.kirche-auf-usedom.de">www.kirche-auf-usedom.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:30 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, 14:00 Uhr: Orgelkonzert mit Robert Gießler Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Kathrin Räsch und Horst Koch</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev. Pfarramt Koserow, 038375 20279, <a href="mailto:koserow[at]pek.de">koserow[at]pek.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17328 Krackow</b> Battinsthal</p> <p>Dorfstraße 7</p> 	<p><b>Von Schuckmann'sche Grabkapelle</b></p> <p>Die Kapelle ist Teil der Gutsanlage mit Guts- und Verwalterhaus, Park, Brennerei und Stallspeicher. Oberkirche und Krypta mit Mittelsturm sind im Stil der Schinkelschule errichtet. Die Kapelle erfüllt eine Doppelfunktion als Gotteshaus und Grufthalle. Architekt Gustav Stier, Baujahr 1845-56, Einweihung 14. Juli 1856. Beisetzung der Kammerherrin von Schuckmann geboren von Kortzfleisch. Seit 2001 kümmert sich der Kapellenverein um die Restaurierung. Die Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist seit 2017 aktiv an der Restaurierung des Gebäudes mit beteiligt. Ein Projekt/Unter Mitwirkung der JugendBauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://www.kirche-penkun.de/grabkapelle-b...">https://www.kirche-penkun.de/grabkapelle-b...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 17:30 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 10:00 bis 12:00 Uhr nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frau Ziemendorf und/oder Reinhard von Hirschheydt</p> <p><b>Kontakt:</b> Reinhard von Hirschheydt, Förderverein, 039746 20219, 0173 2968374, <a href="mailto:reinhard.hirschheydt[at]gmx.de">reinhard.hirschheydt[at]gmx.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17440 Lissan</b></p> <p>Kirchstraße 2</p> 	<p><b>St.-Johannis-Kirche</b></p> <p>Die verhältnismäßig große Stadtkirche Lissan in Vorpommern wurde in der ersten Hälfte des 15. Jhs. aus Backstein errichtet. Chor und Nordsakristei stammen aus der Mitte des 13. Jhs. Altaraufsatz von 1727 von Elias Keßler, ornamentale Glasmalerei im östlichen Chorfenster, geometrische Rosettenmuster in Grisaillemalerei.</p> <p><a href="http://www.kirche-lassan.de">http://www.kirche-lassan.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Wir bieten Rätsel und Malvorlagen für Kinder an. Kuchen und Getränke werden bereit gestellt. Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Pastorin Plagens, 038374 80206, <a href="mailto:lassan[at]pek.de">lassan[at]pek.de</a></p>









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17509 Loissin</b> Ludwigsburg</p> <p>Schlosshof 1 - 4</p> <p></p>	<p><b>Schloss- und Gutshofanlage Ludwigsburg</b> Fast im Original erhaltenes Schloss der Herzöge zu Pommern-Wolgast. 1577-92 als Witwensitz erbaut. Zur Anlage gehören mehrere Wirtschaftsgebäude und der Schlosspark. Geburtsort von Friedrich August von Klinkowström, ein Freund von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge. 1810-1945 im Besitz der Familie Weissborn. Nach 1945 Plünderung, Vandalismus und Verfall. Die wesentliche strukturelle Gestaltung des Schlossparks erfolgte im Spätbarock um 1780, Umgestaltung in einen englischen Landschaftspark um 1830. Nach dem II. Weltkrieg kaum Aktivitäten. Seit 2010 in privater Nachbarschaftsinitiative Säuberungs-, Aufräum- und Verschönerungsarbeiten sowie Neuanpflanzungen. Derzeitige Größe ca. 6 ha, früher 10, Differenz durch Aufsiedlung nach 1945 verloren. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.ludwigsburg-mv.de/start.html">http://www.ludwigsburg-mv.de/start.html</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:00 Uhr Schlossparkführung. Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke im Beamtenhaus. Der Schlosspark, die Schlosskapelle und das Mausoleum sind geöffnet. Malangebote für Kinder. Führung/-en: 10:30, 13:00, 14:30 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Schloss- und Gutshofanlage Ludwigsburg e. V., Thema: Schlossführungen</p> <p><b>Kontakt:</b> Gunnar Peters, Förderverein Schloss- und Gutshofanlage Ludwigsburg e. V., 038352 60324, <a href="mailto:SchlossLudwigsburgVorp[at]gmx.de">SchlossLudwigsburgVorp[at]gmx.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17509 Loissin</b> Ludwigsburg</p> <p>Kirchweg 1</p> <p></p>	<p><b>Schlosskapelle Ludwigsburg, Kirche der Sinne</b> 1708 Patronatskirche der Schlossherren. Restauriert 2018. Auch Kirche der Sinne genannt, da es sich um eine kleine Kirche mit vielen Sinnmöglichkeiten handelt.</p> <p><a href="http://www.kirche-kemnitz.de/Ludwigsburg.5...">http://www.kirche-kemnitz.de/Ludwigsburg.5...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 12:00 Uhr: Orgelvorführung. Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Detlef Niemann, Thema: Turmuhr</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr oder Frau Bartoszewski, Kirchengemeinde Kemnitz, 038352 209, 0176 64280017, <a href="mailto:elisa[at]bartoszewski.de">elisa[at]bartoszewski.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17121 Loitz</b></p> <p>Peenestraße 8</p> <p></p>	<p><b>Historischer Kaufmannshof</b> 1701 Errichtung des Haupthauses, 1747 Überbauung des Torwegs mit einem zweistöckigen Torhaus, 1780 Bau eines einstöckigen Stallgebäudes auf der Südseite, 1810 Bau eines langgestreckten Wirtschafts- und Stallgebäudes auf der Nordseite. Nach verschiedenen Besitzern und Sanierung durch die Stadt Loitz und Big Städtebau Stralsund ab März 2014 vom Loitzer Heimatverein e.V. als Galerie genutzt.</p> <p><a href="http://www.loitzer-heimatverein-ev.de">www.loitzer-heimatverein-ev.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Sigrid Daus, Thema: Geschichte des 300 Jahre alten Kaufmannshofs</p> <p><b>Kontakt:</b> Karin Heymann, Loitzer Heimatverein e.V., 039998 12264, 0174 6932950, <a href="mailto:ka.heyman[at]gmx.de">ka.heyman[at]gmx.de</a> Sigrid Daus, 039998 10668, <a href="mailto:sigrid-daus[at]gmx.de">sigrid-daus[at]gmx.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019






## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17506 Lüssow</b> Gützkow  Alte Dorfstraße  	<b>Heiligkreuzkapelle</b> Gutsherrenkirche, die ältesten Teile aus dem 15. Jh., der Turm, das Gestühl, die Glasmalereien von der letzten Renovierung 1878, Orgel Friese III, barocke Innenausstattung von Elias Kessler (1725/35). Konsolen für die Totenkränze (1749-1812), restaurierter stehender Taufengel und Pultengel von Elias Kessler. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Heilig-Kreuz-Kapel...">http://www.kirche-mv.de/Heilig-Kreuz-Kapel...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Dr. Ulf Harder, 038355 61513, <a href="mailto:zuessow[at]pek.de">zuessow[at]pek.de</a>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Murchin</b> Pinnow  Pinnow 41 gegenüber Hausnummer 41     	<b>Dorfkirche Pinnow</b> Um 1400 erbaut. Doppelgrabplatte der Familie von Stedingk von 1368, zwei Gruftanlagen der Familie von Klempzen, Gedenkstein für Niklas von Kempzen. Mittelalterliche Putzmalerei und zahlreiche Nischen im gesamten Innenraum. Geschnitztes Taufbecken mit mobiler Krone. Die Orgel von 1840-70 stammt aus der Orgelbauwerkstatt von Johann Friedrich Nehrlich. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.pinnow-vor-usedom.de">http://www.pinnow-vor-usedom.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 8:00 bis 20:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 14:00 - 17:00 Uhr Sonntagscafé im oder am gegenüberliegenden Küsterhaus/Pilgerherberge  <b>Kontakt:</b> Frau Pastorin Plagens, 038374 80206, <a href="mailto:lassan[at]pek.de">lassan[at]pek.de</a>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17498 Neuenkirchen</b>  Alwine- Wuthenow-Ring 12   	<b>Pfarrkirche mit Pfarrhaus Neuenkirchen</b> Der spätgotische Langhausbau wurde erstmals 1285 urkundlich erwähnt und besteht aus einer zweijochigen Halle mit einjochigem Rechteckchor. Der jüngere Turmanbau wurde 1635 beschädigt und 1695 wiederaufgebaut, das Kindelhaus dagegen 1651 abgerissen. 1814 erfolgte eine Dachreperatur und in den 1820er-Jahren eine Innenraumrenovierung. 1968 wurden im Ostchor Fenster von Lothar Mannewitz eingebaut. Im Pfarrhof finden sich Grabstellen bekannter Persönlichkeiten, im Pfarrhaus erinnert eine Ausstellung an den in Neuenkirchen beerdigten schwedischen Dichter und Literaturkritiker Thomas Thorild.  <a href="http://glockenverein-neuenkirchen.de/">http://glockenverein-neuenkirchen.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 11:30 Uhr Konzert des ABF-Chores, Trelleborg/Schweden im Pfarrgarten, Ausstellung zu Thomas Thorild im Pfarrhaus geöffnet, Imbiss, Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten Führung/-en: 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Pastor Dr. Gummelt, Glockenverein e.V., Thema: Die Neuenkirchener Paramente  <b>Kontakt:</b> Dr. Ruth Bördlein, Glockenverein Neuenkirchen e.V., 03834 855447, 01575 1961511, <a href="mailto:ruth.boerdlein[at]gmx.de">ruth.boerdlein[at]gmx.de</a>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17309 Pasewalk</b>  Kalandstraße  	<b>St.-Marien-Kirche</b> Dreischiffige Hallenkirche. Bau von ca. 1250-1325/50, im 30-jährigen Krieg zerstört, Wiederaufbau 1734-36, 1984 Teileinsturz des Turmes, danach Sprengung und Wiederaufbau 1988-94. Einweihung des Gemeindezentrums im Okt. 2000. 2012/13 Restaurierung des Langhauses nach Stüler. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.evangelisch-pasewalk.de">http://www.evangelisch-pasewalk.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Tony Klüver und Siegfried Thews, Thema: Allgemeine Führung durch die Kirche  <b>Kontakt:</b> Tony Klüver, Ev. Kirchengemeinde Pasewalk, 03973 2289540, <a href="mailto:pasewalk-offene-kirche[at]pek.de">pasewalk-offene-kirche[at]pek.de</a>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17495 Ranzin</b>  Dorfstraße  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Ranzin</b> Der Ort Ranzin wird 1228 erstmalig urkundlich erwähnt. Seit 1249 gibt es in Ranzin einen Pastor. Zu dieser Zeit fing auch der Bau der Kirche an. Grabplatten von 1315, 1357 und 1407 für Angehörige der Familie Horn gehören zu den ältesten erhaltenen Grabdenkmälern in Vorpommern.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Kirche-Ranzin.3794...">http://www.kirche-mv.de/Kirche-Ranzin.3794...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Pastor Dr. Ulf Harder, 038355 61513
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17398 Rossin</b>  Dorfstraße 42    	<b>Schloss Rossin</b> Um 1836 im Auftrag des Gutsherren A.F.Th. Kolbe errichtet, ist das Gutshaus dem Spätklassizismus zuzuordnen und in seiner konsequent schlichten Fassung eines der wenigen hervorragenden Bauwerke im diesem Baustil, die heute noch im Anklamer Land erhalten sind. Die achteckige Glaskuppel, das Flachdach sowie weitere Stilmittel wie gotisierende Kreuzgewölbe im Keller und Erdgeschoss legen die Vermutung nahe, dass es sich um eine Architektur von Fr. W. Buttel handeln kann.  <a href="http://www.gutrossin.de">http://www.gutrossin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Claudia Franke, 0178 3311909, <a href="mailto:bonjour[at]gutrossin.de">bonjour[at]gutrossin.de</a>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Rubkow</b>  Krenzow Nr. 6   	<b>Mühlenmuseum Krenzow</b> Die Betriebsanlage einer ehemaligen Holländermühle wurde 1890 auf dem Krenzower Berg in einer Windmühle verbaut. 1949 zogen die Maschinen nach der Auflassung der Windmühle in die ehemalige Kutschengarage der benachbarten Gutsanlage um. Bis 1997 war die Anlage als Motormühle in Betrieb und ist daher sehr gut erhalten. Ab 2016 wurde sie zu Schauzwecken wieder in Betrieb genommen.  <a href="http://www.muehlenmuseum-krenzow.de">http://www.muehlenmuseum-krenzow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Schaumahlen mit dem ehemaligen Müller Hans Dädler, Imbiss sowie Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: ehemaliger Müller, Thema: Die Reinigung des Getreides und der Mahlgang  <b>Kontakt:</b> Mühlenmuseum Krenzow e.V., 0171 8467078, <a href="mailto:Info[at]Muehlenmuseum-Krenzow.de">Info[at]Muehlenmuseum-Krenzow.de</a>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Schmatzin</b> Schlatkow</p> <p>Schlatkow Nr. 57- 59</p> <p>  <b>P</b></p>	<p><b>Historische Gutsanlage Schlatkow mit Pommerscher Melkerschule</b> 1175 Gut des Klosters Grobe, wohl ältestes Fachwerkensemble Ostvorpommerns von 1768. Schlichtes Gutshaus, wurde nach Brand im 19. Jh. in klassizistischer Gutshausarchitektur umgestaltet. Im Kavaliershaus "Melkerschule" zeigt eine kleine Ausstellung die Geschichte der Melkerlehrwirtschaft Pommerns von 1934-45. Heute befindet sich im Gutshaus die Informationsstätte Schwedisch-Pommern mit Dauerausstellung zum schwedisch-französischen Waffenstillstand 1807 zu Schlatkow.</p> <p><a href="http://www.schlatkow.de">http://www.schlatkow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vorstellung der historischen Gutsanlage Schlatkow und der pommerschen Melkerschule, Kinderprogramm und Imbiss Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Klaus Brandt, Thema: Gemeinsame deutsch-schwedische Geschichte und Waffenstillstand von Schlatkow.</p> <p><b>Kontakt:</b> Verein zur Förderung von Kultur in den Orten Schlatkow, Schmatzin und Wolfradshof e.V., 0175 1661003, kulturverein.ssw[at]gmail.com</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Schmatzin</b> Schlatkow</p> <p>Schlatkow</p> <p></p>	<p><b>Maria-Magdalena-Kirche zu Schlatkow</b> Wurde in der Zeit zwischen 1280 und 1350 aus Feldsteinen errichtet. Im 30-jährigen Krieg wurde sie zerstört, aber wieder aufgebaut. 1699 brannte sie nach einem Blitzeinschlag ab und wurde 1700-08 restauriert. Im Dezember 1985 stürzte der Dachstuhl ein. Zwei Jahre später begann der Wiederaufbau, der bis 1988 dauerte. An Stelle des ursprünglich vorhandenen Holztonnengewölbes aus dem 18. oder 19. Jh. wurde eine flache Decke eingezogen.</p> <p><a href="http://www.peenetalkirchen.de">http://www.peenetalkirchen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17392 Spantekow</b> Burgstraße 51</p> <p> <b>P</b></p>	<p><b>Wasserburg Spantekow</b> Älteste u. historisch bedeutendste Renaissance - Burganlage Norddeutschlands. 1258 kam Burg Spantekow in den Besitz der Familie v. Schwerin (Werner), möglicher Erbauer. Durch kriegerische Einwirkungen heruntergekommen, erbaut ab 1558 der Großhofmeister Ulrich v. Schwerin in neunjähriger Bauzeit (Tor-Relief) die Burganlage auf dem ursprünglichen Gelände nach den alten Plänen völlig neu. Zu besichtigen: Burganlage mit Gebäuden, Mauerresten der Ringburg aus d. 13. Jh. Kasematten und Verlies.</p> <p><a href="http://www.burg-spantekow.de">www.burg-spantekow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:00 Uhr Konzert des Musikkorps der Bundeswehr im Burghof Führung/-en: im Anschluss an das Konzert, Führungsperson/-en: Dipl.-Ing. Architektin Andrea Ruiken, Thema: Burg Spantekow</p> <p><b>Kontakt:</b> Kaspar Frhr. v. Harnier, 039727 266636, 0172 6111187, kharnier[at]t-online.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17440 Zemitz</b> Bauer  Zum Bauerberg Hinter Hausnummer 3  	<b>St.-Nikolai-Kirche</b> 13. Jh., rechteckiger Feldsteinbau mit Backsteinblendgiebel, 2007 Dachsanierung, barocke Deckenmalerei mit Engeln im Chorbereich, Wilhelm Remler Orgel von 1866, mittelalterliches Taufbecken. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-bauer.de">http://www.kirche-bauer.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Pastorin Plagens, 038374 80206, lassan[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Zietzen</b>  Dorfstraße	<b>Marienkirche zu Zietzen</b> Die Kirchweihe des Sakralbaus ist aus dem Jahr 1257 überliefert. Im 15. Jh. wurde das Bauwerk um den Westturm ergänzt; zu einem späteren Zeitpunkt kamen die oberen Geschosse hinzu. 1830 stürzte der Chor ein. 1937 wechselte die Kirchengemeinde die Ausstattung fast vollständig aus. Ein großer kelchförmiger Taufstein aus gotländischem Kalkstein aus der ersten Mitte des 13. Jhs. ist das älteste Ausstattungsstück der Kirche.  <a href="http://www.peenetalkirchen.de">http://www.peenetalkirchen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Zietzen</b>  Dorfstraße 51 Park des Gutshauses  	<b>Senkgarten</b> Die 1922 nach den Plänen des berühmten Gartengestalters Karl Foerster und dem Vorbild in Potsdam / Bornim entstandene Gartenanlage ist 1945 untergegangen. Jetzt wird sie stückweise wieder freigelegt und soll in nächster Zeit wieder ihre traditionelle Gestalt annehmen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.foerderverein-peenetal.de">www.foerderverein-peenetal.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 13:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Klaus Gabe Treffpunkt am Gutshaus  <b>Kontakt:</b> Klaus Gabe, 03971 244230, KlausGabe[at]t-online.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17495 Züssow</b>  Dorfstraße  	<b>Zwölfapostelkirche Züssow</b> Die Zwölfapostelkirche Kirche Züssow geht auf das 14. Jahrhundert zurück. Im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) zerstörten die Schweden mit ihren Kanonen Pfarrhaus und Kirchturm. Aus den Überresten des Turmes wurde ein Glockenstuhl errichtet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Zwoelfapostelkirch...">http://www.kirche-mv.de/Zwoelfapostelkirch...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Pastor Dr. Ulf Harder, 038355 61513, zuessow[at]pek.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17495 Züssow</b> Zarnekow  Dorfstraße	<b>Kirche Zarnekow</b> Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert, Turm von 1892, Sandsteinaltar von 1622 mit Abendmahlsrelief.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Turmfest
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18347 Ahrenshoop</b>  Gerhard- Marcks- Weg 5  <b>MO</b> <b>TTO</b>	<b>B14 Gerhard Marcks Künstlerhaus</b> Die ehemalige Büdnerie B14 in Niehagen wurde um die Jahrhundertwende des 18. Jhs. errichtet. 1929 erwarb der deutsche Bildhauer, Grafiker und Zeichner Gerhard Marcks das Haus und lebte darin mit seiner Familie bis 1946. B14 wurde 2017-19 aufwendig saniert und restauriert. Neben der ursprünglichen Raumstruktur sind alle historischen Lehmalkendecken, Türen und Fenster erhalten geblieben. Das Haus wird als Künstlerhaus u. a. für kulturelle Zwecke genutzt.  <a href="https://marcks-kuenstlerhaus.de/">https://marcks-kuenstlerhaus.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Torsten und Mareike Frühauf, Thema: Zur Geschichte der Büdnerieen  <b>Kontakt:</b> Mareike Frühauf, 0172 3132520, info[at]marcks-kuenstlerhaus.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18334 Bad Sülze</b>  Am Kirchplatz 1  <b>P</b>	<b>Stadtkirche</b> Aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs., Mitte der 1990er-Jahre Sanierungsarbeiten im Innenraum der Kirche bzw. der Außenanlage. 2005 Sanierung des freistehenden Glockenturms mit einer Glocke aus dem 16. Jh. Taufstein aus dem 13. Jh. und Taufengel um 1775, mit Malereien verzierte Sakristei vom Ende des 12. Jhs. erhalten. 2010 Renovierung des Altarraums.  <a href="http://www.kirche-badsuelze.de">http://www.kirche-badsuelze.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: halbstündlich, Thema: Turm- und Kirchenführung  <b>Kontakt:</b> Kathrin Rüssel, Förderverein der Kirche zu Bad Sülze e.V., 0151 26100966, kathrinrussel[at]freenet.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18356 Barth</b>  Sundische Straße 52  <b>MO</b>    <b>F</b>	<b>Bibelzentrum mit Kapelle St. Jürgen</b> Die mittelalterliche Hospitalkirche St. Jürgen, im frühen 18. Jh. teilweise zu einem Armenhaus umgebaut, beherbergt heute ein Bibelzentrum mit einer Ausstellung, die von der berühmten Barther Bibel (1588) bis zur modernen Multimedia-Ausstellung einen weiten Bogen schlägt. Auf dem Gelände der ehemaligen Lepra-Station befinden sich auch ein Bibelgarten und ein christlicher Rosengarten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.bibelzentrum-barth.de/ueber-un...">https://www.bibelzentrum-barth.de/ueber-un...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Begeben Sie sich in 600 Jahre alten Gemäuern auf Spurensuche durch die Geschichte und unsere Kultur bis ins Heute. 600 qm Erlebnisausstellung und der Bibelgarten warten auf Sie! Lassen Sie sich zu einer kleinen Pause mit Kaffee und Kuchen einladen. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Ulrich Kahle, 038231 77662, kahle[at]bibelzentrum-barth.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18528 Bergen auf Rügen</b>  Kirchplatz   	<b>St.-Marien-Kirche</b> 1193 erste urkundliche Erwähnung, 1380 zur Pfarrkirche geweiht, mit romanischer Ausmalung, romanischem Kelch, barocker Kanzel und Altar, Orgel von B. Grüneberg aus Stettin. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.kirche-bergen.de">https://www.kirche-bergen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr  <b>Kontakt:</b> Tino Mehner, Ev. Kirchengemeinde, 03838 253524, 0163 6276759, bergen-kgr[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18609 Binz</b> Ostseebad  Jagdschloss Granitz  	<b>Jagdschloss Granitz</b> Ab 1837 vom Berliner Architekten Johann Gottfried Steinmeyer für Fürst Wilhelm Malte I. zu Putbus errichtet. Verputzter Backsteinbau über Tempelberg inmitten der Buchenwälder der Granitz. Der hohe, von Karl Friedrich Schinkel entworfene Mittelurm überragt die Baumwipfel und ist weithin sichtbar. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 10:30, 12:00 und 14:00 Uhr klassische Schlossführung, 11:00 Uhr kurze Themenführung zum Burgenbau im 19. Jh., 12:30 Uhr kurze Themenführung zur Nutzungsgeschichte, 14:30 Uhr kurze Themenführung zu verschiedenen historischen Umbrüchen, 15:30 Uhr Führung  <b>Kontakt:</b> Agnes Heine, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V, Jagdschloss Granitz, 38393 667187644, agnes.heine[at]ssgk-mv.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18609 Binz</b> Prora  Dritte Straße 4 ehemals Strandstraße74   	<b>Block III des ehemaligen KdF-Seebads Rügen</b> Das "Kraft durch Freude (KdF)-Seebad" gehört zum Ostseebad Binz, eine 4,7 km lange Anlage im Auftrag der NS-Organisation KdF 1936-39 gebaut, entworfen von Clemens Klotz. In DDR-Zeiten von der NVA genutzt und Bausoldatenstandort. Die seit 1992 denkmalgeschützte Anlage ist neben dem Reichsparteitagsgelände in Nürnberg die größte geschlossene architektonische Hinterlassenschaft aus der Zeit des Nationalsozialismus. Nach Privatisierungen und Sanierungen entsteht dort heute ein modernes Feriendomizil.  <a href="http://www.proradok.de/">http://www.proradok.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Dauerausstellung: MACHTUrlaub , Film in Dauerschleife: Das "KdF-Seebad" Prora Sonderausstellungen: Die Wilhelmstraße 1933 bis 1945, Wir* hier! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust" und "Von Prora hinter die Fronten - Vergessene Opfer deutscher Polizeibataillone" Führung/-en: 11:15 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr, Thema: Das "KdF-Seebad" damals und heute - Rundgänge durch sonst nicht zugängliche Gebäudeabschnitte, wie dem geplanten Theaterbau, bis vor wenigen Jahren Rügens größte Disco, und die geplante Empfangshalle, zu DDR-Zeiten Sporthalle der NVA. Um Anmeldung beim Dokumentationszentrum Prora wird gebeten.  <b>Kontakt:</b> Katja Lucke, Dokumentationszentrum Prora, 038393 13991, lucke[at]prora.eu Jan Seidler, Dokumentationszentrum Prora, 038393 13991, seidler[at]prora.eu




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18609 Binz</b> Prora-Nord  Fünfte Straße 6 bei der Jugendherberge/Block V  	<b>Prora Block V</b> Das für 20.000 Urlauber geplante und nur teilerrichtete KdF-Seebad Rügen bei Binz in der NS-Zeit ging nie in Betrieb. Es galt aber in der zeitgenössischen Propaganda als Beispiel für die Errungenschaften der NS-Sozialpolitik. Aus der unvollendeten Anlage wurde zu DDR-Zeiten ein großer Militärstandort für die Nationale Volksarmee. Heute befindet sich Prora größtenteils in Privatbesitz und wird aktuell als exklusives Wohn- und Feriendomizil saniert.  <a href="http://www.prora-zentrum.de">http://www.prora-zentrum.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Das Prora-Zentrum bietet zahlreiche Veranstaltungen zur NS- und DDR-Geschichte des denkmalgeschützten Anlage Prora an. Zusätzlich zeigen wir zwei Filme zur NS- und DDR-Zeit. Führung/-en: 10:15 und 14:45 Uhr zum Außengelände, 13:00 und 17:15 Uhr zur Sonderausstellung, 16:30 Uhr zum Arrestzellengang  <b>Kontakt:</b> Susanna Misgajski, 038393 127921, 0162 7350307, <a href="mailto:info[at]prora-zentrum.de">info[at]prora-zentrum.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Born</b>  Kirchweg  	<b>Fischerkirche</b> Erbaut 1934/35, Architekten Bernhard Hopp und Rudolf Jäger, Hamburg. Holzkirche mit Rohrdach, innen Tonnengewölbe, seit 1991 Nußbücker Orgel.  <a href="http://www.kirchengemeinde-prerow.de/kirch...">http://www.kirchengemeinde-prerow.de/kirch...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:00 Uhr kleine Orgelmusik, 15:15 Uhr Kuchen, Kaffee, Tee. Führung/-en: 11:15 Uhr und 14:30 Uhr  <b>Kontakt:</b> Förderverein Freundeskreis Fischerkirche Born e. V., 038234 30392, <a href="mailto:kultur[at]darss.org">kultur[at]darss.org</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18513 Grammindorf</b> Nehringen  Dorfstraße 15- 22  	<b>Ensemble: Dorfanlage, Kirche, Fangelturm und Heimatmuseum</b> Reste einer Grenzsicherungsburg mit Fangelturm von ca. 1310. Ensemble im schwedischen Barock von 1780 mit Gutshaus, zwei Kavaliershäusern und Offiziershaus. Wallreste einer Schwedenschanze aus dem ca. 18. Jh. am Trebelfluss. Kirche 1350 geweiht, 1498 zur Pfarrkirche umgebaut, Mehmel-Organ von 1868. Seit 1986 Restaurierung, 1992 Wiedereinweihung. Heimatmuseum mit archäologischen Funden und Urkunden aus dem 18. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.fangelturm-nehringen.de">www.fangelturm-nehringen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 10:00, 11:00, 14:00, und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Klaus Bergemann - Kirche/Heimatmuseum, Alexander v. Pachelbel - Gutsanlage/Fangelturm, Thema: Kirche, Heimatmuseum, Gutsanlage und Fangelturm Treffpunkt: vor der Kirche, festes Schuhwerk und gegenfalls regensichere Kleidung.  <b>Kontakt:</b> Klaus Bergemann, 038334 80231 Alexander von Pachelbel, 038334 80291, <a href="mailto:a.v.pachelbel[at]gmx.de">a.v.pachelbel[at]gmx.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18586 Göhren</b>  Strandstraße 1	<b>Mönchguter Heimatmuseum</b> rohrgedecktes Bauern- und Lotsenhaus, Mitte des 19. Jhs. erbaut, seit 1963 Heimatmuseum  <a href="http://www.moenchguter-museen-ruegen.de">http://www.moenchguter-museen-ruegen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Sonderausstellung: "Mit Pinsel und Farbe - Bilder von der Insel Rügen"




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18465 Hugoldsdorf</b>  Dorfstraße 12  	<b>Gutshaus Hugoldsdorf</b> Historisches Gutshaus von 1861 in privater Nutzung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gottfried Stockmar, Eigentümer  <b>Kontakt:</b> Florian Lück, 0179 7011080, flo_lueck[at]posteo.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18565 Insel Hiddensee</b> Vitte  Süderende 105  	<b>Hexenhaus</b> 1755 als Fischerkate gebaut. Eigentümer 1915 Malerin Elisabeth Büttner, 1930 Annemarie Pallat, 1946 Rosemarie Reichwein, geb. Pallat, seit 1983 Sabine Reichwein. 1951-74 ganzjährig von Hiddenseern bewohnt, seitdem als Ferienhaus genutzt. 1981 als Sommersitz des 1944 ermordeten Widerstandskämpfers Adolf Reichwein unter Denkmalschutz gestellt. Vor dem Haus liegt ein Erinnerungs-Stolperstein für ihn. Seit 2007 öffnet Sabine Reichwein das "Hexenhaus" an diesem Tag für interessierte Besucher. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 13:00 bis 15:00 Uhr Mittagspause. 10:30, 12:00, 15:30 und 17:00 Uhr Vorträge über die Geschichte des Hexenhauses mit Hinweisen auf weitere Denkmale und die Architektur auf Hiddensee Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Sabine Reichwein, Thema: Die Geschichte des Hexenhauses Flyer, Postkarten zum Hexenhaus, ausgewählte Literatur und das neue Hiddensee-Spiel werden angeboten, eine Gästeliste liegt bereit.  <b>Kontakt:</b> Sabine Reichwein, sabine.reichwein[at]gmail.com
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18314 Lüdershagen</b>  Bei der Kirche 2  	<b>Dorfkirche St. Georg</b> Bauzeit 1250-1400, seltene zweischiffige Backsteinhalle aus dem 13. Jh., mit Turm und Chor, im Norden Sakristei und im Süden Gruft mit einigen reich verzierten barocken Särgen. Wandmalereien aus dem 14. Jh., Buchholzorgel von 1849, Altar und Kanzel aus dem 19. Jh., Kabinettscheiben 17./18. Jh. Erhalten ist ein besonderes Ensemble mit Patronatsgestühl, Wappentafeln und Gruft. Eine weitere besondere Rarität in der Vorpommerschen Region stellt der 1754 in Stralsund gefertigte barocke Pultengel dar. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://kircheluedershagenrichardengel.jimd...">http://kircheluedershagenrichardengel.jimd...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Möglichkeit im Rahmen der Führungen in Mittelalterkleidung alle Räumlichkeiten zu besichtigen, die sonst nicht dauernd zugänglich sind, wie z. B. Turm, Gewölbe und auch die Gruft, mit ausführlichen Erklärungen auch zur Ikonographie der einzelnen Wandmalereien, Handwerkstechniken und kleinen Geschichten und Anekdoten der Kirche und des Dorfes Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Richard Engel, Restaurator für Holzobjekte und Möbel, Thema: Historischer Rundgang - historische Handwerkstechniken und Einblicke in Schwerpunkte der Restaurierung und Erhaltungsmaßnahmen  <b>Kontakt:</b> Richard Engel, Restaurator, 0151 16959546, richard.g.o.engel[at]t-online.de Christhart Wehring, Pastor Pfarramt Ahrenshagen, 038225 223, ahrenshagen[at]pek.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019





## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18337 Marlow</b> Rostocker Wulfshagen  Kirchstraße 9	<b>Wulfshäger Museumsscheune</b> Der historische Dreiseithof besteht aus Wohnhaus, Stall und Scheune. Das Wohnhaus wurde 1912 neu aus Sandstein errichtet. Scheune und Stall sind Fachwerkbauten. Das Anwesen war bis 1866 großherzoglicher Jagdsitz und ging danach in Familienbesitz über. Heute befindet sich in der Scheune ein Museum zum Alltagsleben auf dem Land um 1900. Es finden regelmäßige Veranstaltungen zum Erhalt der historischen Landtechnik und zum Erhalt des Gebäudes statt.  <a href="http://www.museumsscheune-ehlershof.de">http://www.museumsscheune-ehlershof.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Veranstaltung entfällt!
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18574 Poseritz</b> Swantow  Swantow 5  	<b>Kapelle Swantow</b> Familienmausoleum, erbaut im Stil des Historismus. 2017-18 erfolgte der Umbau zum Gemeinderaum, der ein WC und eine Küche enthielt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Stine Albrecht, Thema: Gestaltungskonzept Treffpunkt: vor der Kapelle
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Prerow</b>  Lentzallee 8 Ecke Heinestraße  	<b>Vogels Warte</b> 1910 als Sommersitz des Berliner Gerichtsadministrators Vogel fertiggestellt. Der Baustil erinnert an eine Burg mit zinnenbekröntem Turm. Ein Projekt/Unter Mitwirkung der JugendBauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.foerdereverein-darss-museum.de/">https://www.foerdereverein-darss-museum.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 11:00 bis 13:00 Uhr: „en passant“ Musik im Garten, 14:00 bis 15:00 Uhr: geführte Suche nach Fotomotiven, Fotoexkursion im Denkmal, Kaffee und Kuchen Führung/-en: 13:10 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: René Roloff und Antje Hückstädt, Thema: Gebäude mit Wasserturm und Nutzungsidee  <b>Kontakt:</b> Antje Hückstädt, Darß-Museum, 038233 69750, darss-museum[at]ostseebad-prerow.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18445 Prohn</b> Sommerfeld  Gartenweg	<b>Gutshaus Sommerfeld</b> Sommerfelds wohl einzige mittelalterliche, über mehrere Etagen erhaltene Wehrgebäude des Bürgertums. Im Kern spätmittelalterlicher Wehrturm, mehrfach erweitert. Größere Umgestaltung um 1646, weitere Umgestaltung um 1900.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Geschichte des Gutshauses  <b>Kontakt:</b> Gutshaus Rensow, 039972 56288, 0171 1277050, c.ahlefeldt[at]gmx.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18581 Putbus</b>  Markt 13  	<b>Theater</b> Fürstliches Schauspielhaus, 1819-21 als Sommertheater erbaut, 1826 Umbau unter der Leitung von Johann Gottlieb Steinmeyer.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Reyk Höhne, Thema: Sanierung der Fassade und neue begehbare Schaufenster Führungstreffpunkt: vor dem Gebäude  <b>Kontakt:</b> Reyk Höhne, Ingenieurbüro Höhne GmbH & Co, 03838 256226, reyk.hoehne[at]hoehne-ib.de








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18581 Putbus</b> Lauterbach  Vilmnitzer Weg  	<b>Historische Schmiede, flz, Space</b> Auf einem mehrfach umgenutzten, 2 ha großem Grundstück, steht am Rande von Werkstatt- und Verwaltungsgebäuden ein historisches Schmiedegebäude, ca. 100 Jahre alt. Das Gebäude befindet sich im Zustand 1989, die Werkstatt wurde durch die ansässige LPG genutzt, als Schmiede für Reparaturen und für den Hufbeschlag. Die Schmiede befindet sich baulich und maschinentechnisch in dieser Ursprünglichkeit und wird als flz   Space für zeitgenössische Kunst genutzt.  <a href="https://www.flz-lauterbach.de/kunst-ausste...">https://www.flz-lauterbach.de/kunst-ausste...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Klanginstallationen von Ulrike Mundt und Sara Pfrommer Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Martin Hurtienne und Susanne Burmester, Thema: Die Schmiede gestern und heute  <b>Kontakt:</b> Martin Hurtienne, flz, Stahl- und Metallbau Lauterbach GmbH, 038301 6480, info[at]flz-lauterbach.de Susanne Burmester, CIRCUS EINS, 0151 42446638, mail[at]circus-eins.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18581 Putbus</b> Vilmnitz  Alte Bäderstraße 1  	<b>Maria-Magdalena-Kirche</b> Die Kirche wurde 1249 erbaut. Die über die Kirche zugängliche Gruft ist die Begräbnisstätte der Fürstenfamilie zu Putbus. 2013/2014 wurde die Gruft restauriert. Die sich in der Gruft befindlichen historischen Metallsärge werden seit 2015 restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dipl.-Rest. Carlo Wloch, Thema: Die Gruft der Fürstenfamilie Malte zu Putbus  <b>Kontakt:</b> Dr. Gottfried Biermann, 038301 590, mgm-meier[at]gmx.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18556 Putgarten</b> Kap Arkona  Kap Arkona  	<b>Schinkelturm am Kap Arkona</b> Der markante Anziehungspunkt am Kap Arkona hat eine quadratische Grundform und ist aus rotem Backstein in klassizistischer Bauweise errichtet. Er ist nach dem Leuchtturm in Travemünde der zweitälteste Leuchtturm an der deutschen Ostseeküste. Wegen der gefährlichen Untiefen am Kap Arkona wurde hier, an der Stelle einer früheren Leuchtbake, nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel, der Turm erbaut. Der Bau des Turmes erfolgte in den Jahren 1826/27 und wurde 1828 in Betrieb genommen.  <a href="http://www.kap-arkona.de/">http://www.kap-arkona.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Am Tag des offenen Denkmals erhalten alle Besucher kostenfreien Eintritt in den Schinkelturm.  Bitte benutzen Sie den Großparkplatz am Ortseingang Putgarten, auf dem Flächendenkmal stehen keine öffentlichen Parkplätze zur Verfügung.  <b>Kontakt:</b> Tourismusgesellschaft mbH Kap Arkona, 038391 13037, info[at]kap-arkona.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18311 Ribnitz-Damgarten</b> Damgarten  Wasserstraße 48  	<b>Ev. Kirchen Damgarten</b> Chor und Sakristei um 1270 erbaut, Kirchenschiff im 15. Jh. angefügt. Backsteinturm und Südanbau Ende 19. Jh. Innen drei Bronzeglocken (1447, 1601, 1821), Sauerorgel 1971, barocker Altar und Kanzel von Diederich Hartig, drei Chorfenster 2002 von Thomas Kuzio, Bronzerelief von Chantal Vogt, Umfeld ehemaliger Friedhof mit Kriegerdenkmal und "Himmelstor" von Wilhelm Gauger.  <a href="http://www.kirche-damgarten.de">www.kirche-damgarten.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Kaffee und Kuchen. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde Damgarten-Saal, 03821 62528, damgarten[at]pek.de


# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18546 Sassnitz</b>  Stiftstraße 5  	<b>Vortrag: Bauhaus</b> Veit Hedel hält einen Vortrag zu: "Bauhaus Möbel und Restaurierung".	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 14:00 bis 16:00 Uhr: Vortrag
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18569 Schaprode</b>  Streu 8 Rittergut Streu  	<b>Gutsanlage Streu</b> 1319 erstmalig erwähnt, war das Rittergut Streu im Besitz verschiedener Adelsfamilien. 1899 ging Streu in bürgerlichen Besitz der Familie Volkmann über, die 1945 enteignet wurde. Das ursprünglich eingeschossige Herrenhaus wurde 1871 aufgestockt und erhielt seine heutige neugotische Fassung. Während der DDR-Zeit verfiel die Gutsanlage zusehends. 2001 erwarben die heutigen Eigentümer das ehem. Rittergut und sanierten es denkmalgerecht.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gisa und Hans-Peter Reimann, Eigentümer, Thema: Guts- und Parkanlage sowie Teile des Herrenhauses  <b>Kontakt:</b> Gutsanlage Streu, 038309 22863, info[at]rittergut-streu.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18586 Sellin</b>  Schulstraße 5  	<b>Alte Feuerwehr, Wohnhaus und Galerie Hartwich</b> Industriedenkmal von 1905. Drei Garagen für Feuerwehrautos und Schlauchturm. Umbau zum Wohnhaus mit Galerie.  <a href="http://www.galerie-hartwich.de/">http://www.galerie-hartwich.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 13:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Eigentümer  <b>Kontakt:</b> Galerie Hartwich, 038303 86725, info[at]galerie-hartwich.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18334 Semlow</b>  An der Kirche 2  	<b>Dorfkirche Semlow</b> Spätromanische Feldsteinkirche 1220 erbaut. Wandmalereien von Carl Julius Milde aus Lübeck von 1860 mit Bildern des Alten und Neuen Testaments. Grabmale der Familie v. Behr von ca. 1600 werden zzt. in der Kirche restauriert. Altaraufsatz von Elias Keßler, farbiges Glasfenster von C. J. Milde im Chorraum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.eixen.de">http://www.eixen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 11:00 Uhr: Festgottesdienst, das Schlosscafé geöffnet. Zum ersten Mal werden die restaurierten Epitaphien wieder öffentlich präsentiert. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Doris Geier u. a. Parkmöglichkeiten: An der Kirche und in der Parkstraße  <b>Kontakt:</b> Doris Geier, Gemeinédiakonin i.R., 038222 30210, dgeier[at]gmx.net Pastor Jonas Löffler, 038222 437, eixen[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18437 Stralsund</b>  Voigedehäger Weg 8a  	<b>Friedenskirche</b> 1950-51 im Rahmen des Notkirchenprogramms nach Plänen des Architekten Otto Bartning errichteter schlichter einschiffiger Backsteinbau, weitestgehend im ursprünglichen Zustand erhalten, 2001 schloss sich die Gemeinde mit der der Kirche Voigedehagen zusammen.  <a href="http://www.heilgeist-stralsund.de">www.heilgeist-stralsund.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gerd Meyerhoff, Architekt  <b>Kontakt:</b> Gunnar Möller, Untere Denkmalschutzbehörde, 03831 252 825, gmoeller[at]stralsund.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b>  Badenstraße 17  <b>MO</b> <b>TTO</b>	<b>Führung: Altstadt</b> In Insellage im frühen 13. Jh. errichtet, 1234 Stadtrecht für Altstadt, in der zweiten Hälfte des 13. Jhs. mit Neustadt im Süden der Altstadtinsel zusammengewachsen. Denkmalbereich mit zahlreichen Bauten von Gotik bis Moderne.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde, Thema: Bauten der Moderne  <b>Kontakt:</b> Gunnar Möller, untere Denkmalschutzbehörde, 03831 252825, gmoeller[at]stralsund.de Felix Kettmann, 03831 252653, fkettmann[at]stralsund.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b>  Alter Markt 4  <b>MO</b> <b>TTO</b>	<b>Gewerkschaftshaus</b> Ehemalige Provinzialbank Pommern, 1930 in der Formensprache der Neuen Sachlichkeit erbaut.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Architekten Herren Mayn, Gnadler und Wojtassek  <b>Kontakt:</b> Gunnar Möller, Untere Denkmalschutzbehörde, 03831 252 825, gmoeller[at]stralsund.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b>  Jakobiturmstraße  	<b>Kulturkirche St. Jakobi</b> Im 14. Jh. errichtete dreischiffige Backsteinbasilika, im 15. Jh. mit Westturm ergänzt, 1678 nach Blitzschlag die gotische Turmspitze durch barocken Turmhelm ersetzt. Nach Bombentreffer 1944 und Notsicherung profane Nutzung, nach der Wende als Kulturkirche der Hansestadt Stralsund saniert und genutzt. Derzeit Restaurierung des barocken Orgelcorpus und Bau einer neuen Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.jacobi-stralsund.de">www.jacobi-stralsund.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 14:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Vernissage zur Schülerausstellung des Hansa-Gymnasiums Stralsund "Bock auf Barock" Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Gunnar Möller, Untere Denkmalschutzbehörde, 03831 252 825, gmoeller[at]stralsund.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b>  Badstüberstraße 17	<b>Restaurierungswerkstatt Thormeier</b> Bude des 17./18. Jhs.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Thormeier, Thema: Restaurierungen in der Denkmalpflege  <b>Kontakt:</b> Gunnar Möller, untere Denkmalschutzbehörde, 03831 252825, gmoeller[at]stralsund.de


# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b></p> <p>Alter Markt Auf dem St. Nikolaikirchhof 2</p> <p></p>	<p><b>St.-Nikolai-Kirche</b> Rats- und Pfarrkirche erstmals 1276 urkundlich erwähnt und Älteste der drei Stralsunder Pfarrkirchen. In heutiger Kirche Teile der Vorgängerkirche von 1260 integriert. Der jetzige, dreischiffige Basilikabau wurde in der zweiten Hälfte des 14. Jhs. abgeschlossen. Ihre reiche Ausstattung aus dem 13.-21. Jh. macht sie zu einer Besonderheit innerhalb der Kirchen der Backsteingotik: Architekturfarbigkeit um 1350, Anna Selbdritt um 1260, Astronomische Uhr von 1394, 2003-06 Rückführung der Buchholzorgel von 1840/41 in den Originalzustand, Kirchenfenster von Prof. Johannes Schreiter. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.hst-nikolai.de/page/318/baugesc...">http://www.hst-nikolai.de/page/318/baugesc...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Samstag, 7.9.19: 19:00 Uhr Liturgischer Abend, Sonntag, 8.9.19: 12:00 Uhr Gottesdienst für Langschläfer Führung/-en: 14:00 Uhr, Thema: Was ist hier eigentlich modern?! - Barocke bis moderne Ausstattung in der gotischen Rats- und Pfarrkirche St. Nikolai Treffpunkt: Portalgebäude Alter Markt</p> <p><b>Kontakt:</b> Annette Huth, Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai Stralsund, 03831 292286, <a href="mailto:hst-nikolai-kirche[at]pek.de">hst-nikolai-kirche[at]pek.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18349 Stralsund</b> Altstadt</p> <p>An der Fährbrücke</p> <p></p>	<p><b>Gorch Fock I</b> Stapellauf 1933 als Segelschulschiff der Marine, Versenkung 1945 durch die Wehrmacht, Hebung und Wiederaufbau im Auftrag des sowjetischen Militärs, ab 1949 Schulschiff 'Towarischtsch' mit Heimathafen Cherson, später der ukrainischen Handelsmarine, 2003 Ankauf durch den gemeinnützigen Verein Tall Ship Friends, Verholung der Bark von Wilhelmshaven (letzter Liegeplatz zur EXPO 2000) nach Stralsund, wo die Gorch Fock 1 bis zum Kriegsende stationiert war - die Bark befindet sich im Wiederaufbau. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.gorchfock1.de">www.gorchfock1.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Führungen wechselweise zu Geschichte und Technik der Gorch Fock 1</p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18349 Stralsund</b> Altstadt</p> <p>Katharinenberg 14- 20</p> <p></p>	<p><b>Katharinenkloster, Stralsund Museum und Deutsches Meeresmuseum</b> Anlage mit Klosterkirche und südlich anschließenden Klausurgebäuden, gegründet 1251, heute Meeresmuseum und Stralsund Museum.</p> <p><a href="https://www.stralsund-museum.de">https://www.stralsund-museum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Kinderlotsen, kleine „Meeresbiologen“ im Alter zwischen acht und elf Jahren, zeigen im Meeresmuseum ihre Lieblingstiere in den tropischen Meeresaquarien. Sie entdecken mit den Besucherkindern die Lebensgewohnheiten der Tiere und verraten schlaue Tricks und Kniffe der Meeresbewohner. Ziel der Kinderlotsen ist es, ihre Begeisterung für die Meereswelt an möglichst viele andere Kinder weiterzugeben. Deshalb animieren sie die kleinen Gäste zum Mitmachen, lassen sie einige Aquarientiere füttern und laden zum Anfassen und Ausprobieren ein. Führung/-en: 12:00 und 14:00 Uhr, Dauer ca. 70 Min. Teilnahme kostenfrei mit gültigem Museumsticket (kostenlose Führungstickets am Infostand), Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt empfohlen für Kinder von sieben bis zwölf Jahren.</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b> Altstadt/Knieper</p> <p>Ufer des Strelasunds Treffpunkt: Schilldenkmal</p>	<p><b>Führungen Sundpromenade / Historische Wallanlagen</b> Fertigstellung 1928, gartenhistorisch bedeutsames Zeugnis der Gartenauffassung der 1920er-Jahre, Wallanlagen im 13. Jh. begonnen, eine die gesamte Stadt umschließende Backsteinmauer, Teilstücke erhalten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:15 und 15:15 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Angela Pfennig</p> <p><b>Kontakt:</b> Gunnar Möller, untere Denkmalschutzbehörde, 03831 252825, gmoeller[at]stralsund.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18519 Sundhagen</b></p> <p>Falkenhagen 3</p>	<p><b>Park des Gutshauses Falkenhagen</b> Der ca. 8 ha große Park ist Teil des im 17. Jh. neu errichteten Gutshauses, der Sitz des letzten schwedischen Generalgouverneurs war. Der ursprüngliche Barockgarten wurde im 17. Jh. angelegt und im 19. Jh. landschaftlich überformt. Im Park finden sich ein alter Baumbestand, Reste der Getreidescheune und des Eiskellers sowie schwedische Gartenstrukturelemente.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Julius Budde, 038328 650227, Budde.Heinen[at]T-Online.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18465 Tribsees</b></p> <p>Kirchplatz 1</p> <p></p>	<p><b>St.-Thomas-Kirche</b> Die Scheinbasilika wurde am Übergang vom 13. zum 14. Jh. errichtet und beherbergt den sog. Mühlenaltar von 1430. Er stellt eine Allegorie des Heiligen Abendmahls dar. Darin schütten die vier Evangelisten das Wort Gottes in einen Mühlenrichter, woher der Altar seinen Namen erhalten hat. Die Mühle steht sinnbildlich für die Wandlung des Wortes in den fleischgewordenen Christus, der als Kind im abgebildeten Kelch dargestellt ist. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-tribsees.de">http://www.kirche-tribsees.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde Tribsees, 038320 309, tribsees[at]pek.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Mecklenburg-Vorpommern

### Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup>** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de).

